Mugeigenpreife: bie einfputitge Beitigeite ober beren flum und Stadte und Regierungebegirt Weetboden 15 Mf. von auswärts 30 Ml. Im Reffametolt bie Betitzelle aus Ctato- und Regierungs-begirt Biestaden 60 Ml. von auswärts 100 Mf. Rabett noch egenbem Lavil. Ger Aufnahme ber Angeigen an bestimmten Logen und Blagen wird feine Garantie übernommen.

# Wiesbadener

Bezugopreid: In Ginebaben tre ins haus gebracht manntid 60 Bi. Dierreifsbriid Mt. 1.80, onen anfter ausweitigen Giliaten ins haus gebracht mengtlig 60 El. retrieis-tid Mt. 1.80, burch be Uolb bengen manblit 60 Bi. nierreifsbriich Mt. 1.75 obne Befragett. Der General-Anguige ericheint taglich mittage mit Aufnahme ber Sonns und Geiertage.

# General SAmeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 5 Unterhaltungs. Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffaner Leben und Biesbadener Frauenfpiegel.

Bernfprecher 199 u. 819.

Sauptgefdaftefielle und Redaftion : Mauritiusftrage 8.

Sprechftunden 5 bis 7 tibr.

Mr. 66.

Freitag, ben 19. Mary 1909.

24. Jahrgang.

Die hentige Ausgabe umfaßt 14 Geiten.

### Das Reuefte vom Tage.

Defterreich in Baffen,

Bien, 19. Mars. In hiefigen Regirrunge. treifen wird bie Situation als wenig veranbert bezeichnet. Die Lage werbe fich nur bann beffeen, wenn bie ferbifche Regierung eine rafche und tetale Schwenfung vollziehe, aber biefe nicht blos auf bem Bege über Baris in Ausficht ftelle, wo noch immer Borbehalte bemerfbar feien. Dier find alle militarifden Dafinahmen beenbet und es hangt nur von Gerbien allein ab, noch in lenter Stunde bie Rriegsgefahr abzumenben.

"Das - "friebliche" Gerbien.

Ronftantinopel, 19. Mars. Der hiefige ierbifche Gefanbte führte gegenüber ber Bforte und ben Diplomaton eine friedliebenbe Sprache. Er erflarte, Gerbien wolle feinen Rrieg. Go fei baher hoffnung auf Berftanbigung und auf Er-baltung bes Friebens borhanben.

Das ferbifde Rriegsardiv.

Beigrab, 19. Marg. In ber bergangenen Racht wurde bas Rriegeardiv nad Rifch gebracht. Refrere Buge mit Rriegomaterial find von Belgrub abgegangen.

Baris im Boftftreif.

Baris, 19. März. Die Militärtelegraphisten saben im Laufe des gestrigen Tages ihre Arbeit in befriedigender Weise erledigt, wobei jedoch zu berücksichtigen ist, daß gestern infolge des Felb-loges weniger Telegrannse als sonfr aufgegeben lages weniger Telegramme als sonk aufgegeben worden sind. Auf Borschlag des Kriegsminiters wied die Voswerwaltung heute 100 Militärtele-graphisen der Kriegsschule nach Taris derufen, welche mit der Behandlung aller Apparate aufs deste bertraut sind. Man erwartet auch den Austund der Telephonarbeiter. Die Telephondermaltung ist entschlösen, die festenden Telephonistinnen, welche disher ihren Dienst nicht wieder angetreten haben, durch Brivatpersonen zu erstehen, welche feine Vorprüfung abzulegen brauchen.

Die Gründung einer Luftidifferichule.

Friedrich bafen, 19. Mars. Wie ver-laufet, beschäftigt fich ber Präfibent bes Reichs-flottenbundes General von Rieber, mit bem Ge-banten, hier eine Luftschifferschule zur Aus-kibung von Luftschiffern zu gründen. Die bas Geeblatt" erflärt, wird eine Fernfahrt von Unnden besinistis flattfinden. Der Tag ber Anhrt ift noch nicht bestimmt; ebenso ift man im Swei-fel, mit welchem Luftichiff bie Fahrt unternom-men wirb, ob mit "B. 1" ober "B. 2".

#### Derichleppungsfünden.

Mus parlamentarifden Areifen wird uns ge-

Der Mahnruf, ben Professor Abolf Wagnet Oft-Charlottenburg erschallen ließ, um Bartetrudsichten hinter bie Gedanten bie Fflicht zu bannen, erwacht in an die Pflicht zu bannen, erwacht in allen deutschen Landen ein gewaltiges Echo. Es wird bem Mann der Theorie und der Wiffensoltd bem Mann der Theorie und der Wissenschaft bezeugt, daß er das Mecht dat, ein Wort zur Rederwindung der Arisis, in der sich die Bolls, und Finanzwirtschaft des Dentschen Reichtes Besindet, mitzusprechen. Als Kernpuntt seiner Aussischrungen bezeichnete Adolf Wagner selbst die Festigellung, daß die Berdrauchsteuern, wenn sie Ertrag dringen sollen, die Rassen relativ bedeutender belasten als die Wohldabenden. Darum fordert Wagner eine gleichmäsige Belastung. Die Berechtigung der höheren Besteurung des Bestigtes ertlärt er als Billigtettsforderung und Ergebnis wissenschaftlicher Betracherung des Beithes erflart er als Billigleitsforderung und Ergebnis wissenschaftlicher Betrachtungen. Wenn die Vorschläge des Kompromissischeren follten — Biogner wünscht es — dann wird man auf den Regierungsentwurf zurückzeisen wilsen! Run, in Abgeordnetenfreisen ziel das Kompromis als gefallen. Bie der Rektor der Berliver Universität, Geheimtat Dr. Kabl, die Everwie des Willens beiont, damit eine tor der Berliner Universität, Geheimtat Dr. Kahl, die Energie des Billens beiont, damit eine großzügige Finanzeform geschaffen wird, die eines großen Bolles würdig sit, so nuß man auch dem Urdeber der Finanzbarlage in der entscheidenden Sinnde gurusen: Kanzler werde hart!
Micht mit helltonenden Fansaren sind die Blodparteien in das gemeinsame Lager eingezogen, die Fähnlein flatterten nicht lustig im Binde der Urdereinstimmung. Man war sich bewartet des die Tatist verbot, einstmeilen die in

bewugt, bog die Taltif gebot, einstweilen die in-neren Gegenfabe ruben zu laffen, weil man bor ber brudenben Rotwenbigfeit fand, endlich einen Schrift weiter vorwärts zu tommen. Aber wenn man geglaubt hatte, das das Bewußtsein aus dem Zwange der finanziellen Lage des Reiches beraus bei den indirekten Steuern ein beschleunigtes Tempo anschlagen zu muffen, fördernd ein wirken würde, so sah man sich schon wieder gesanteten.

Es ift für die mangelnde Großzügigfeit ein schlechtes Zeugnse, daß man die Zabaksieuer logleich wieder der Weisdeit einer Sudtommission andertraut dat. Bose Beispiele weden Rachahmung, und so werden wir es dielleicht erleben, daß auch die anderen Borlagen bon einer hand in die andere manbern werben, die fich nach befanntemBorbilbe redlich muben wird, umsugestalten, zu streichen und zu verändern. Dis niemand mehr die ursprüngliche Vorlage erken-nen kann. Sine solche Verschler ung muh aber auf das Land eine unselbolle Wirkung aus.

Bas haben wir nicht an ichlimmen Borten von ber nationalen Rommenbigfeit ber Reichsfi-

nangreform horen muffen, feitbem die Frage endlichen Alarung der Finangmifere, in der wir bis über die Obren fieden, die Oeffentlichteit bebis über die Ohren sieden, die Oeffentlichkeit beherricht. Bon allen Seiten ist zwar zugegeben
worden, daß es so wie bisder nicht weiter gehen
könne, aber nirgends hat man berspürt, daß
eine frästige Brise die Segel blächte, die das Regierungsschiff führte. So kann es nicht trunder
nehmen, daß sich allmählich eine Stimmung im
Lande ausbreitet, die seineswegs zu dem erfreulichen gerechnet werden kann. Auf der einen
Seite haben sich die Bundesstaaten geregt, auf
der anderen ist unter grimmer Besehdung des
Blod übereinsommens der Ramps um die Rachlaßiteuer aufz neue entbrannt. lagiteuer anis neue entbraunt.

lahiteuer anis neue entbrannt.
Die Gegner dieser bei richtiger Ausgestaltung durchaus nühlichen und gerechten Steuern bermindern sich allmählich, aber auf agrarischer Seite ist die scharfe Stellung dieselbe geblieden. Wenn also dier nicht eine führende Dand eingreift, so werden wir die alten Kämpse in noch scharferer Form erleben, wenn nach Otern die aweite Lesung der Reichsfinangresorm beginnt. Daß dies der notwendigen Durchsührung nicht hinderlich ist. liegt offen autage. Ebenso dürste es offendar sein, daß die schorfe Gervorsehrung des Pringips, die jeder dei jeder neuen Steuer nicht lassen, das dönnen mit Indumit versichert, schon der den indirekten Steuern ansiedend gewirft hat und noch weiter wirken wird.

Es erhebt fich alfo gebieterifch bie Rotwendigfeit, bag aus bem Lanbe bem Reichstage bie Mahnung entgegenichallt, ein anberes Berfahren einguschlagen, damit wir und und dem Auslande bas unerfreuliche Schauspiel ersparen, in einer Lebendfrage bes Meiches und Boifes die berufene Bertretung verjagen gu feben. Wenn ber Reichetag fieht, daß man entichloffen barauf befieht, unter gerechter Alnodgung ber gu verteilenben Lasten dem Reiche gegeben wird, bessen es bringend bedart, so würde es sonderdar anmuten, wenn diese Stimmen nicht gehört werden sollten. Grundsätze muffen sein, die die Richtlinien auch für politisches Dandeln abgeben, aber wo Lefür politisches Danbeln abgeben, aber wo Le-bendinteressen auf dem Spiele siehen, darf nicht ein Verstedspielen getrieben werden. Jede Steuer verleht gewisse Interessen, aber über benen des einzelnen siehen die der Tesamtheit. Und wenn auch das Geschrei der mit Recht so be-liebten oder auch unbeliebten Interessenten er-tönt, so soll man sich dadurch nicht von der Er-füllung einer Forderung abhalten lassen, die wahrhaftig seinen längeren Ausschlaft werder trägt. Sonst besieht die liebliche Aussicht, daß wieder an Stelle einer Aeform ein dürstiges Klidwerf entlieht, das zwar für einige Zeit das Flidwert entiteht bas zwar für einige Zeit das große Loch im Reichsfädel verliopft, aber auch bald wieder versagt. Man möge also Sorge tra-gen, daß endlich in die Steuerberatungen die-jenige Großzügigkeit und der Schwung hinein-kommt, der für eine große Sache notwendig ist.

Dieje Sinficht tut not, und es fann nichts ichaben, wenn man im Sanbe recht fraftig fich rubrt, um Dampf hinter Die Beratungen aufzumaden, benn Unblid ber Rot zwingt gu entichloffenem

Swiften Krieg und grieden.

lleber ben Stand ber ferbifchen Befibe lauten Die forigefest einlaufenben Drahinachrichten burchaus wiberfprechenb. Go wird aus Belgrad gemelbet, bağ ber Aronpring bem Ausichug für bie nationale Berteibigung mitgeteilt habe, es fei gelungen, ben Ronig bon feiner friedlichen Saltung abzubringen, und zwar hauptfachlich, weil ber ruffifde Gefanbte Gergejem erffarte Gerbien moge megen eines Rrieges nicht angitlich fein. Aronpring Georg ging bann auf ben llebungsplat ber Freiwilligen, wo gerabe ein Bataillon Universitätsborer übte. Bu bem Rom. mandanten fagte ber Aronpring: "Richt Tage, fonbern vielleicht noch Stunden trennen uns von

Musbruch bes Rrieges."

In bem unter bem Borfif bes Ronigs abgehaltenen Ministerrat wurde bie Meinung ausgesprochen, ein Nachgeben ber ferbifden Regierung murbe einen Bollsaufftand gur Folge haben. Der Regierung gleiten bie Bugel aus ber Sanb. Ingwifchen bemuft fich bie Diplomatie wei-

terbin gu unterhanbeln. Aus Baris wird gemelbet: Mus ben Unterrebungen, bie ber Dinifter bes Meufern, Bichon, mit mehreren Boticaftern, namentlich auch mit bem ruffifchen, Relibote, batte, ging eine Rote berbor, bie bon ben Rabinetten von Betersburg, Baris und Lonbon an Gerbien geftern abend gerichtet wurde und toonach Gerbien einwilligen foll, feine meiteren Ginfpriiche gegen bie auftrostürfifchen Mb. machungen betreffend Bosnien und Bergegowina au erheben, mofür Defterreich guftimmen werbe, bei ber Donau-Abria-Babn und ber Donau-Schiffahrt bie ferbifchen Intereffen nach Rraften gu berüdfichtigen.

Deutschland foll mit biefem Schritt ber brei Dachte einverftanben fein, bon bem in Paris

eine Beilegung ber Schwierigfeiten mit giemlicher Gicherheit erwartet wirb. Die Stimmung in Baris ift infolgebeffen wieber op.

Bie auch bas B. T. hort, bauern bie biplomatifchen Bemühungen fort, um in ber Baltanfrage

# Deutscher Hochzeitsglaube.

1

u

Bie fich bie Borgeschichte und Ahnenfunde mieres beutiden Boltes in ein bidtes Ranten-verf von Legenden, Mithen und Gagen hullt. lägt in nicht geringerer Begetation aus den iben und Brauchen der Alivordern der Aber-aube seine blauen Bunderblumen der Romanpreten. Aus allen beutichen Gauen find ms jene Bluten bes heibnifchen Raturfultus beannt. Rein Zeit ift ausgenommen. 3ch mochte ich am allermenigien basjenige Jeit, auf dem ich das Familienleben aufzubauen pflegt: die bedigeit. Das Jodgeitsfeit, lagt Hans Weher, ist für den Deutschen der Hohepunkt im menichten Leben, der Ehrentag für Braut und Brautigam. Un ihm offendart sich deutscher Humor und beutsches Gemüt auf die schonste Weiser. Bon Kügens sagenumwodenen Fischerdorten bis zu den Eenrhütten der Alse, von den Gerkänischen Gildelischer Bergläute bis zu den dortkänischen Mass und dem weltsernen Guts-

enbaujern im Sarg und bem weltfernen Gutsdien Citpreugens weiß man taufenderlei Dinge etheimnisvoll zu ergabien, die allen Myjierien

Der Tag der Dochzeit, die Borgange in der firche, der Einzug in das Geim, das Weien Er Prautleute, Better und Jufall — furzum berbient bei ben Cheftandsprognofen ernitnife Beachtung. Und es ware fein rechtes Ka-milienfeit, das "wunderschöne Dochzeitmachen", benn nicht der Bollsmund sein Wort bazu gege-

In berichiedenen deutschen Gauen empfiehlt ban bei gunehmendem Monde gu heiraten, ben nicht Gevatter Storch bas junge Beim meien joll. Da der Freitag in alten Zeiten als aticitetag galt, ift er vielfach als Dochgeilsing iftont. Heiratet inan bennoch in diejem omit no en Tage, jo zeitigt dies für die Gbe Jant and Etreit. In Aorddeutschland sucht man fliede au seiden. Sonst donnert es in der Ghe — rauseiden. Sonst donnert es in der Ghe — rauseiden. Scheimnisvoll allwissende Aeltermütter.

Ginigermaßen sonderbar muß es anmuten, wenn man erfährt, daß derjenige, dem das Rodarmelfutter in der Achfelboble gerreiht — einer Hochgeitseinladung entgegensehen darf. Ausschlaggebent ift auch bas Better.

Soviel Regen — soviel Segen, Soviel Schnee — soviel Weh, Soviel Hagel — soviel Tagel! (Schläge.)

Go beift ein alter Spruch in bezug auf ben che-

lichen Barometerstand.
In Oftpreußen warnt man junge Bräute por den Myrihenpflanzen, weil sie dadurch den Brautfranz "berufen" wurden, es bedeutet in Boutmern Unglud, wenn eine Berlodte vor ihrem Bommern Unglud, wenn eine Berlodte vor ihrem Hochzeitstag das Brautfleid anlegt. Die Leute der Mark Grandenburg schenken der Braut am Polteradend Erbsen — als Sinnbild zufünstigen Glüds und Reichtums. Gesährliche Renschen hingegen werfen zwischen zwei Brautseute eine Sand voll Erde von einer Stelle, wo sich zwei Hähne gebissen haben, um die Liebe in Gran zu verwandeln. Sehr wählerisch hinsichtlich der Geschenke in der Brautzeit sind Sachien und Schlester. Schuse, die sich Brautleute schenken zertreiten die Liebe, Wücher verblättern sie nud Resser der Scheren "zerschneiden" das Band, das Amst gefnüpft hat.

Bon einem bichten Rontenwert fibhllinifder Brognojen ift ber Gang gur Rirche und ber Aufenthalt vor bem Altar umgeben. In ber Betterau und im Erggebirge bebeutet Regen auf Beiterau und im Erzgedirge beventer Regen auf ben Brautfranz reichen Segen in der Ebe. Die Lauenburger meinen, wenn die Braut vor der Trauung eine Rift Alacks um das linke Bein ge-bunden hobe, dann fönne es on reichem Flacksfegen nicht fehlen, während sich frankliche Braute vor Kot zu ichüpen suchen, indem sie bei der Iranung beimlich ein Geloftlich unter dem Cherzem eingespeinat halten, um dieses beim Cherzem eingespeinat halten, um dieses beim Cherzem

arm eingeswängt halten, um dieses beim Gang aus der Kirche unauffällig fallen zu laffen.

Kluge Rädchen suchen sich bereits in der Kirche auch die "Herrichaft" in der Che zu sichern, indem sie zum Kirchgange Kummel und Dill in die Schube secken und den Spruch

3d stehe auf Kimmel und Dill, 3d fann mit meinem Mann maden, was ich will." ober auch: "Wenn ich rede schweigst bu still!" Hat alsbann ber brave Mann "ja" gesagt, bann braucht ihm bie Braut nur noch leife auf ben Bug gu treten, um - nach bem Bolfemund fich eines burchaus folgfamen Gatten gu

fichern. Und doch gibt es foviel Unverbefferliche?

Sbenfo wie bas Blud in ber Che, bat naturlich auch bas Unglud feine untrüglichen" Sommern berpont, bag Shmptome. Go ift es in Bommern tragt, weil bie Braut Berlen am hochzeilstag tragt, weil Berge baran haften. Die Rirche Kummer und Sorge baran haften. Die Kirche fall mit dem rechten fuß zuerst betreten werben, fonft geht alles "quer" in der She, behaupten an-dere. In der Proving Sachsen herricht der Aberglaube, daß die Brautleute gleichzeitig nieder-frien sollen. Wer früher niederkniet, stirdt querst. Die Altenburger schreiben den Praut-leuten sogar einen anderen Rückweg aus dem Gattesbause vor — sonit sei die Ehe unglücklich. Edenso darf sich in vielen Gegenden die Braut beim Rirchgang nicht umwenden ober ber Ba-gen umtehren. Dies fonnte bie "unfeligften" Folgen haben. Sogar die Traufergen auf dem Folgen haben. Sogar die Araufergen auf dem Altar gelten als Schoratel. Fladernde Lichte bedeuten Unglid. Wenn die Braut nicht bor dem Altar weint, bengieht sie in der Ehe Tränen", beist est in Tirol und im Riesengebirge, Begranet einem jungen Ehepaar ein altes Weib, dann geht es natürlich röckwärts.

Sehr weientlich ist der Abstand der Graut-

leute vor dem Altar und geradezu ungeheuerlich erscheint die im Süden wie in Rowen verbreitete Berston, nach der die größere Distang zwischen den Brautleuten umso größere Fruchtbarkeit des deutet. Dichtaneinandergeschmiegten Brautpaaren soll der Kindersegen — heribile dietn gunglich verfagt bleiben.

Roch furchtbarer find aber die aberglaubifden Glemuier an der Baterlant der Ditjee, die an-nehmen, wenn em bodwilliger Rengen mahrend ber Traurebe beimlich ein Schlof gufchlieht und in einen Brunnen wirft, jo bleibt die She un-

Beirateluftige Brautjungfern in Bobern fuden bei ber Trauung an die Braut anguftreifen, um felber balb im Schmud ber Morthe gu er-icheinen, heißt boch icon ein alter beutscher Spruch:

"Reine Sochzeit wird gemacht, Wo nicht die Bweite wird bedacht."

Und doch such auch in diesen Freudenbecher Damon Aberglaube einen Tropfen Bermut zu gießen. Denn "heiraten zwei Geschwifter in bemjelben Jahre, jo find ihre Sben unglidlich (nach dem in Altendurg verbreiteten Aberglauben). In Pommern erscheint auch einem Witwer, der fich jum zweilen Wale vermählt, die erste Frau.

Wenn es zum Tanze gedt, pflegt man — immer wieder um das Unglück in der Ehe zu verhüten — der Braut den Schleier zu zerreißen. In Norddeutschland denkt man, daß dassenige junge Mädden, das ein Stind davon desonmt, sich bald verloben werde. Edenso verlöbt oder vermählt sich der ledige Hochzeitsgaft bald, der beim Kranzadtanzen von der Wraut oder von dem Bräutigam einen Murikenzweig erhält. In Borpommetn schant die Grant jedem Brautsührer ein Stild des Schleiers, während andere deutsche Stammesdrüber mit dem Schleier nach der Hochzeit — Kaffee soden. Beim Hochzeitstanz mussen übrigens auch die Jungvermadlten zuerst mitseinander tanzen, um eine glückliche Ebe zu sichern. Ja die in die nut eine glückliche Ebe zu sichern. Ja die in die untimen Räume des Schlasgemachs erstreckt sich der Aberglause. Unter den Schwaden neigt man zu der Ansicht, des Schlasgemachs erstreckt lich der Aberglause. Unter den Schwaben neigt man zu der Ansicht, das derfenige, der zuerit zu Beit gedt, das Keginnent führen wird, während man in Ostpreußen, glaubt, das wer von beiden Teilen zuerst einschläft, zuerst tiren.

So wedt der Aberglause nach deute seine dunten Fäden in das lichte Brautgewand, dort im Bolte irreng besolgt und beachtet, dier von ouigestärten Köpfen belacht, weiß man doch nur zu genau, daß das eheliche Glüd mit dem ganzen gehemnisboll-musitischen Firstanz ganz und gar nichts zu tun hat.

nichts zu tun hat.

einen Bufammenftog amifchen Defterreich und Gerbien enttreber gu berhuten ober auferften Falles die friegerischen Borgange nach Möglichfeit zu lofalifieren. Rugland, England und Franfreich haben, jebes Land für fich, in Belgrad noch einmal zu einer entgegenfommenden Saltung gegenüber Defterreich-Ungarn bringend aufgeforbert. Der neue Schritt Defterreich-Ungarns in Belgrad burfte noch einige Tage verichoben werden. Ingwifden fuchen bie Groß. mächte fich in ber

Preitag

#### europäifden Sonferengfrage

untereinander gu berftanbigen und, ba ein fofortiger Bufammentritt ber Ronfereng nicht möglich ift, gu einem borlaufigen Ginvernehmen über bie meitere Behandlung bes Ronfereng-Gebantens Bu gelangen.

Aus Belgrab wirb gemeldet:

#### Der ferbifde Dof

beffen Abreife jeden Tag beborfteht, wird in Rifd im Balais ber Ronigin-Bitme Ratalie

Der öfterreichifche Gefanbte Graf Forgach hat feine Familie in der Belgrad gegenüberlies genben ungarifden Grengftabt Gemlin untergebracht. Der Gefandte felbit verbringt nur Die Amisftunben noch in Belgrad. Der Ausbruch ber Feinbfeligfeiten burch einen unvorhergeschenen Zwifchenfall ift ftunblich gu erwarten.

#### Rundschau.

#### Die Ofterferien Des Reichstage.

Der Geniorenfonvent Des Reidchstage fam überein, die Ofterferien am 1. April beginnen gu laffen und Die erfte Sigung nach dem Gefte auf ben 20. April fejtaufegen.

#### Dentidlands Ginfluß in Dftafien.

In hoben Beamten- und diplomatifchen Rreifen in Befing ift man ber leberzeugung, daß Japan fich energifch bemirht, eine Berftandigung mit Deutschland gu erreichen, und man glaubis mit Deutschland zu erreichen, und man glaubt daß dieses Berhalten der japanischen Regierung seinen Grund darin hat, daß Japan die Schwäche der anglo-japanischen Allianz eingesehen hat. Starf mitbestimmend soll auch die japanische Reberzeugung sein, daß der deutsche Einstuß den englischen in China verdrängt, da der Pringreengligen in China berbtangt, da der beinge-gent entschieden deutsch gesinnt ift. Chinas Auf-nahme der deutschen Anleihe für den Bau der Jangtse-Aal-Bahn wurde von Deutschland sofort der dene bedeutende Redultion der deutschen Streitfräste in China erwidert. Japan glaubt dies als einen Beweis für den vorderrichenden beutiden Ginflug in Beting ansehen gu muffen.

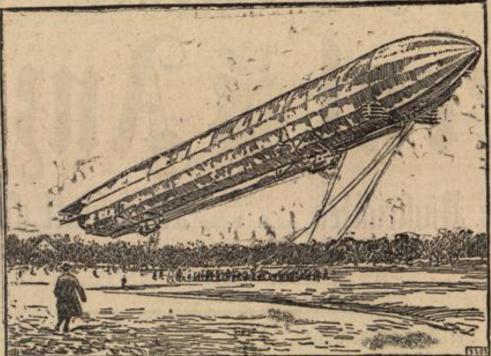
#### Die Beinftener.

Die Finang- und Steuer-Kommission bes Reichstages überwies die Weinsteuer einer Sub-Kommission. Diese soll sich auch mit der Beiteuerung alfoholfreier Getrante beichaftigen. Es lag gur geftrigen Berbandlung ein Antrag won fonferbatiber Geite bor, ber eine allgemeine Sogiteuer porfoligt.

#### Paris im Poffireit.

Der gegenwärtige Stand des französischen Boit- und Telegraphenitreils wird folgender-maßen gefennzeichnet: Paris ist von der übrigen Welt fast vollständig abgeschnitten. Mittwoch Welt fast vollständig abgeschnitten. Mittwoch wurden im ganzen 2000 Depeschen abgesertigt. Die Bostbureaus, von denen eine ganze Anzahl geschlossen sind, lehnen die Annahme von Einichreibebriefen ab. Briefe nach bem Austande werben nur vereingelt befordert. Die Drudwerben nur vereinzelt befördert. Die Drud-sachenboten haben die Arbeit eingestellt. Auch der Streif der Telephonistinnen ist fast allgemein geworden. Gestern nacht funktionierten nur etwa gebn Telephonlinien, barunter mehrere mit ber

#### Zeppelins Candung.



Landung bes Reichstuftschiffes "3. I" auf festem Boden. Unter bem Kommando bes Grafen Zeppelin ersolgte bie Landung glatt und ficher. Soldaten ergriffen bie herabgeworfenen Taue und jogen bas Luftschiff langsam auf ben Boden nieber.

Brobing und bem Auslande. Die Streifbewegung nimmt einen bebenflichen Umfang an. Die meisien Blatter erörtern im Tone großer Beun-ruhigung die in das gesamte öffentliche Leben tief einschneidenden Folgen des Bost- und Tele-graphenitreits. Der morgigen Kammerverhand-lung wird mit außerordentlicher Spannung entgegengefehen.

Die gemäßigt republifanifchen Blätter erflären, wenn der Ausstand siegt, so wäre das ebenso schlimm und ernst wie eine Revolution, denn dies würde bedeuten, das don nun an in Arantreich das Spudikatsregime die eigentliche Regierungsform ist. Die öffentlichen Gewalten, welche die Berfassung und die Gesehe dem Son-bilat preisgeben, hatten zu bestehen aufgehort. Man mußte dann das Land befragen, ob es sich diesem Zustand der Dinge andequemen wolle. Die Regierung stehe vor der Alternative, ent-

weber Riederwerfung der Anarchie oder Preis-gebung jeglicher Autorität. Im Sauptpoliamt kam es zu heftigen Auftritten, indem 600 Drud-sachenboten die Briefträger von der Arbeit ab-halten wollten. 200 Schubleute und Sarbiften wurden aufgeboten, um die Drudsochenboten aus bem Bostgebäude zu entfernen. Die Bestellung der Briefpost hat fast vollständig aufgehört. Man wird verfuchen, die Beforberung ber Brieffade und ber Drudfachen, wie die Zuftellung ber Boft in Baris mit Silfe bon Soldaten durchzuführen. In den Kammercouloits wird bas Gerücht

verbreitet, bag die Regierung, um ben Biber-ftand ber Streifenden gu breden, morgen einen Gefehentivurf einbringen wolle, durch welchen Sie Angestellten der Post- und Telegraphenverwaltung, die noch dem Willitärdienit unterliegen, mobilisiert werden follen. Die Folge dieses Gesehentwurfs wäre, daß diesenigen Bost- und Telegraphenangestellten, welche den Dienst verweister gern, bor bas Kriegsgericht gestellt werben

#### Deutscher Reichstag.

227. Sigung bom 18. Mars.

Die Beratung bes Militar-Gtats, Titel Ariegsminifter, wird fortgefest. Abg. Liebermann b. Gonnenberg (w. Bgg.) meint, fosispielig werbe unfere Armee

fowohl bei Reformen als auch bei Ersparniffen immer bleiben, benn

den. Sachlich weiche auch er von den unichten des Abgeordneten Häuster in der Frage der zweijährigen Dienstzeit bei der Kaballerie ab. Nedner verteidigt weiterhin den Drill, der heute wie früher im Interesse der Diziplin unerlählich sei. In der Beurteilung innerer Deeresfragen sollte sich namentlich auch Gerr Küller-Meiningen etwas mehr Beschränfung auferlegen. Berr Studlen habe wieder nur

Ungufriebenheit in ber Urmee.

herborrnfen wollen. Seine Areunde dagegen wollten die Zufriedenheit in ihr erhalten. Die die-len Angriffe der Sozialdemokraten machten zum Glud auch im Auslande keinen Eindrud mehr. Abg. Brandhs (Bole) bemerkt, daß für die Religiosität im Seere mehr geschehen musse,

Unfere Begiebungen ju Granfreid und England

Offigierswesen.
Abg. Stors (fübb. Bp.) gebenkt ber Tatig-feit Bebels, ber heute bor 40 Jahren seine ersie Rebe im Reichstage bielt. Rebner bedauert bann

gerüftet müßten wir fein gegenüber jeber Gefahr. Reinesfalls burfe an falfcher Stelle gefpart mer-ben. Sachlich weiche auch er von ben Anfichten

Kathelische Selbaten schiede man mit Borliebe in protestantische Gar-nisonen. Redner bringt dann weiter tonfes-tionelle Beschwerben bor.

Abg. Schraber (w. Bgg.) führt aus: Benn es beim Marines und Militär-Etat so weitergebe, dann würden auch die neu bewillig-ten Mittel nicht ausreichen und es werde sehr fcwer fein, neue Steuern zu finden. Man muffe besbalb diesmal den Etat und befonders den Mi-litär. Stat ernft prufen. Seute feien wir nicht mehr ifoliert.

find gebeffert.

find gebeffert.

Da müssen wir uns die Frage vorlegen, od es wirklich nötig it, eine so große Land- und Seesmacht zu erhalten. Auf dem Balkan müssen die Dinge so geleitet werden, daß sich die Leute dort untereinander prügeln, ohne daß Deutschland in Mitleidenschaft gezogen wird. Wir wollen nicht im Schatten der Armee in Sicherheit leben, denn unser ganzes Volk ist ein Bolk in Waffen, zu dem die Armee nichts weiter ist als die Oberleitung. Nedner berührt dann das in das dürger-liche Leben noch gar zu tief eingreisende Reserve-Offizierswesen.

bie Burudfegung ber ber Deutschen Bubnengenoffenschaft Stellung Juben im Beere.

Die dreijährige Dienstzeit für Feldartillerie und finvallerie sollte man beibehalten. Unfere Armee ift in ihrem innerften Rern gefund. Der Rebner

bringt dann Klagen aus Burttemberg vor. Kriegsminister von Einem meint, Herr Schrader habe erklart, wir konnten abrüsten, weil wir wenten werden magegriffen werben würden. Benn wir diese Sicher. beit haben, fo verbanten wir fie eben unferem ftarten heere. Bir stehen entschlossen auf ber Seite unferes Berbundeten. Benn wir mit Eng. land gu einer Entente cordiale tommen, fo fonn. ten wir vielleicht daran benten, etwas abguruften, Ich weiß es nicht. Ich weiß auch nicht wie es kommen kann. Ich gebe zu, daß die Laft jest groß ist, und daß sie nicht in demjelben Tempo wie in ehn letzten Jahren bervielfältigt werden kann, aber die Gute des Heeres muß erhalten werden,

Die Rluft swifden Urmee unb Bolt

ist lediglich herbeigeführt durch die Sozialdemo-fratie. Ihr einziges Streben ist darauf gerich-tet, Armee und Volf zu entzweien. (Selächter-bei den Sozialdemofraten. Sehr richtig, rechte.) Ich weise sede Berfolgung eines Reserve-Offi-ziers wegen politischer Betätigung innerhalb der staatserhaltenden Barteien weit don mir, aber sozialdemofratisch dürsen sie sich nicht be-lätigen. Der Minister wendet sich dann noch ge-gen den Abgeordneten Brandus.

gen ben Abgeordneten Brandys.
Burttembergifder Militar-Bevollmachtigter bon Dorrer tritt einigen Beschwerden bes Abgeordneten Storg entgegen.

Abg. Ergberger (3tr.) führt aus: Die ganze Sparjamkeitsaktion scheint im Sande zu berlaufen, wie die Menge der Anträge beweise, Abstriche der Kommission wieder zu beseitigen. Bir freuen uns aber jebenfalls, bag bie Bunb. nistreue mit allen Konfequengen aufrechterhal-ten werben foll. Bir find damit einberftanden. Bir freuen uns auch, daß der Minifter erffart

#### bie Rommanbogewalt bes Raifers

sei eingeschränkt burd das Budgetrecht des Reichstages. Das, wie der Minister sage, das Williar-Kabinett niemals in seine Besugnisse eingegriffen habe, das ist doch wohl nicht ganz richtig. Ich erinnere ba an ben 13. Sauptmann, Redner geht dann auf Die

#### Mighanblungen

ein und berürteilt die geheimen Qualififations-liften. Sehr eingehend behandelt Redner dann noch das Lieferungswesen für Armeebedarf. Zu berurteilten sei auch das Forschen nach Kon-fession und politischer Gesinnung bei der Armee Huch bei ben Rriegerbereinen muffe bie Bolitit draußen bleiben.

Rriegsminifter bon Ginem miderfpricht nachbrudlich einer Angabe des Borredners, das zwei Offiziere, die des Ebebruchs schuldig gewesen, tropdem an das Militar-Reit-Institut

Bannover versest worden feien.
Sierauf erfolgt Vertagung auf Antrag Bebels. Morgen 2 Uhr: Fortsesung.
Schluß 7.30 Uhr.

#### Preußischer Candtag. Mbgearbnetenband-Sigung bom 16. Diars.

Auf ber Togesordnung fieht die Fortfepung

der Beratung des Banetats. Bartensleben (Ronf.) bemängelt, bag bie Berbindungsbrude gwifden dem Bufterwit Gee und dem Blauener Gee nicht boch genug fet und die desbald bei Hodmosser undassierdar jet. Ein Regierungssommissar jagt eine wohlkvollende Erwägung der Frage zu. Auf Anregung des Ab-geordneten Krüger (Kons.) erklärt Winister Breiten bach, die Verdandlungen

betreffend die Rogatregulierung wurden von der

Regierung nachbrudlicht geforbert. Saldern (Ronf.) weift darauf bin, bag bei Dodiwaffergefahr

und Gisgefahr die Gisbrecher fich als febr gwede magig ermiefen haben. Daber fei bie Bermeb rung ber Bahl berfelben wünschenswert.

# Läfterzungen.

Und war' ich der Berrgott, fo ließ d auf Erben Bu Dornen und Difteln Die Rlaffch-Da frag' fie ber Gel und hatt's feine Und weinte mein Schat fich die Mugen nicht ret.

Mit gerechtem Born gog Emanuel Geibel gegen bie † † bojen Geister der gemeinften menichlichen Untugend, bes Rlatiches gu Felbe. Tagtaglich erlebt man es, daß sich eine gewisse aber nicht geringe Kategorie von "Mitmenschen um die Angelegenheit anderer wehr befümmert, als um ihre eigenen, obwohl das Sprückwort jagt: "Rehre bor beiner eigenen Tür und du baft gerade genug zu tun." "Es ift ja lediglich haft gerade genug zu tun." .. Es ift ja lediglich ber jogenannte Auswurf ber Wenichheit, die über fdmaten" Leute Angelogenheiten dreibt Laby Jane Belib. Man beachte bas Bort .jdmaten", Ber, bon einem wirflichen perfonlichen ober fachlichen Intereffe gerrieben, über die Berhaltniffe feiner Rebenmenichen ernft und ohne boje Abficht rebet, ber ift nicht mit jenem au vergleichen, der feinen anderen Zwed hat, als eben nur mühig zu plappern, und dem deshald das Thema am liebsten ist, das sich am leichteften und ohne Aufwand von viel Zeit breit treten lögt. Solche Leute find unbedingt ge-meingefährlich, und wenn man Gelegenheit hat, ihrem Treiben naber guguichauen, begreift man, wie Laby Belfb zu einem jo ichroffen Urteil fom-men tonnte. Diefe Gelegenheit aber findet fich überall.

Bene Leute fiben an jedem Familientifch, in jebem Freundestreis; die meisten Menschen wur-ben, wenn sie stets auf sich genau acht gaben, jogar bemerken, daß sie selbst sich nicht immer wefentlich von ihnen untericheiben. Birtlich ichlechte Absichten find sicherlich in ben wenigften Fallen die treibende Rraft; wer zu einer flotten, grazibien Blauderei nicht bas Beug bar, ber-bedt biefen Mangel durch bie gesprächsweise Kririf über Berfonen, bon benen man gemeinhin mehr ju fagen weiß, als über ernfte Gegenftanbe.

Bede Berlobung, Berheiratung, jeder Todes. fall, jeber Stellenwechfel, ja jede von bem Allgemeinen abweichende Saltung gibt Beranlaffung zu den mannigfachften Erzählungen und Beur. teilungen, und man weiß ja, wie lawinenartig dabei Andeutungen und Gerüchte anzuwachsen pflegen. Sehr oft sind es durchaus eble Gesin. nungen und Handlungen, welche die Wenge nicht versteht und die gerade beshalb ihrem schärften Urteil verfallen. Und wieviel unglächelige Folgen find baraus ichon erwachfen!

"Geberbenipaher und Geschichtentrager" ha-ben unenblich viel Rummer und Glend in Die Belt gebracht und gute Zaten im Reime erftidt.

Bie bas gu andern ifte Jeder Ber-ichließe mit berben Borten bem Schwäger den Mund und fürchte fic nicht, bin und wieder fich Dadurch einen Feind gu ichaffen. Biel berloren ift an ber Freundichaft eines folden Meniden überhaupt nicht, wahrend bas Geichehenlaffen das tenfbar Berfehrtefte ift. Es macht bie Leute breifter und gefährlicher. Dann aber lege man fich felbft ftrenge Bugel an und mage jebes einen anderen betreffende Wort mit peinlicher Ge-wissenhaftigkeit ab. Man denke, daß vielleicht gerade dieses Wort die Lawine ins Rollen brin-gen kann, die Hoffnungen und Daseinsbedingungen gerftort. Man foule feinen Geift durch Studien und felbständiges Denten fo, daß die Unterhaltung — und sei es am Stammtisch — einen höhern Zug gewinnen und sich um andere Dinge drehen kann, als um die bermeintlichen gehler und Schwächen abwesender Mitmenschen. In Mirga Schaffn's Rachlag findet fich bie bemerfenswerte Strophe:

Ber über anbre Schlechtes hört, Coll es nicht weiter noch verfunden; Gar leicht wird Menidenglild gerftort, Doch ichmer ift Menichenglud gu grunben."

#### Dor und hinter den Couliffen.

Das Neichstheatergesen in Wiesbaden. Auf lange Zeit der Liedling der Opernfreunde war. dem Klange der sonoren, von eine Auregung des hiefigen Polizeipräsidiums lieder Kürnberg führte sie der Weg nach Kassel. dem Klange der sonoren, von werden am heutigen Rachmittag auch die Mitgelieder des Wiesbaden auch die Mitgelieder des Wiesbaden en Lokalverbandes ihre prächtigen Leistungen entzückte.

nehmen au ber Frage eines Reichstheatergesetes. In ber Tat liegen die Dinge, wie Justigrat Dr Strang in ber "Deutschen Juriftenzeitung" ausführt, tief traurig. Ginzelne "Sterne", sonst aber bunfles Gewölf am Theaterhimmel. Funfgig Prozent aller Theaterspieler haben ein Jah reseinfommen von unter 1000 M, gebn Frogent über 3000 M. Dabei find noch die Roftume für neugeitliche Stude gu beschaffen. Der jeht übliche Bubnenbertrag ift bas Rufter eines Ber-trages, wie er nicht fein foll. In ben erften brei Bochen wird ber Schauspieler meift nur gur Brobe beschäftigt. Bei Krankheiten schwebt über ihm bas Damollesschwert ber Bertragsauflösung nach Ablauf bon bier Bochen. Die Arbeitsgeit im Theaterbetrieb ift feinen feften Grengen untermorfen. Schutyvoridriften gegen Gefährbung bon Leben und Gefundheit find taum gefannt. Bertragsftrafen auf Schrift und Tritt. Gie er-reichen eine Bobe bis 25 M für jebe einzelne llebertretung, oft bei Monatsgagen von 80 M. Der Bertragsbruch ift mit barten Folgen be-broht. Diefer Blid hinter die Aulissen zeigt Abgründe, die zugeschüttet werden mitsen. Den Kunstlern wird mindestens der Schub zu gewähren sein, den die Handlungsgehilfen gemäß §§ 62 bis 70 des Handelsgesethbuches genießen. Der Lehrlingsgichterei muß entgegengetreten werden. Eine Auflicht über die Theater, ahnlich der Kabrifinspettion, ist au schaffen. Wenn auch ein Reichsgesen nicht alle Wunden schließen wird, wie bie Sturmer und Dranger meinen, jo fann

es doch die schlimmsten Schäden milbern.

— Ottilie Vorg t. Die Hosbühne in Kassel
hat durch den Tod der Frau Ottilie Vorst eines
ihrer besten und beliebtesten Opernmitglieder verloren. Giner anfänglich gelungenen Magenoperation ift fie erlegen. Ottilie Borft war eine Opernsonbreite und Opereitensangerin allerer-ersten Ranges. Maingerin von Geburt, -ihr Rabdenname war Anthes - wurde fie seinergeit von Bollini entbedt. Am Samburger Stadt-Theater begann fie, noch fehr jung, ihre Rarriere. Bon ba fam fie nach Leipzig, wo fie

abend ift die Leiche Mattowstys, Am Mittmed abend ift die Leiche Mattowstys in Berlin in einen prachtigen Gidenfarg gebettet worben. Der ift in dem Arbeitszimmer bes Rünftler aufgestellt, und murbe gestern abend ohne weitere Beierlichfeit nach ber Stapelle bes ellten Buifenfirchhofes in Beftend überführt. hier, unmeil bes Canatoriums, in dem Mattowsty Beilung fuchte, findet beute nachmittag um 3 Uhr bie Beerbigung ftatt. Bier braufen wird er bann an ber Geite feines Gobnes, den er beig geliebt bal und beffen Tod er niemals verschmergen fonnte im Erbbegrabnis der Familie ruhen. Ingwifden laufen im Trauerbaufe immer mehr telegra phifde Beileibstundgebungen ein, ericheinen legen und Kolleginnen, um der Wittve ihr Beileid ausgudruden. Im Mittwoch nachmittag fprac auch Generalintenbant Graf bon Sulfen. Saefeler bor, um im Ramen ber Roniglides Schauspiele gu fonbolieren und einen großen Lorberfrang mit Orchibeen im Trauerbaufe nie bergulogen. Ob und wann die Generalintenbantur eine Trauerfeier für den Entichlafenen ber anftalten wird, ift bisher noch nicht bestimmt.

Biesbabener Künftler auswärts. Im Königlichen Opernhause in Berlin seite am Witt-woch herr Schwegler vom Agl. Hoftheater in Biesbaden sein Gastspiel als Fasstaff in Rie-lais Luftigen Beibern von Bindsoff erfolgreich fort. Aus in diese Berts bindsoffen erfolgreich fort. Auch in diefer Bartie hinterlieb — fo ichreibt ber "Berliner Lotal Angeiger ber Künftler, obwohl feiner Ratur ber ferube hunding mehr au entsprechen icheint, einen febr gunftigen Gindrud. Er war nur etwas gu wußt fomifch und entfaltete eine Beweglichlett. die ihm vielleicht in anderen Bartien guftattell kommen wird, die dem diden Falkaff aber nicht mobi zuzutrauen ift. Im Gelang batte er die tiefen Tone nicht durch Baufen vordereiten sellen, da er es doch kaum nötig hat. Es fei dies nur erwähnt, weil es leicht gur Manie merben fann; gegenüber ben großen Borgugen bes Gunft lers fallt ein fo fleiner Rongel an fich nicht in Gewicht. Man hatte wieder feine Freude an dem Klange der sonoren, von jeder Sprädigfeit freien Bafifimme und an der Rühelosigfeit, mit

im So den fo pejen m bei

90°

Fichtigu B c Sodje

Schäb Grund Sart 9

muße bes & habe s ben. Di

6

allen a Siaife iditan Meijer

> eine ! Birfu auf b werfer die fte Steige gefchre bilbur

Battet

grens führu meine auf 2 bahnu

bab Bair 111 Büge in b ichen berfe

um i fahri Boru teder 1 115 beim imb

berg Bug bere bie in fahr

Minifter bon Greitenbach fogt Ermagung gu. graufe (Ronf.) meint, die Gisberftopfungen int Sochwaffergebiet hatten fdmeller befeitigt merben tonnen, wenn mehr Gibbrecher borbanben gemejen maren. Redner bittet um Mustunft, wie weit die Arbeiten bei ber Golliegung bes Damm bruchs bei Wereben gediehen find und wünscht eine dalbige Borloge, betreffend die finanzielle

Freitag

Unterftutung der durch das Bochtvaffer Gin Regierungsbertreter erffart feitens ber Behörden fei alles geschehen, um die

Shliefung bes Dammbruches gu beichieunigen und den Beichabigten Silfe gu

Blell (Freif. Bollap.) municht, bağ bie Gis-brecher von der Eibe nach der havel geführt werben, um die bortigen Berftopfungen gu be-

Minifter b. Breitenbach fagt die Berud-

fichtigung des Bunfches gu. Beibge (Roni.) bantt ben Behorden und Beibatperfonen für bie Silfe für bie burd bas bodinaffer Gefcabigten.

Arnim (Ronj.) rühmt die Opferwilligfeit plier Streife gu

gu Gunften ber Heberfdwemmien. Artes (Ronf.) danft der Rogierung für bie

Reberegulierung. Rambohr (Ronf.) weift auf Die großen Schabigungen hin, die der Elbefischerei durch das Grundeis erwachsen. Der Minister moge der bart getroffenen Elbefischerei entgegenkommen, Gin Regierungstommiffar fagt mobimollenbe

Brufung in. Der Reft bes Bauetats wird bebattelos ge-

mehmigt. Es folgt ber Giat ber

Gifenbahnverwaltung. o. Groeben (Ronf.) führt aus: In Gifen-bahnetat herriche bie größte Ueberfichtlichteit. Es muffe eine materielle siffernmäßige Begrengung bes Erfraordinariums erfolgen. In der Berab-iehung ber Gifenbahntarise folle ber Minister norfichtig fein. Die Bulasjung von Bassagieren britter Stlaffe gu ben

Speifewagen fabe gu Ungutraglichfeiten geführt. Es folle ein bejonderer Zuschlag gur Zulaffung gefordert wer-

Die Gifenbahnen feien Breufens Chab und mußten von der Regierung und bem Bar-

lament sehr songfältig gehütet werden. Schmedding (Zentrum) wünscht eine libersichtlichere Gestaltung der Gisenbahnen. In allen Kiassen sei ein ständiger Rückgang der Einnahmen au bergeichnen, nur nicht in der vierten Rlaffe. Redner tritt gleichfalls für die Ginicanfung ber Benutung der Speifewagen durch Reifende ber britten Rlaffe ein. Man muffe an

neue Ginnahmequellen

für bie Gifenbahn benfen. Rebner fpricht ichlieglich ber Gifenbahnverwaltung fein Berrequen quis.

Racco (Ratlib.) wünfcht eine Trennung bes Banciais von bem Betriebsetat ber Bahnen, um eine flare Nebersichtlichteit bes gesamten State gu erlangen. Redner bespricht bie ungunftige Birfung ber

Sahrfartenfteuer auf Die Ginnahmen ber Babnen. Alle Rlaffen versen einen Rudgang der Einnahmen auf. Rur die steuerfreie vierte Klasse hat eine tolossale Sieigerung erfahren. Die erste Klasse tome eingeschränkt werben. Gine beifere technifde Aus-bilbung ber höheren Beamten fei notwendig, Rebner winsche schlieflich Ginführung bes eleftri-ichen Betriebes für die Staatsbahnen. Freiherr v. Zedlit (Freit.) spricht fich für

bie pon ber Rommiffion ausgesprochene Refolution aus betreffend ben Musgleichsfonds, Die Begrengung bes Egtraordinariums und die Abder Gifenbahnüberichuffe an die allgemeine Staatstaffe. Berbende Anlagen mußten auf Anleiben entnommen werben. Die Gifentis gur allgemeinen Finangverwaltung gebracht

hierauf wird bie Beiterberatung auf morgen

I life bertagt.

# Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 19. Mary.

Hus dem Sommeriahrplan.

Der Sommerfahrplan weift eine gange Unsahl anerfennenswerter Berbefferungen gegen tas Borjahr auf. Bon Mains nach Bres, baben sind zwei neue Frühzuge eingelegt: Rainz ab 4 Uhr 38 Min, bezw. b Uhr 40 Min. bormittags, Wiesbaden an 4 libr 55 Min. begw. 5 libr 57 Min. bormittags. Durch die beiben guge wird die mehrstundige Baufe, die bisher in den Frühzügen bestand, unterbrochen. Zwischen Riederlahntein und Brandach verfebren fortan um die Mittagszeit zwei Gegenzüge, die den Bertehe der Rheinorte eimas bestier gestalten. Bon Riedern bar fen geht abende um 10 Uhr 25 Min. ein neuer Zug ab, der um 10 Uhr 25 Min. Wiesbaden erreicht. Er schrift jedoch nur Mittvochs. Samstags und schrift geboch nur Wittvochs. Samstags und Ennutags und ift für den Ausflugsverfehr bestichtet. recent. Bon Bingerbrud geht mittags.
1 Uhr 58 Min. ein neuer Zug nach Kobleng, wo schlitz an den Versonengug Frankfurt Maing— Amgerbend geschaffen, der in Frankfurt 11 Uhr 20 Min., in Maing 12 Uhr 50 Min. vormittags abgelt, Auch zwischen Bingerbrud und Rieder-beimbach, Borms und Oppenheim, Bingerbrud und Langensonsheim ist die Verfehrsmoglichteit und Langensonsheim ist die Verfehrsmoglichteit durch Schaffung neuer Züge verbessert. Von Krantfurt nach Dornberg gebt ein neuer Eilzug Krantfurt ab to Uhr 29 Min. nachm., in Dornberg an 10 Uhr 26 Min. nachmittags). Der Ing wird in Dornberg mit dem von Bic & Laden sommenden Eilzug 194 nach Mannheim dereinigt, der um 9 Uhr is Min. Biesbaden und Und 18 Min. Weinz werläst. Die Versentlage m 10 libr 23 Min. Maing verläßt. Die Bermenginge der Main-Redabrahn 914 und 935. die bisher von bezw. die Serpenheim verkehrten, sohren im Sommer ab Weinheim bezw. von transfurt nach Weinheim. Auch sonstige Berellerungen sind auf dieser Strede vorgenous.

Bwifden Maing und Biesbaben fallen gwei Zuge aus, und swar der Zug 7 Uhr 45 Min. dormittags ab Wiesbaden und der Zug 8 Uhr 30 Min. vormittags ab Wains. Ursache: schlechte 50 Min. vormittags ab Mains. Urjade: schlechte Beschung. Ob es allerdings richtig ist, an den Frühzügen zu sparen, sei dahingesiellt. Der Eilsug 52 Niederlahnstein—Frankfurt hält in Aufunft um 10 Uhr 40 Min. in Ah man nöhausien. Die n. Da keine anderen Eilzüge halten, wie es gewünsicht wurde, so dürste das wenig Zwed haben. Mindeiens müßte auch ein Frankfurter dezw. Wieddacherer Eilzug dort anhalten. Der Versonenzug 8 Uhr 13 Min. vormittags ab Wieddachen, der b Uhr 10 Minuten in Küdeshaden, der b Uhr 10 Minuten in Küdeshaden. Der Gläng 27 von Frankfurte ab. Der Einzug 188 Wiedhaden — Wainz—Darmstads, sie fchaffendurg, bisher ab Wieddachen 1.18, ab Mainz (Dauptdashnder) 1.37 nachmittags, sie früber gelegt worden. Er ber nachmittags, ist früher gelegt worden: Er ber-läht Wiesbaden forton um 1.08, Mainz 1.32 Uhr nachmittags. Der Zug führt dirette Wagen Baffau und Bafel. Bon Mainz fährt ber nachmittags. Der Zug fuhrt direkte Wagen Baffau und Bafel. Von Mainz jähet der Versonenzug 1627 fortan 3 Minuten später, näm-lich 6.27 Uhr vorm. nach Wiesbaden ab, weil er auf Anschluß von Worms her wartet. Der Personenzug 4047 Wiesbaden - Lan-gen ich wald ach, der disher 12.17 Uhr mittags absuhr, fährt im Interesse des Ausstüglerwerkehrs

erft um 3.07 Uhr ab, genau wie im borigen Sommer. Benn fo auch einzelne Bunfche ber Intereffenten beachtet wurden, fo bleiben doch noch mancherlei Aussiellungen am Fahrplan. Der Nerfebr von Wiesbaden nach dem Rheingau zeigt immer noch lange Paufen. Die Konfurrenz der Elektrischen noch Schierstein und die som-mende Rheingau-Kundbahn werden ja balb ber Direttion bie Ueberzeugung bringen, bag tatjachlich ein Beburfnis borliegt, für öftere Bugverbinbung nach bem Rheingau.

Bilber vom Jubilaum ber 87er. Bahrend der Festlichfeiten gum Jubilaum ber 87er jind mehrere photographifche Aufnahmen hergeftellt worden, die im Schaufenster des 28:es. babener General - Angeigers, Mauritiusftrage 8, ausgestellt find. Die wohlgelungenen Bilber, Die bon herrn Photograph C. Ripp, Bicebaben angefertigt find, geigen die Seftivilnehmer bor dem Rurhaufe und bor dem Baulinenichlößchen und werden mandjem als angenehme Erinnerung an die in Biesbaden berlebten froben Stunden willfommen fein.

Musgeidnung. Gelegentlich bes fubbeutichen Preisfrisierens, berbunden mit Aus-fiellung von Haararbeiten in Ründen, am vergangenen Sonntag erhielt herr B. Ren-delsmann in Firma D. Giersch, Gold-gasse 18 hier, die silberne Medaille.

Unter bie Elettrifde tam beute fruh ein Sausburiche ber Firma Bifchaff, ber an ber Daltejtelle Rochbrunnen vom Wagen abiprang verfelbe gum Stehen gebracht mar. Der Buriche

erlitt Ropf- und Sandverletzungen. Unfall im Schlachthaufe. Gestern bormittag rutichte Mehgermeister Florn, Kirchgaffe wohn-haft auf bem naffen Bilafter im Schlachthause aus und tam so ungludlich zu Fall, bag er einen Knöchelbruch erlitt. Er wurde burch feinen eigenen Bogen nach feiner Bohnung verbracht. Ein Raminbrand im Saufe Bertramftrage 1.

wurde gestern abend gegen 9 Uhr durch die Feu-erwehr alsbald gelöscht und jegliche Gefahr befeitigt.

Stedbrief wurde erlaffen gegen: Buchbruder Wilhelm Dind aus Connenberg wegen Beirugs, begangen in Biesbaben - Beinfanbler Jafob Steeg aus Dobbeim wegen Betrugs und ilrfundenfälschung — Blegger Ludwig Rofer, früher wohnhaft in Biesbaben, hirfchgraben 10, wegen Rorperberlebung - Diener Guit. Sedelwegen Rorperverletzung — Diener Guit. Se d'e l. mann, früher hier, wegen Körperberletzung — Winna Schumann, hier wohnhaft gewesen, wegen Betrugs — Teglöhner Georg Stichter, seither hier, wegen Unterschlagung.

Konfursversahren. In dem Konsursversahren über das Bermögen des Architetten Deinrich Sei die, zurzeit unbekannten Aufentbalts, wird zur Anhörung über den Antzen des Confurser.

gur Anforung über den Antrog des Kontursber-walters, auf Ginftellung des Berfahrens mangels Waffe, eine Gläubigerversammlung auf den 27. März 1909, vormittags BI Uhr, am Amtisgericht hier, anberaumt. — In dem Konfurdverfahren über das Bermögen des Kaufmanns Beter Ou in t. Delikatessenhandlung in Biesöaden, ist Bergleichstermin auf den 3. April 1909, vor-Bergleichstermin auf den 3. April 1900, vormittags 11 Uhr, vor dem Königlichen Amisgerichte bier, anderenmit. — In dem Konfursvertam mern möglicht gleichzeitig mit dem Arfahren über ben Radiah bes Kaufmanns Beter O ech sin er, Inhabers ber Firma Auboit Esoffi in Biesbaben, Marklitraße 22, ift gur Brufung ber nachträglich angemelbeten Forberungen eine ber nachträglich angemeldeten Forderungen eine Gläubigerversammlung auf den 3. April 1900, vormittags 11 Uhr, vor dem Königl. Amtsgerichte hier anderaumt. — In dem Konfursderschren über das Bermögen des Brivatiers Bilbelm M ich et sen. zu Wiesbaden ist der Schlüstermin auf den 27. März 1909, vormittags 10 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte bierfeldst bestimmt. — In dem Konfursderfahren über das Bermögen des Kaufmanns Emil W in der zu Wiesbaden ist Schlüstermin auf den ber gu Biesbaden ift Schluftermin auf ben 8. April 1909, vormittags 91,4 Ubr. bor bem Königl. Amtsgerichte bierfelbst bestimmt. In bem Konfursberfahren über bas Bermögen bes Schuhmarenhanblere Johann Gauer gu Biesfaben ist zu einem Zwangsvergleiche Bergleichstermin auf den 8. April 1905 bordnittags 101/2 Uhr. vor dem Königl. Amtsgerichte hier anbergumt.

Guterrechtoregister. Es haben Guter-trennung bereinbart die Sheleute Schubmann Rarl Deinrich Carrier und Sufanne Bil-belmine geb. Linfenbach, bier; - Die Gheleute Raufmann Rarl Rau und Anna Chriftine, geb.

Recg bier. Die Beichäftsteute am Balmfonntag. Dem tatträftigen Borgeben bes Bereins Mainger Raufleute, bas wirffame Unterftühung bei ber Stadt und der augerorbentlich rufrigen Main-Sandelstammer gefunden bat, ift ein erfreusicher Erfolg beschieben gewesen. Das Mis-nisterium hat auch für dieses Jahr gestattet, daß am Palmionntag die Geschäfte bis abends 7 Uhr geöffnet sein dürsen und sommt mit dieser dan-tenswerten Berfügung den Interessen der Main-

ger Geichaftewelt entgegen. Und wie fteht es in Biesbaben?! Bollen wir wieber rubig gujeben, wie bas faufende Bublifum an Biesbaben norbelfährt?

Ans bem Dauptbababef. Auf Beranlaffung verschiebener Stadiverordneten foll Die Stadi-verwaltung bei ber Gijenbahn-Direttion barauf hinwirfen, daß im Sauptbahnhof Wiesbaden von dem Bahnstein V (Schwalbacher Linie) nach dem Bahnsteig I (Richtung Frankfurt a. M.) eine Unbannteig i (tidning generatet werde; damit der umffandliche Weg um den Berron bermieden und ein rascheret Zuganschluß erreicht werde. Biesbadener Ausstellung. Der jortdauernde

Broft eridmert bie Arbeiten auf's augerite und Die Gartner feben fich auger Stanbe, Die Anpflangungen vorgunehmen, welche bereits bei ber Gröffnung ben ichonen Rahmen um Die girta 50 Wenn bie Austrellunge-Bauten bilben follen. Austrellung nicht gleich bon vornherein einen nicht gang ferrigen Eindrud machen follte, bann mag man die Bettermacher, nicht aber die Ausstellungsleitung verantwortlich machen. Les tere forbert bie Gertigftellung nach allen Rraf Richt weniger als 680 Arbeiter find gegenwärtig auf bem Gelande mit Bau- und Erdarbei-ten tatig. Diese große gahl lagt ertennen, welden bebeutenben Faftor bas weit über feinen ursprünglichen Rahmen hinaus gewachsene Ausftellunge-Unternehmen für die ermerbenden Stande Biesbabens bedeutet.

Bur Diffeattion im naffauifden feber-ichwemmungsgebiete. Mus Raffau wird gederieben, bag gur Mustrodnung ber feuchten Bohnungen bom Baterlanbifden Frauenverein bereits 10671/2 Bentner Brifetts, Koh-len und Kots verteilt worden und daß gur-zeit noch 35 Kolsöfen in Tätigleit seien. Amtlich wird aus dem Streise Marien berg berichtet, daß besonders an Biesen und Aderland der Schaben ein febr großer fei. Bon vielen Biefen feien burch die Bache, die ihr Bett gum Zeil um das Doppelte und Dreifache verbreitert ung vertieft hatten, große Teile vollfommen weggeriffen. Anbere Biefen feien mit mehr als fußhohem Steingeroll und Ries bebedt. Die Arbeiten gur Bieberhersiellung würben, wenn sie überhaupt mög-lich seien, sehr große Mübe verursachen, und die Erträge würden noch lange Jahre erheblich ver-mindert sein. Das sei für die Biehzucht treidende Bevolferung besonbers empfindlich. bon ben Medern vielfach ber Mutterboden mit ber Binterfaat fortgeschwemmt, und es feien tiefe Furden durch Die fleinen bauerlichen Bargellen geriffen. Dunderte von Besibern hatten gröhere ober fleinere Einbuhr, erlitten. Die Schaben an dem Biesenland würden auch eine Einichränfung der Biehhaltung gur Folge haben,
woraus ein erheblicher Rachteil für die Allgemeinheit erwachfen wurde. Es wird angeregt, neben bem Erfaß ber Berlufte an Lebensmitteln, Sausrat ufte. auch einzelnen an ihbem Grundeigentum geschädigten Landwirten Unterftugungen zu gewähren, zumal die in Aussicht genom-mene flaatliche hilfe von der Boraussehung ab-bängig gemacht werden solle, daß ohne das flaatliche Eingreifen Besiher in ihrer jeht be-triebenen Wirtschaft schwer gefährdet und in hrem Fortfommen bedroht feien.

Raufmannetammern. Die Reichstagsfom-miffion fur bas Arbeitstammer-Gefet verhan-belte in jungfter Beit über ben Berjonentreis, ber ben Arbeitstammer unterfiellt werben foll. Dabei entspannen fich auch lebhatte Aus-Die Reichstagstom. einanberfehungen über bie Frage, ob bie tauf-mannifchen Ungeftellten in bas Gefet einbezogen werben follen ober nicht. In ber erften Lefung stellte sich die Kommission auf den Standpunkt, daß für die Handlungsgehilfen eine besondere das fur die Handlungsgehitzet eine besondere Standesvertretung zu ichaffen fet, einmal weil burch ihre Einbeziehung in die Arbeitstammern die gesamten taufmännischen Angehellten des Aleinhandels davon ausgeschloffen wären, zum anderen aber namentlich beshald, weil nur durch Die Schaffung besonderer Raufmannstammern Die dabei ermunichte Einheitlichteit und Geschlofdie dabei erwunichte Einheitlichteit und Geschiofensteit für die Standesvertretung der Handelungsgebilfen zu erreichen ist. Die Handlungsgebilfen iollten in ihrem eigenen Interesse an der Norderung um Schaffung besonderer Kaufmanns. sammern feisthalten. Diese Anschauung vertritt auch der Deutschnationale Handlungsgehilfen-Verband, der im Ramen seiner 125 000 Weitschieder beim Reichstage und dei den verdichteten Leitere beim Reichstage und dei den verdichteten Leiteren dein gesternen in einer besonderen Eingabe neuer-Regierungen in einer befonberen Gingabe neuerdinge babin borftellig geworden ift, die gefetgebenden Rorperichaften mogen bafür forgen, b beitafammer-Befeb in Birffamfeit treten fann

Boftichedvertebr. Das hiefige Boftamt macht barauf aufmerkfam, bag auch die für ben Inhaber eines Boitichedfontos eingugiebenben Boftauftrags- und Rachnahmebeträge unmittel-bar feinem Konto überwiesen werden tonnen. wenn bies am Juge bes Boftauftragsformulars ober in der Aufschrift ber Radnahmefendung unmittelbar unter ber Angabe tes Rachnahmebe-trags burch ben Bermert "Betrag an das Poltichedamt in & . . . . gur Gutschrift auf das Konto Rr. . . des R . . . in W." verlangt wor-den ist. Die durch Bostauftrag oder Nachwahme eingezogenen Beträge werden mittels Post-anweisung nach Mozug der Bossanweisungs-gebühr — nicht durch Zahlfarte, wie vielsach irrfümlich angenommen wird - bem Boftichedamt

Die Freiwilligen Fenerwehren bes Regierunge Begirte Biesbaben balten in den Togen bes 10., 11. und 12. Juli d. J. in Rodelbeim ben 20. Berbanbstag verbunden mit bem 50jasrigen Jubilaum der Freiwilligen Feuerwehr Ro-belheim ab. Gleichzeitig finder eine Ausstellung von Feuerlöschgeraten und Requisiten fratt. Etwa 7000 Reuerwehrleute baben ibre Beteiligung gugefagt. Die Robelheimer Bebr wirb es nung zugelagt. Die nowiteinet Dest wird ein fich angelegen sein laffen, den guten Ruf, den Rödelheim als Festsade hochzubalten. Der Festsades ist in dem ichon gelegenen Zehn. Worgen-Bad, die Ausstellung im Acgierungsgebände.

liebenstourdigfter Beife mre Beteiligung und Mitwirtung gugejagt haben; Die Gefangbereine werben burch Maffen- und Gingeldore, Die Sportvereine durch iportliche Aufführungen gur Unterhaltung der Feitreilnehmer beitragen. Die Mustellung wird viel Intereffantes und Lebr. reidies bieten.

Gegen bie neunftfindige Arbeitszeit macht fic auch bier feit langem eine gemiffe Stromung geliend, die auch in anderen Gtablen geteilt wird. Den Bentralausichus Berliner taufmannifcher, gewerblicher und induficieller Bereine bat gegenüber bem bon der Gewerbetommiffion des Reichstags angenommenen Antrage auf Einführung ber neunstündigen Arbeitogeit in ben Engrosgeichäften und Rontoren allen gegen eine Stimme einen Beichlug gefost,

in dem es u. a. beigt: "Der Zentralausschuß protestiert auf das energischte gegen ben Bersuch, Handel und Industrie durch eine Reglementierung und Berfürzung der Arbeitszeit nunmehr auch in

ihrer Bewegungsfreiheit und Leiftungsfinig-feit noch weiter einzuschränten und einzu-engen. Gine Schematifierung ber Arbeits-zeit mag im Detailhandel, wenn auch für viele nur mit ichweren Opfern, durchführbar fein, aber fie ist in gang überwiegenber Mehrheit bei den Engrosgeschäften und Kontoren undurchführbar angesichts ber Berschiebenartigteit der Betriebe, des Bechsels der Roben und Ronjunfturen, ber Abhangigfeit von außeren, im poraus nicht bestimmbaren Faftoren. Der Bentralausichung gibt bes-halb ber bestimmten Erwartung Ausbrud, Bolfevertretung und Regierung bem Beichluffe ber Gemerbe-Dronungs-Rommiffion bie verjaffungsgemage Buftimmung berjagen werben und beauftragt bas Prafibium, die borstebende Refolution in Form einer Eingabe zur Kenntnis der gesetzgebenden Körperschaften zu bringen.

Telephonverteuerung. Der im gangen Reichsgebiet organisierte Bund ber beutiden Berfehrs. Bereine wird gegen die Tele-phanverteuerung mohil machen. Durch planmasige Ausdehnung und Durchführung der Abtwehrbeiterbungen im gesamten Reichsgediet und Herchause in jedem einzelnen Wahlkreise hofft der Bund den zuständigen Abgeordneten des betreifenden Wahlkreise über die Aufsaffung der Bevölferung und die schällichen Folgen eines übertriebenen Berte bre- Fretalism us aufzullären.

Sunagogenplage. Es fei barauf aufmertfam gemacht, bag die Frift gur Bieberbestellung ber Snnagogenplage für bie bisherigen Inhaber vom 21. b. D. abläuft; nach biefem Tage werben die

Blabe anderweitig abgegeben. Binterfierme und Frühlingssonne. Die Klagen über ben strengen Winter mehren sich und rufen die Erinnerung an ähnliche langdauernde Kälteperioden wach. Der fältesie Spätwinter bes vorigen Jahrhunderts burfte ber bon 1845 gewesen sein, wo noch im Marz ber Mein augefroren war. Auch bas Jahr 1886 wies einen kalten Februar auf und auch die erste Märzhälfte war noch winterlich. Frühling und Sommer waren normal. Sehr falt war auch der Februar toaren normal. Gehr falt war auch der gebruar 1888 und die sechs ersten Märztage. Frühling und besonders Sommer waren sehr fühl. Kehnliche Verhältnisse herrschien 1889 und 1890, welche beiden Jahre einen leidlichen Frühling, aber einen fühlen Sommer brachten. Der strengste Rachwinter in neuerer Zeit war der von 1896 mit dem fältesten hier beobachteten Februar, mit dem bie erfie Defabe bes Marg an Binterlichfeit wett. eiferte. Darauf folgte ein normales Fruhjahr und ein rocht warmer Commer, ber einen treff-lichen Bein zeitigte. Möchten uns auch heuer ein warmer Fribling und Commer für den lan-gen Binter entschäbigen!

Bur Dilitar. Anmarter. Die Balangenlifte Rr. 11 ift erichienen und liegt in unferer Erpe-bition gur foftenfreien Ginfichtnahme auf. 3m Bereich des 18. Armeeforps werben verlangt: Bolizeipröfibium Frantfurt a. M. eine An-zahl Schuhmanner — Bolizeidireftion Fulba zwei Schuhmanner — Oberposidireftion Cherpofibirettion givei Schutmanner — Oberposibirektion Frankfurt a. M. eine Anzahl Bostichaffner und Landbrieftrager — Rieb a. M. ein Boligeifergeant - Rieberlahnftein ein huter - Binben, Rr. Unterlahn ein meinbeförfter.

#### Bicebadener Bereinsweien.

- Gefangverein "SteberBillie" unternimmt am Conn. tog, beis 21. Mars, einen Musfing noch bem Sinfels. Zang flattfinbet.

- Der Aibleitipori-Club "Milletia" (feither Stemm und Ringflub) begeht am tommenben Conniag, ben 21. Mars, in ber Manner-Turnhalle Blatterftr., feine biedjabrige grobe Griffjahre-Beranftoltung. Es ift ein jeber Begiebung abmedfelungsreiches Programm aufammengestellt, unter anderem baben ber Manner-Gefangberein "Fibelio" fowie bie Bieblabener Rarnebalgefellicaft ihre Mitwirfung augefagt. Bei ben fhert lichen Nummern sind bervorzuheben: Muftrefen eines Riege im Rileftemmen fotoie ber preisgefronten Mufferriege, auberbem finben beridiebene Ringfampfe, u. n.

mit einem Baren ftatt. - Begirteberein Misfabt ball am Montag, ben 22. Mars 1909, abenba 8.30 libr, in bem oberen Sanle ber Botel "Granffurter Bof" feine General-Berfammlugn aft mit folgenber Tageborbnung: 1. 3abresbericht. 2. Raffen bericht. 3. Reuwahl bes Borftandes. 4. Wahl bon gwel Rechnungebrufern, 5. Conftige Bereinsangelegenheiten

- Die Tangidule Edmas beranftaltet am Conning ben 21. Mara, einen Mubfing noch Bierftabt, Cael-Den .. sum Ablec"

- Die Gefelicaft Strunger unternimmt em Conn tag, nodmittags 4 Ubr, ihren erften blesobbrigen Andfing nad Connenberg, "Sufferfaat", mit follebenbent Tongbergnugen.

#### Theater, Rongerte, Bortrage.

Roniglides Goftbeater. Meberbert's große Oper "Die Mfrataneran" gelt, wie bereits mitgeteilt, noch pterjähriger Paufe am Countog, ben 21. 36. Mis., wieber in Seine und amar mit ber Rammerfangerin Grau Reffler-Burdarb in ber Titeleolle und Dern Rammerfanger Raltic alb "Bobco be Gama". Ben befeht find bie Parien ber "Ines" mit Gel, Feledelbt, ber "Mnne" nit Gel. Rrauer, bes "Selusco" mit herrn Geille Binfel, bes "Don Bebro" mit herrn Benun, bes "Genb. Inmuifitor" mit Geren Groin unb bes "Chespeiefter bes

Der

früher

awijd,

Burger

(Bejde

bes S

morgi

Trier

Bute

Bentu feftau

initru

ftabti

Beide

Tobe

Die c

eine.

untag

Belbe

polite

einer

horte.

morbo

ftand Er w

Bambl.

ichen will e

fumm

ireg

famm 8. De

mittel

geitell

ieguel habe

Cinbra

Das Scher leber better

3

# An unfere titl. Abonnenten!

Freitag

MS einzige Mittagszeitung bier, laffen wir mit bem Drud bereits mittaas por 12 Uhr Beginnen und much beshalb bas Blatt in ber Stabt jebem Abonnenten

#### vor 2 Uhr mittags

ungeftellt fein. - Beichwerben über ipatere Buffellungen ober fonftige Reflamationen bitten wir ohne jed: webe Rudfichtnahme unverzüglich an ben Berlag bes Biesbadener General-Anzeigers ju richten.

Brahama" mit herrn Reftopf. Die Aufführung finbet im 266. D fatt.

Rengert im Rurfaus. Das große Rongert, welches heute abend 7.30 Uhr im großen Saafe bes Kurbaufes fattfinbet, ju welchem, wie bereits mitgeteilt, ber berubmie helbentenor herr heinrich Anote aus München als Solift gemonnen ift, ftebt unter ber Lettung bes herrn Rongertmeitters Berbinand Raufmann. Derfelbe bet für ben ordeltralen Teil ein febr gemühltes Brogramm aufgefiellt. Gine Fauft-Cewerture ben Richard Wagner leitet bas kongert ein. Jerner fommen zur Aufführung Som-phonie Rr. 4. in F.Mell von B. Isouisowell und zum erften Rate "A l'aprés-midt d'un fausse" von Clauce

Meinfunft. Borgeftern abend bielt Gri, Jeanne ban Didenbarnebelt im Coale ber Loge Blato ben erben ibret füntlerifd-wiffenfchaftliden Bertrage fiber bas Thema: Die Atemfunft bes Menfchen im Dienfte ber Biffenicaft (beilhenbe). Man but icon langft bie Bebaubtung, bat bas Atmen aufematifc und unabhangig bom Billen bes Inbibibunms ber fich gehe, ftart eindranten muffen und ift in biefen Beiten ber hogiene unb der Abroerfultur fogat zu einer Pflege und nach befrimmten Geundführn geregelten Ausfiliung ber Atmung gelangt. Die Dame, bon ber man fagen nut, bag fie felbft als ein Beifpiel tabellofer Rorperführung gelten tonne, seigte pratitio, wie man folche Atemilbungen betreiben mille. Sie felbit bat babutch, neben bertrefflicher Strechweife, gemallige Lungenfrafte und Bruftmusfelftarte gewonnen. Die Blogen Memilbungen erfchienen nicht unichter andunfliften, und man fonnte fich ber llebergeugung nicht berfoliegen, daß folde Lungengbmnaftil ibre großen Borguge baben muffe und Mithmatifern und obnitchen Rranfen mande Erleichterung bringen burfte. Der Bertrag bereitete burch feine urwüchlige Grifche und Die bumorbolle Berebiamteit bes Graulein ban Olbenbarnereit ben Buboren febr biel Greube. Seute abend 8 Uft folgt ber imeite Bortrag, welcher bofonbers bie Abenfunft im Dientle bes Gefanges beleuchten wirb.

#### Tagesanzeiger für Freitag.

Ral. Schaufpiele: "Der Deidgeaft", 7 Hbr. Refibenatbeater: "Der Dauftreund", 7 Hbr. Bollotheater: "Der Glödner bon Roire-Dame",

28 alballatheater: "Bub eber Mabel?", 8 Hbr. Stala . Theater: Taglich abents 8 libt Barietee

Borftellung. Rurbaus: Tee-Konsert 5 Ufr. — Großes Konsert 7.30 Uhr.

Biobbon-Theater: Thelich geoffnet bon 4.31 bis 10 Ubr: Comings bis 11 Ubr. Rinephonibeater: Täglich bon 4 Uhr nechmilings bis 10 Ubr abends umunterbrochen geoffnet.

Rongerte täglich abenba: Carlton Dotel. — Central Dotel. — Deutscher Dot. — Friedriasbof. — Dania-potel. — Botel Raiferbof. — Botel Monnenhof. — Botel Metropol. — Balan-Datel - Sotel Bring Bicolas. - Bat. batta.Reftaurant. - Cate babsburg. - Enfe Germania.

#### Das Naffauer Cand.

Biebrich, 19. Marg. Das über dem in der Racht bon Montag jum Dienstag in der Rabe der Armenrubmuble begangenen Gelbstmarb liegende Duntel ift jest gelüftet. Der Tote ift ale ber Rufermeifter G. aus Maing ermittelt worden. Die in seiner Begleitung gewesene Frau war seine Chefran. S. war infolge eines Gicktleidens seit längerer Zeit schwermitig und scheint die Tat in einem solden Anfall verüdt zu haben. Seine Frau brangte ibn, mit nach Maing gurud. Seine Frau drangte inn, inti nag Mauig gurud-gufahren, er weigerte fich aber, woeriber es gum Streit fam, worauf die Frau allein fuhr. Daß S. den Selbstmord schon worder geplant hatte, geht daraus hervor, daß er zu Hause alles in Ordnung gebracht und alle Wertsachen dort zu-rüdgelassen hatte.

er. Sonnenberg, 10. Marg, In der letten Situng ber Gemeinbebertretung fand ber Fluchtlinienplan fiber Die Erbreite. rung ber Biesbabeneritrage bon ber Abolfftrage nach dem Sofgarten und einer Berbindungsftrade durch den Hofgarten in der vorliegenden Ausführung die Zusimmung der Gemeindeder-fretung. Dieran anschließend wurde ein An-trag auf Festschung der Gebäudehöhe in den Baublod's Adolfstraße. Biesbadenerstraße nach bem Hofgarten zu und von der Stengel ichen Be-finnng die zum Rathaufe auf höchtens 12 Meter angenommen, um einer Berunftaltung durch allzu hohe Gehäube vorzubeugen. Ueber die Abanderung des Fluchtlinienplanes "Ruhlwiefe" entipann fich eine rege Debatte. Der Gemeinde variand hat eine Abanderung deshalb beantragt, von innd hat eine Abanderung deshald beantragt, um durch Stredung der durch die Rühlwiese projeftierten Straße eine Bebauung zu beiden Straßenseiten zu ermöglichen, während seiher nur die eine Seite bei ziemlich erheblicher. Bautiese bebaut werden konnte. Jerner soll bei Plusmundung der Straße in die Rambacherstraße ein freier Plach geschaffen werden. Wan vertagte schließlich die Angelegenheit. Es soll erst. noch eine weitergebende Stige vorgelegt werben, welche die abgeanderte Stragenführung bis über bie Bemarkungsgrenze nach Rambach hinaus-

igt. Ferner follen mit ber Gemeinde Rambach Berhandlungen angefnüpft werden, ba auch diese erbebliches Interesse an dieser Stragenführung bat. — Die Abanderung des Flucklinienplanes Bahnholzstraße soll eine bestere Stragen. führung über ben fogenannten Streugberg. weg mit weit geringerer Steigung als jeht felt-geseht, ermöglichen. Rach langerer Beratung wurde der Abanderungsantrag des Gemeinde-rats angenommen. Die Aufhedung der Berbin-dungsstraße von der Biesbadenerstraße nach der dungsstrage von der Asiesbadeneritätze nach der Baiser-Friedrichstraße und Fortführung der Bergftraße fand die Zustimmung der Versammlung. Von der Bergftraße eingelegt, um eine bessere Geländeausnuhung zu erzielen. — Das Bauen von Scheunen in der Feldgemarkung bat schon häufig das Laudschaftsbild erheblich verunstaltet und nun dazu geführt, einen Antrag einzubringen, dahin gehend, ob der Ge-meindeborstand auch fernerhin derartige Bauten auf Widerruf genehmigen foll. Wenn auch im Interesse der Landwirtschaft die Errichtung von Scheunen erforderlich ift, jo muß boch in Betracht gezogen werben, daß der Anblid folder Bauten in einem iconen Wiesental ober an sonstigen erponierten Stellen bas Gefamtlanbichaftebilb erponierten Stellen das Gefanntanbigarischts beeinträchtigt und so viel als irgend möglich ver-hindert werden muß. Dieser Ansicht schlof sich auch die Gemeindebertretung an, wünschte sedoch von Fall zu Fall prüfen zu können, ob und in wieweit eine Gerunitaltung eintritt. Außer der Tagesordnung als dringend zugelassen wurde der Berfauf von Gemeindeland aus dem Distrikt Sichtered an den Schübenverein gleichen Kamens zur Errichtung eines Schiehstandes mit Birt-schaftsgebäude. Dem Berfauf wurde unter den Bedingungen des Gemeindevorstandes zuge-stimmt, der Kaufpreis soll noch feigestellt Bauunternehmer

G. Bierftabt, 19: Darg. Bbilipp Schafer laufte bon Georg Chriftian Jafob Dorr in Connenberg einen in der Gemarfung Bierftabt, Diftrift Bainer, belegenen Ader in Große bon 18 ar gum Breife bon 10 432 Mart. - Der "Radfahrer-Rlub 1900" bielt lettbin eine Generalversammlung ab, welcher beschloffen wurde, neue Saalmaschinen anzuschaffen, um bas Kunft- und Reigenfahren mehr zu fördern. Die Lieferung der Maschinen wurde dem Ablerwerte zu Frankfurt übertragen. Der Berein bat, außer ber Teilnahme an berichiedenen Festlichfeiten, 3 Bergnugungstouren in diefem Jahre vorgefehen, und gwar nach Areugnach, nach Rübesbeim und in bas Bifpertal. - Der hiefige Gefangberein Brifch-" beranftaltet am tommenden Conntag, ben Marg einen Lieber Lag unter Mitwirfung bon auswärtigen Gefang-Bereinen. -In ber legten Gemeinderatsfigung murbe ber Gluchtlinienplan im Diftrift heiligenitod endgultig feitgestellt. - Ein Gefuch um Befreiung bom Dienfte bei ber Pflichtfeuerwehr wurde genehmigt. Ginige fleinere Arbeiten im Armenhaus werden dem Zimmermann Aislian hier übertragen. Das Gefuch zweier hies figer Birte, um Ermösigung der Luftbarfeits-iteuer wurde abgelehnt, ebenjo ber Antrag bes Brieger. und Militarvereins um Befreiung bon ber Luftbarteitoftener für ben fünftigen Conn-tog fiatifindenden Lichtbilbervortrog. - Berr Bauunternehmer Mar Bartmann. Biesbaden verfaufte Gruntftude in hiefigere Gemartung an Frau Franz Beber, Witwe, Frankfurt, im Ge-iamtwert von 90 000 Mark. — Herr Christian fif cher-Wiesbaden verlaufte einen Ader hier für 3000 Mark an Jakob Fo it - Wiesbaden. — Docheim, 19. März. Die Heberolle über

die Beitrage gur landwirtichaftlichen Unfall-verficherung liegt von beute ab 2 Bochen lang gur Ginficht ber Beteiligten im Rathaus Bei ber heutigen Refrutierung tamen aus bem hiefigen Ortsbegirt 103 Militarpflichtige gur Ausmufterung, von welchen 24 für tauglich be-

Rieberwalluf, 19. Marg. Eine freudige Ueberraschung und Auszeichnung nach zwei Jahren wurde dieser Tage dem Kapitan des "Gutenberg" von der Köln-Duffeldorfer Gesellschaft zuteil. Der Rheinische Seglerverband ubersandte dem waderen Schiffsmanne einen ichweren golbenen Ring mit einem Dantichreiben für die funne Rettung zweier Mitglieder bes Seglerverbandes. Gelegentlich bes ichon bor 2 Jahren bier ftatigehabten Bettfegelns wurde bas Segelboot "Bijou" bes Amterichtere Rau gu Raing vom Binde umgeworfen, so daß die bei-ben Insaffen des Bootes am fielebentreibenden Boote hingen, bis der Rapitan, der gerade vor-beikam, sie rettete.

Schierftein, 19. Marg. Die Cheleute Muguft Grundfrein uid Lina, geb. Dies haben Gu.

tertrennung vereinbart. 58. Ettville, 19. Mars. Am Samstag, ben 20. ss. Civille, 19. Marz. Am Samsing, den 20. Marz, abends 8 libr findet nochmals im Restaurant Fastdinder eine Versammlung der Ortsgruppe Citville des Abeingauer Weinsbaubereins statt. Ferner findet nächsten Sonntag in der hiefigen Turnhalle eine große Kheingauer Winzerversammlung und sonstiger Weindaus des Gereits medkander die des intille Erindung des Gereits medkandes erwähnten Bereins beichloffen werden foll, welder ben gefamten Rheingau mit Ginichluf bon Bicobaben und Sochheim fowie ber benachbarten Beinbauorte bon Sochheim umfaffen

g. Beifenbeim, 19. Marg. Der Geichaftsbe-richt bes Borichug- und Rreditbereins e. G. m. b. B., fonftatiert eine erfreuliche Beiterentwicklung der Genoffenichaft. Der Umfah betrug Mt. 31 129 043,28 und ging mit Mt. 6 188 861,00 über den vorigjährigen hinaus. Der Reingewinn itteg von Mt. 19 823,37 im Jahre 1907 auf Mt. 22 158,66 im Jahre 1908, An Divis benben tommen, wie in ben vier Borjahren wie-ber 7 Prozent jur Berteilung. Die ausicheibenben Auffichteratemitalieber wurden wieber-

Rübesheim, 19. Marg. Die Bittve Rarl Cich 2., Die in Ober Ingelbeim allein lebt, hatte gerne ihren Gobn bom Militar freibetommen, Sie begab lich gestern nach Bingen um wieberbolt beim Rreisamt vorftellig zu werben. 218 ihr bier gefagt wurde, fie branche fich feine Mithe mehr gu geben, fie befame ihren Cohn nicht frei,

& Bom Rhein, 9. Marg. Die & loger bon Mombad und Raftel find in ben angefundigten Mus ftand getreten, fobag jest in ben beiden fonft fo lebhaften Gloghafen bollige Rube hertscht. Rur die ausgestellten Streitpoften sieht man am Rheine auf. und abgeben, um Zugug bon fremben Riobern fernzuhalten. Die Ursache bon fremben Glögern fernguhalten. des Austandes ist darin zu suchen, daß die gro-hen Flohereifirmen einen Lohnadzus in der Weise deabsichtigt haben sollen, daß für die Fern-jahrten rheinadivärts die Holland 5 Mart an dem Gesamtlohn abgezogen werden follten. Auch Gesamtschn abgezogen werden sollten. Auch wollen die Arbeitgeber statt des bisderigen Freibieres, fünf Liter pro Tog und Mann, nur noch 4 Liter gewähren. Die Flöher wehren sich mit aller Macht gegen die Kürzung dieses alten Brauchs und wollen auch auf feine Lohnfürzung eingehen. Für eine baldige Einigung besiehen geringe Aussichten, da die Arbeitgeber einerseits infolge der ichlechten Koniuntur im Baugewerbe infolge ber ichlechten Ronjunttur im Baugewerbe wenig bringenbe Lieferungen auszuführen haben, andererfeits aber auch die Gloger tattraf. tige Unterftunung haben; jeder Streifende erhalt pro Tag 2 Mart und für jedes Rind augerdem noch .1 Wart pro Boche.

nuar murben bier am Rheinufer ber Rod eines Mannes und einige Tage fpater auch ein gelabener Revolver aufgefunden. Man legte diefem Bunbe jedoch wenig Bedeutung bei. Runmehr tourbe in unmittelbarer Rabe ber Stelle, mo die Gegenstanbe lagen, die Beiche eines Mannes gelanbet, bei beren Obduftion eine Schuswunde fonstatiert wurde. Lettere hat der Mann, bem das Kleidungsstüd und die Waffe gehörte, sich offenbar felbit beigebracht und, da fie nicht tötlich wirfte, alsdaun ben Job im Rifein gesucht. Die Joentitat ber Leiche tonnte noch nicht feitgestellt werben.

f. Langenidiwalbadi, 19. Marg. Sammlungen für bie bom Soch maffer Gefchabigten haben ein recht ichones Ergebnis; fonnen boch bis jest girta 1800 Mart an den Baterlandifden Grauenberein abgeliefert werden. -Das Botel-eReftaurant Bibo (Bomenburg) burch Rauf aus ber Rontursmaffe bon Burgermeifter Coneider aus Barftadt fur 64 000 IRf. eritanden morben.

A. Diebenbergen, 18. Rarg. Landwirt Jatob Christian Roch ift als Schiedemann und Jatob Bilbelm Aleber als Schiedemann-Stellvertreier für ben Schiedemannebegirf Diebenbergen gewählt morben.

A Riebernhaufen i. T., 10. Marg. Fraulein Anna Roth von hier, welche am Comenius-Scminar ju Bonn ftubierte, bestand das Examen als Lebrerin. Diefelbe ift die Tochter bes burch seine Schriften über Raffau und Maing in den weiteiten Kreisen befannten historikers und Archivars F. B. E. Roth hier.

" Rieberlahnftein, 19. Marg. Die Gifentonstruftion der durch das Sochwasser beschädigten Gifenbahnbrude wird jest bon Arbeitern ber Buttenwertsgesellichaft Raiferslautern abgetragen. Ein Teil ber mit bem Bau ber holger-nen Rotbriide beichaftigten Mannichaften Des Eifenbahnregiments geht am 20. d. R. wieber gurud. Ran hofft. Die Erfabbrude noch por bem 1. April dem Bertebr übergeben gu

h. Biebentopf, 19. Marg. In ber Berfon eines bier in Saft genommenen jungen Buriden wurde der Arbeiter Joseph Mehling aus Duf-felborf ermittelt, ber im borigen Jahre feinen Banbergefährten Osfar Geibel aus Liegnig in ber Rabe von Burgburg ex mordet fat. Deb-ling hatte Die Papiere des Ermordeten bei fich. Er bat bie Zat bereits eingestanben,

#### Aus den Nachbarlandern.

b. Mains, 19. Marg. Die bon uns gemel-Bernehnungen. Der im Berdacht ber Mit-tatericaft verhaftete Oberfenerwerfer Blu-men fte in wurde, ba fich bie Saltlofigfeit bes Berbachtes gegen ihn ergab, aus der Saft ent-laffen. Geftern vormittag fand am Fort Gon-fenheim eine Ortsbesichtigung ftatt, zu welcher ber inhaftierte Depotarbeiter Berum hingugesogen worden waren. Berum murbe vom Un-terfudungsgefängnis mittels Drofdfe in Begleitung zweier Gendarmen in Zivil nach bem Fort gebracht. 28. beidrieb nun eingebend und genau wie er an einem Sonntag fich in die Rabe des Foris, in welchem er durch feine Tatigleit als Depotarbeiter befannt war, geichlichen und bort gewartet babe bis ber Militarposten sich nach einer anderen Seite gewendet. Er sei nun blitsichnell am Blitableiter in den Ballgraben gellettert, bon bort fei er ohne bejondere Muhe gunachit in bas augere und dann in das innere Forts gelangt. Der Werum betrat hierauf ben Bogenichuppen, in welchem Rriegsbeftande lagern und zeigte ben Unwefenben fofort eine Rifte, aus ber er mehrere Bunber von Schrapnel gestohlen hatte. Am an die Bunder zu gelangen, mußte Be erft die Berichranbungen an der Rifte lofen und fobann auch die Berlotung in der Rifte ger fforene wie bies auch der porgefundene Befund ergab. 28. bezeichnete auch die zweite Rifte, die er in gleicher Beije geoffnet und erbrochen und daraus das Fernrobe gestoblen batte. Rachtem ein genaues Protofoll aufgestellt, wurde Berum wieber ins Unterfuchungsgefängnis gurüdgebracht.

5. Boppard, 19. Mars. Der Taglöhner Jafob 9 nopp von hier mutbe unter bem Berdachte verhaftet, ben Tob feines 14 Monate alten Stieflindes porfablich herbeigeführt gu haben. Das Rind ftarb vor ungefahr 4 Wochen und wurde damale beerdigt. In der Bwijchengeit migbandelte Anopp feinen alteren Gobn, ber um die Sache wußte und diefer berriet die Tat. Runmehr wurde die Leiche wieder ausgegraben und eine Cegierung berfelben in Wegenwart bes hier gesagt wurde, sie brauche sich seine Dube Berhafteten auf dem Friedhoje vorgenommen.
mehr zu geden, sie bestäme ihren Sohn nicht frei, nachm fie sich das so zu herzen, daß sie dirett nach Rübesheim fubr und Selbst mord beging, indemptie fich in den Rein stürzte und ertrant. Un. Arbeiter Anopp ergab, daß Anopp sein Stief.

ternommene Reitungsversuche maren vergeblich, find burch fortgesehtes Schlagen auf ben aber bie Leiche fonnte einige Stunden spater ge- Ropf gefotet hat. Die Schadelbede bes landet werden. Arm mehrmals gebrochen.

# Lette Drahtnachrichten.

Der Beltfrieg?!

Beteraburg, 19. Marg. Regierungefreife beurteilen bie Baltanlage etwas meniger beffi. miftifch. Befonberer Wert wird auf Die Rote Italiene gelegt. 3m "Grafbhanin" wirb 3emolete heftig angegriffen. Gurft Defchtidereti fdreibt ihm alle Edulb an ben biplomatifden Difer. folgen Ruflande gu und fagt, hoffentlich wirb es bei einer Demütigung Ruflande bleiben und nicht au einem europaifden Ariege fommen.

#### Der Doppelganger Ronig Leopolbo.

Bruffel, 19. Mars. Ein bedeutender Indu-ftrieller Balere Rabille, Besither der hüttenwerle Marie Mont, als Doppelganger König Leopolds eine vollstumliche Personlichteit, ift im Alter von 60 3ahren gestorben.

#### Blutrade.

Dailand, 19. Mars. Muf bem Corfo Berta Romana, einer ber belebteften Strafen, murbe Brofeffor Biantaniba, Chefarst bee Dofpitale, bon einem 60jahrigen Manne burch Mefferftide fdmer bermunbet. In feinem Muftommen wird gezweifelt. Der Berbrecher ertlarte, aus Rache gehandelt gu haben, weil er trot fdmeren Leibens aus bem Spitel entlaffen murbe.

#### Sven Bebin.

Berlin, 10. Marg. Bei einem Feitmable ber Deutid-Affiatiichen Gesellichaft gu Ehren Sben Sebin o ergablte Generaloberit v. b. Golb, wie ber Raifer nach bem Bortrage Debin's auf Die Beben-tung ber Affenforidung bingewiefen habe. Staats fefretar Dernburg feierte Bedin.

#### Bon einer Lamine verfchüttet.

Surid, 19. Mars. Mm Judlipaß find geftern vier Stifahrer von einer Lawine verfcuttet mor-ben. 3mei tonnten fich berausarbeiten. Die beiben anberen famen um.

#### Muf bes Meffere Goneibe!

Wien, 19. Rarg. Die Bublifation der Mobil-fierungsordre fur Bosnien und Dalmatien ift verschoben und wird faum vor Samstag erwartet. Bederle foll einigen Reichstagsabgeorbneten bertraulich mitgeteilt baben, der Raifer bege noch immer die Zuberficht, daß der Krieg fich bermei-ben laffe. Auch die leste Anfrage des Grafen Forgach in Belgrad ist um einige Tage berichaben worden.

#### Der Löwe ift los!

Dresben, 19. Mars. Wahrend ber geftrigen Abenboorftellung in bem in Bicobaben befannten Birtus Caraffani brach ein großer Lowe aus und iprang über bie Bruftung in bie Frembenloge. Gine große Banit entftand und mehrere Bufdauer fielen in Ohnmacht. Die Teuerwehr murbe alar miert und ber Lowe wieber eingefangen, ohne baff er ein großes Unglud angerichtet hatte.

#### Bulgarien und bie Bforte.

Sofia, 19. Marg. Nach einer Melbung von maßgebender Seite lieh die bulgarische Re-gierung in Konstantinopel erklären, daß es auf ihre alte Gelbforderung gegenüber ber Türkei be-güglich der Bahnlinie Barna—Ruftichuk verzichte, falls die Bforte ber fofortigen Anerfennung Bulgariens gujtimme.

#### Ronigin Belene von Italien erfrantt.

Rom, 19. Marg. Die Rönigin gog fich, wie erti jeht ernftlich feitgestellt ist, mabrend ihres Aufent. haltes auf ber Erdbebenfiatte im Gedrange einen Rippenbruch gut. Gie flagt über beftige Schmergen



Temp. nach C. Barometer geftern 735,4 mm Borausfichilide Bitterung für 20. Mary von der Dienststelle Beildurg: Bei füblichen Winden weitere Erwarmung; vieleroris feine Nachtfrofte mehr. Beränderliche Bewölfung, wahrs ideinlich noch Rieberichlage.

Piederfchlagshöhe feit gestern: Weilburg 3, Heldberg 1, Reuticch 3, Marburg 2, Fulba 0, Libenhausen 0, Schwarzenborn 5, Kasset 1.

Baffer. Rheinpegel Caub geftern 1.02 beute 0.90 frand: Mainpegel Sanau geftern 1.57 beute 1.66 Sahnpegel Weilburg geftern 1,40 heute 1,36

Schneehobe Felbberg 45 cm Befterwald 31 ... 45 cm

Monbautgana Monbautgang 20 Mirg Connenautgans 6, 9

Chefrebatteur: Bitheim Globes. Beranfworilich für ben gefanten rebaltionellen Inboli-Bitheim Clobes; für ben Ungelgenteil Friedrig Beitrie beibe in Wiesbaben.

Trud und Berlag bes Wiesbabener General-Mingeland Ronrad Lehbufd in Biebbaben.

Pastiner Rebaftiensbitto: Paul Lorens, Berlin G.B.

# Der Mord in der Gifenbahn.

Der Morbbrogeft Maugh in Trier. - Die Leiche im Couper. - § 175. - Bor ben Gefcmorenen.

Bluttat, Die fich am 0. Dezember in früher Stunde im Eisenbahnzuge auf der Strede zwischen Koblenz und Trier abspielte, foll gurzeit in Trier ihre Sühne finden. Der Stadtbautechniker Franz Magah wird vor den Geschworenen erscheinen, um ich wegen Wordes zu verantworten. Befanntlich fand der Schaffner bes Koblenzer Berforenzuges. der um 5.46 Unbes Koblenzer Bersonenzuges, der um 5.46 Uhr morgens in Trier eintrifft, am 9. Dezember b. J. in einem Abteil zweiter Rlasse die Leiche eines über und über mit Blut bebedten jungen Mannes. Der Name des Toten — Kurt Regel. Erier - wurde an einer Bifitentarte, Die im Bute angebracht war, fejtgeftellt. Rach furgen Bemuhungen gelang es der Kriminalpolizei, fetzutiellen, daß Regel, der Agent für Muit-inftrumente war, am 7. Dezember mit dem ftäbtischen Bautechniser Maagh eine Reise an-

getteten hatte.

Biele Umftände, insbesondere die Lage der Beiche, deuteten mit ziemlicher Sicherheit darauf hin, daß Regel nicht durch seine eigene Sand zu Lode gesommen war. Maagh wurde in Haft genommen unter dem dringenden Berdacht, an seinem Reisegenossen einen Mord berüdt zu haben. Die eistig betriebene Unterstüdung sorderte noch eine gange Reihe erheblicher Verdachtsmomente gutoge. Es wurde ermittelt, daß Maagh recht erhebliche Schulden aufgenommen batte, die Gelder verschaffte er sich auf Grund eines De-positenscheines der Deutschen Bant, der, wie naditraglid feitgeitellt wurde, gefalicht war.

In feiner Wohnung fand man im Ofen neben berbrannten Teilen bon Schriftstuden die Reite einer Leberbrieftasche, die dem Erschoffenen geborte. Ungunstig für den Angeklagten war weiter die Tatsache, daß er in Bonn bereits wegen Diebstahls mit 8 Monaten Gesängnis bestraft worden war. Acht Tage lang blieb Maagh in allen Berboren dei feiner ersten Darstellung, gekand dann aber, den Regel erichossen zu baben. Er will mit diesem lange Zeit befreundet gewesen und in geschäftlichen Beziehungen gestanden haben. In lester Zeit habe er Unterhandlungen gesührt wegen Anfans des Regeliden Geschäftes. Eine Angahlung von 6300 & will er schon geleistet haben. Um die Restaufsumme von 6000 & aufzubringen, sei er mit dem Verstordenen zusammen nach Köln gesahren, um bon feinem, Raaghs, Bruder diefen Be-trag zu erlangen. Der Bruder habe das Berlangen abgeschlagen, barauf fei er mit Regel gufammen nach Bonn gefahren, um am Abento des 8. Dezember bon bier aus die Rückreise nach

In einer schwachen Stunde will er Regel, der ihn nach der Herfunft seiner reichen Geld-mittel fragte, gesagt baben, er stehe mit hoch-gestellten Bersönlichseiten aus Bonn in homogenellen Berfehr. Son diesem Augenblicke an babe er keine Ruhe mehr gehabt. Unter der Drohung, ihn der Staatsanwaltschaft anzugeigen, habe Regel nach und nach über 6000 M bon ihm erdreit, besonders auf der Rückreise von Bonn habe er ihm mit seinen Drohungen schwer Win habe er ihm mit seinen Drohungen schwer zugesetzt, so daß ihm der Gedanke gekommen sei, sich zu erschießen. Zu diesem Rwede habe er ich mit seinem Revolver, den er auf Keisen meist mit sich führte, in den Abort begeben. Dort sei ihm aber der Gedanke gekommen: Erit Regel, dann ich. Er sei in das Abieil zurückgekehrt, dass Regel den Revolver an die Schläfe gedalten und unter den Borten: "Du Elender" die Vasse gegeld. Später habe ihm der Nut gesehlt, Selbstmord zu begeben.

Die Staatsanwalticaft ichentt biefen An-aaben leinen Glauben und will in ber Berhand-lung Beweis antreten bafür, daß der Ropf bes Angeflagten berwirtt ift.

### Der gall Steinheil.

2ab lepte Berbor. - Gie bejdwort ibre Unfautb. -Embruch ober Gamilienbrama. - Die offennliche Anflage.

Nach fiebeneinhalbmonatlicher Dauer wurde m Karis ant vergangenen Samotag, wie der Wies bad ener General-Anzeiger jichon furz meldete, die Unterfuchung gogen kran Steinheil mit dem letten Berhör abgeichlossen. Sie bleibt nun in ihrer Zelle die zum Läge der Gerichtsverhandlung. Es wird angemanmen, daß der Prozes vor die Assisien kommt

#### ? 2Ber?

Biesbadener General-Anzeiger

uber die wichtigften Tagebereigniffe idmelle und gemiffenhafte Berichterftaltung municht,

#### ? Wer ?

über alle fommunalen und lotalen Angelegenheiten objeftive Befprechungen lefen will,

#### ? 2Ber ?

unbeeinflußte, gediegene Rritifen über Theater und Runft liebt,

#### ? 2Ber?

eine intereffante Lefture aus ben bemabrten Febern namhafter Feuilletoniften und flotte Blandereien über die Biesbadener und Raffauer Berhaltniffe verlangt,

#### ? Wer?

einen guten, literarijd) wertwollen, fpannenben Roman ichlechter Schundleffilre porgieht,

#### ? Wer ?

Bert barauf legt, Die ftabtifden amtliden Befanntmachungen fofort nach beren Erlag in Original gu lefen,

abonniere unter Benugung des untenftebenden Beftellicheines auf ben

# Wiesbadener General=Anzeiger

Mmteblatt ber Stadt Wiesbaden

Bezugspreis durch eigenes Tragerperfonal frei ins Saus geliefert 60 Bf. pro Monat, durch die Boft bezogen vierteljabrlich 173 Pf.

Bitte ausichneiben, aubfullen, rudfeitig mit & Pfennigmarfe verfeben u. in ben nachften Brieffaften merfen.

# Bestellschein.

# Wiesbadener General-Anzeiger

Umteblatt ber Stadt Bicobaden.

Benaue Mbreffe (Rame und Wohnort):

und ohne Zweifel gleich ju Beginn berfelben im Juni. Das leste Berbor mit Frau Steinheil dauerte nicht weniger als fünf Stunden. Der Untersuchungerichter Andre erklärte Frau Steinheil, er habe fie ein leptes Mal rufen laffen, um ihr bie Gefamtergebniffe ber Unter-

suchung vorzuhalten.
Diefelbe habe genügende Beweise geliefert, um die Annahme zu rechtfertigen, das die Stein-beil an der Ermordung ihres Gatten und ihrer Butter zum mindesten teilgenommen habe. Er fordere sie auf, sich zum leitenmal zu verantworten. Ich schwore, daß ich unschuldig bin!" unterbrach ihn Frau Steinheil. "Der Eschanfe, daß man mich beschuldigt, meine Butter ermorbet gu haben, erfullt mich mit Entfeben."

Der Richter begann falt die Tatjachen auf-zugahlen. Ihre erfte Erzählung eines Diebstahls babe zuerst Bahricheinlichteit für fich gebabt, da babe zuerst Wahrscheinlichkeit für sich gehabt, da sie aber auf gar feine Spur zurücksührte, mußte sie für unwahr gehalten werden. Nach der Er-zählung der Frau Sieinheil hätte es sich um einen einsachen Eindruch gehandelt, den der Zu-sall in eine Tragödie ausarten ließ. Dem wider-sprachen alle Umstände, die Diebe hätten nicht den herumliegenden Schmuck, die 50-Franco-Vanknote und den Ehering der Frau Steinheit aus dem Auge verloren. Sie hätten Waffen ge-babt und nicht darauf gerechnet, daß sie in der Wohnung für den Notsall eine Zuderschnur finden würden, mit der fie die Opfer erwürgen, Die

Beugen binden konnten.

Beugen binden konnten.

Benn es aber kein Einbruch war, dann mußte es ein Familiendrama sein, und in dem mußte Frau Steinheil eine Kolle gespielt haben. Der Richter warf ihr die Komödie der Fesselung vor, die Deuchelei, mit der sie sich sterdenskrank stellte, während sie keine Spuren einer Gewalttat aufwies. "Die Aufregung hatte mich krant gemacht," warf sie ein. "Die Zeugen reden anders," jagte der Kichter streng. "Richt einmal der Kinebel, an dem Sie hald erstickt sein wollten, wies eine Spur von Speichel auf." Der Richter fragte weiter: "Barum baden Sie die Schmudliste erfunden? Weil Sie den Einbruch nachweisen wollten," — "Da bade ich nich geiert. Ich hätte nicht Schmillssücke angesischet, die der Juwoelier Soulon vorlegen konnte. Bollte ich lügen, ich batte est geschickter gemacht."

Als der Richter auf die Ermordung der Rutter zu sprechen kan, nahm Frau Steinheil eine kragssiche Bose an und bezeigte das größte Entstend vorlegen kann sie eines solchen Berdens für sädig halten konnte. Als ihr der Richter auf den Rody zusagte, sie hatte ein Interschens sir sädig halten konnte. Als ihr der Richter auf den Rody zusagte, sie hatte ein Interschens sir sädig halten konnte. Als ihr der Richter auf den Rody zusagte, sie hatte ein Interschens sier sädig halten konnte. Als ihr der Richter auf den Rody zusagte, sie hatte ein Intersche an dem Tode der Kutter, indem sie dann de O000 Francs geerdt hätte, rief sie aus: "Das sind Chimären! 90000 Francs bedeuten 9000 Francs Rente. Wein Rann berdiente zwischen 10- und 12000 Francs, im letten Halbare Beugen binden fannten. Benn es aber fein Ginbruch war, dann mußte

feines Lebens 8000 Francs. Ich hätte ihn und die Rutter ermordet, um ärmer, nicht reicher zu werden!" — "Sie vergessen Ihr Höfter, Hoffnungen, an denen Sie jo seihielten, daß Sie es wogten, die Affäre noch einmal ind Rollen zu bringen, auf die Gesahr die, übersührt zu werden." — "Wein Berhalten in diesersührt zu werden." — "Wein Berhalten in dieser Sache ist der beite Beweis meiner Unschult," meinte Frau Steinheil würdevoll. "Ob die anderen Ihre Gründe würdigen werden, Radame, ich weiß es nicht," sogte Mr. Andre. "Ich aber sinde, daß es Anhaltspuntte genug ziht, um Sie anzullagen, daß Sie in der Racht dom 30. auf den 31. Rai deren Adolbe Steinheil, Ihren Gatten, und Frau Japh, Ihre Rutter, weuchlings und mit Borbedacht erwordet haben." die Mutter ermordet, um armer, nicht reicher gut

#### Tartuff.

Ein Geiftlicher ale Sittligfeiteberbrecher. - 200 25. Jahrige 3ubifaum. - Der gefährliche Geelenhirt.

Unter ungeheurem Andrange des Publitums fand der er Straftammer in Gleiwiß O.S. die Verbandlung gegen den Pfarrer Reumann ams Jadrze katt, dessen schwere sittliche Verschlungen nach ihrem Bekanntwerden im September vorigen Jahres weit über Oberschlessen hinaus allgemeines Aufschen erregt hatten. Pfarrer Keumann amtierte seit 21 Jahren als erster Geistlicher an der St. Andreaskirche in Jadrze (Nord) und hatte es verstanden, sich die auhergewöhnliche Verehrung und Liebe seiner Parochie zu erwerden. Er galt für sehr wohltätig und hat u. a. das abgedrannte Marienstift auf seine Kosten wieder ausbauen lassen. Aus Anlah seines Zdiährigen Ortsjubiläums waren daher für den Seelsorger umfangreiche Ehrungen, bestehend aus einem Facklaug und großem Kommers in Aussicht genommen.

Während der Bordereitungen zu dem Feite siederte aber beceits mehrsach der Verdacht don Vergehen des Pfarrers durch, so dah die Feste verschen wurden. Als Pfarrer Neumann von einem Besuche in Verslau zurücksehrte, wo er die Vordereitungen für eine größere Reise getrossen datte, wurde er durch Kruminalinspettor Dr. Weis verhaftet und in das Amtsgesängnis von Jadrze eingeliesert. Die Verhaftung erregte in der Bewölterung größe Bestützung, da weite Kreise an eine Schuld des verchten Geistlichen nicht zu glauben vermochten. Unter ungeheurent Andrange bes Bublifums

in der Bewölterung große Bestürzung, da weite Freise an eine Schuld des verehrten Geistlichen nicht zu glauben vermochten.

Die Berbandlung sand unter dem Vorsitze des Landgerichtsdirektors Lendel statt. Die Anklage verständiger ist ein Gerichtsarzt geladen. Die Gänge des Gerichtsgebäudes sind von Reugierigen dicht gefüllt. Pfarrer Reumann erscheint in geistlichem Kleide mit einem schwarzen Davelod. Der Angeslagte ist eine große, inarke Erscheinung, macht aber einen sehr niedergeschlagenen Eindruck und ist während der Untersuchungsbaft so gealtert, daß ihn seine Beslannten saum wiedererfennen. Als er das Spalier der Juhörer durchschreitet, macht sich eine große Bewegung bemersdar. Biele Frauen und Mädchen schluchzen laut auf.

Rachdem er auf der Anklagebant Platz genommen hat, werden die geladenen di Zeugen in den Saal gerufen. Darunter besinden sich verfchiedene Erzpriester, Kapläne, Rechtsanwälte, ein Landrichter, der Amtsvorsteder von Zadrze. Die übrigen Bersonen sind meist jugendliche Versonen. Der Vorsitzende weist namentlich diese auf die Bedeutung des Gides hin. Vor Eintritt in die Berdandlung gibt Rechtsanwalt Jannoschwis die Erstärung ab, das er sein Amt als Berteidiger niederlege, um nicht in Kollision mit seinen Pflichten als Zeuge zu sommen. Es folgt die Bernehmung des Angeslagten.

die Bernehmung des Angeflagten. Bfarrer Reumann ist am 18. Mai 1844 in Natibor geboren, also gegenwärtig 65 Jahre alt, und noch unbestraft. Er ist im Beside des Roten Ablerordens bierter Alaffe, ber Ariegebenfmunge Ablerordens vierter Alasse, der Ariegsdenkmunge für 1866 und der Zentenarmedaille. Rach dem Eröffnungsbeschich wird dem Angellagten zur Last gelegt, durch eine große Anzahl selbständiger Sandlungen, und zwar in vielen Fällen, an Berfonen unter 16 Jahren unzüchtige Handlungen begangen zu haben. Der zweite Teil der Anflage bezieht sich auf Bergeben an Bersonen über 16 Jahren. Dierauf beantragt der Staatsanwalt wegen Gesährdung der Sittlickseit Aussichluß der Oeffentlickseit während der ganzen Berbandlung. Die Verteidiger schließen ich diesem Antrage an, dem der Gerichtshof darauf sich ausschließer. jich anichliegt.

Konfirmandenhüte Herren-Hüte Knaben-Hüte Herren-Mütsen Knaben-Mütsen Schirme 17240 nur gute Qualitäten bei billigsten Preisen.

#### Möbelhaus 9 Ellenbogengaffe 9

Lina Hering Ww

Wiesbuden, Ellenbogeng, 10

Ph.Lendle, Möbelpoliterer. große Lager, über 100 felbchgefertigter Matraben Der Urt, Sprungtabnien, Ded. betten, Riffen, 30 Gojas, Ottoic, Schlafgimmer amb 70 bis Betiftellen in Solg n. Gifen eiliablung. detieloft 1 Laden zu verm.

Schufreparaturen net, gut u bill. P. Genei-ber, Michelberg 28. (3963

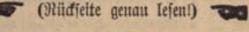
10 Pfd. bon 80 J. an. (1026) Sebanste. 3 pt.





# Gutichein.

# Ausschneiden!



Mis Gutidein nur gultig wenn:

Dame und Wohnung

Des Abonnenten hier beutlich ausgefüllt ift.

Bitte wenden.

Baller ben ein

fünt feb

nad de and fa lepten i

ibre Gd

1.40 20 meren etenfo

berthet

In ben frinen : lid biel

abec no Mnlagen redtung

etenfalle

pebot be

Battlett

etblieben

Balffe ...

nen bier

bie Loge

his to

bebett a febr miet

10.00mill groefene

gingeber

iceanfen

Be

Krone Osterreichisch-I Gulden nolländisch:

Lei, Peseta: 80 Ft. -rischer Wahrung: 1,70 Gulden süddeutsch: 12

terreichisch-ungari 0,85 Mark. - 7

Guiden öster r Wahrung: 0

Personlicikeiten vom Cage.

Freitag



Der Staatefefreia: bes Reichemarincamte, Staats. Tirpit, begeht feinen minifter Abmreal won 60. Geburtetog.

Menes aus aller Welt.

( Der Morb auf ber Mim. Großes Duntel ichwebt noch über einer Morbaffare, Die fich hoch oben in ben Alpen, auf ber Alp Gementing bei Bellingong, abgespielt bat. Unter dem Berdacht, feine Tochter auf ber Alp burch Sammerfchlage und Refferftiche ermordet zu haben, wurde der Bater ber Ermordeten verhaftet. Das Radden, Maria Rafagrande, lebte als Sennerin allein in den Bergen. Auch einige Berwandten der Ermordeten, die ebenfalls verhaftet wurden, follen bavon gewußt baben, daß fie umgebracht worden

Davon gewungt daven, das hie unigerdaat voorder ift; doch konnte die Boligei noch nichts über die Motive dieses Verbrechens ermitteln.

Däckelny in den Tob. Der Tod des jungen einundzwanzigjährigen Armond Rabenez erregt in Pariser Gesellschaftstreisen lebbaftes Aufsehen, denn Ravenez war in der Gesellschaft durch seine wunderlichen Launen und Reigungen sehr bekannt. Er hatte in Monte Carlo eine Anzahl Freunde jum Souper ju fich ins Hotel gebeien, schien ausgezeichneter Laune zu sein und unterhielt die ganze Gesellschaft durch sein lebhaftes wißiges Temperament. Es sommt auch noch eine Neberraschung bemerkte der verbeigungsvoll. lächelnb), aber Ihr muht bis zum Morgengrauen warten. Bei den ersten Strablen ber Morgenvarien. Bei den ersten Strahlen der Morgen-dämmerung spung Kavenez vom Tisch auf und ging hinüber zum Ordester. Jeht zu der Ueber-raschung! rief er dem Dirigenten zu. Das Or-chester vegann ein weues Stud zu spielen; in die-sem Augenblid zog der junge Mann einen Re-volver aus der Tosche, jagte sich eine Kugel in den Kopf und .... sank tot vor den Augen seiner entsehten Gäste zu Boden. Armand Navenez

batte im Meuferen eine merfwurdige Mehnlichfeit ! mit Byron; er war darauf fehr ftolg und pflegte ben englifden Dichter auch in feiner Rleibung den englischen Dichter auch in seiner Reidung zu kopieren. Trop seiner Jugend hatte er schon biele große Reisen gemacht. Erst vor einigen Wonaten kehrte er aus Tanger zurück. Auf der hinjahrt war er an Bord mit einem spanischen Diplomaten zusammengetrossen, der in Tanger einen besonders seierlichen Empfang erwartete. Rovenez behauptete, auf ihn (Ravenez) würden mehr Leute achten, als auf einen Diplomaten. Es sam schliehlich zu einer Wette in der Göbe von 30 000 Frants. Unmitteldar bevor der Dampfer Anter wars, sprang Ravenez plöblich über Bord Ander warf, iptang Ravenez plötich über Bord und schwamm ber Knite zu. Das seltsame Er-eignis wurde natürlich vom User aus beobachtet und alsbald sammelte sich eine gewaltige Men-ichennenge am Strande, die neugierig auf Auf-tiarung des Rätsels wartete. So gewann er feine Bette.

( Gin gefdidter Chirurg. Unter der Anliage, feine Daushalterin ichwer gemighanbelt und bedroft zu haben, hatte fich bor ber Straf-tammer in Roln ein Schuhmacher aus Mulbeim tammet in Köln ein Schuhmacher aus verüberin zu verantworten. Der Angeflagte hat mit die-ier Haushälterin, einer ichon älteren Berson, in ewigem Unfrieden gelebt. In der Verhandlung warfen sich die beiden gegensettig vor, stets be-trunten gewesen zu sein. Rach der Anklage soll der Schuhmacher die alte Frau öfters in gemein-warfelicher Meise mißhandelt haben. Wie er gefahrlicher Weise migdandell haven. Die et au seiner Entschuldigung behauptet, weil diese ihre Arbeit nicht verrichtete. Rach einem be-son ers heftigen Streit soll er die Frau an den Jühen gepackt und die Treppe hinuntergegerrt ha-ben. Ein ander Mal warf er ihr einen Teller

dieser die Bunde zunähte. Bie er bor der Straffammer behauptet, hat er dies aber nicht, wie ihm vorgeworfen wird, mit Schusterbraht. sondern mit einsachen Maschinengarn getan. Es in ber Berhandlung noch eine Reihe anderer Dighandlungen gur famen gange Sprache. Go foll ber Angeflagte ber Frau, als fie ihren Lohn forderte, bas Ohr entzwei ge-ichlagen haben. Der Gerichtshof fah nur zwei ichwere und eine leichte Righandlung für erwiefen an. Der Angeflagte wurde gu der verhalt-nismäßig milben Strafe bon zwei Monaten und zwei Boden Gefängnis verurteilt.

Much ein Grund gu einem Mordversuch. Aus Dan gig wird und gemeldet: Aus einem eigentümlichen Grunde will der Maschmit Aun-fel beinahe gum Morder an jeiner Schrägerin geworben fein. Diefe, eine Bitme Gderpinefi, wohnt in ber Safergaffe 25. Geftern morgen horte man in ihrer Bohnung Schuffe fallen. Balb barauf zeigte fich bie Krau blutuberftromt am Feufter, das fie mit Mube öffnete. Sie fluchtete ouf einen Mauervoriprung und rief laut um bilfe. Infolge bes Geichreies eilten gahlreiche Menichen berbei, die jofort einen Argt holten und Die Frau ing Rrantenhaus befordern liegen. Dort seigen hatte, die aber nicht lebensgejährlich find. Mis Töter gab die Frau sofort ihren Schwager, den Majchinisten Kunkel an. Inzwischen hatte die Bolizei die Wohnung der Scherpenski geöff-net und fand dort den Kunkel noch mit dem Repolver in ber Sand, ber fich ruhig verhaften lieg. Runtel ift ein Mann bon 35 Jahren, bem bon feinen Befannten bas beste Zeugnis ausgestellt wirb. Er ift fein Trinfer und lebt mit feiner ins Geficht, ber die Oberlippe fpaltete. Die Frau Frau, bon der er zwei Rinder bat, im besten Einmar von bem Angeklagten so eingeschüchtert wor- bernehmen. Bet feiner Bernehmung gab er an, ben, daß sie es sich ruhig gefallen ließ, daß ihr daß er die Tat begangen habe, um ein feinem

berftorbenen Schwager Berfprechen eingulöfen. verstorbenen Schwager Scherpinski gegebenes Bersprechen einzulösen. Er behauptet, Scher pinski habe furz vor seinem Tode mit ihm eine Unterredung gehabt; in diefer Unterredung habe Scherpinsti ben Bunfch geaugert, Runtel moge bafur forgen, bag bie Frau Scherpinsti nicht einen zweiten Mann nehme. Diejes Berfprechen habe er Scherpeneli gegeben. In lebter Beit bate fich aber bie Frau, Die übrigens vier fleine Sin der hat, wieder mit Beiratsplanen getragen. Er habe ihr Borfiellungen gemacht, die aber nichts fruchteten. Um nun bas feinem verftorbenen Schwager gegebene Beriprochen gu halten, habe er fein anderes Mittel gewußt, als die Frau gu erichiegen. Der Tater war bei ber Bernehmung ersaniegen. Der Later war det der Verlehmung pollfommen bei Besinnung und schlierte die Einsgeschieten der Tat genau und zutreffend. Diese Austrede sindet allerdings wertige Glaubige. Ran nimmt an, daß Aunkel sich in die stattliche Frau verliebt hatte und sie zu erschiehen suche, weil er sie einem anderen nicht gonnte.

Der lebte Schrift. Der Leutnant von A. vom Garde-Anfanterie-Regiment Ar. 9 in Staraard beging Selbstword durch Erschieben

Stargard beging Selbstmord burch Erichienen. Das traurige Enbe bes jungen Offiziers, beffen Familie in ber Stargarber Bevolferung grobes Unfeben geniebt, erregt allgemeines Mitfeib Ueber bas Motiv gur Tat wird Stillfchweigen

berbachtet.

Die Welt por Gericht.

(Biesbabener Schöffengericht) Rahrungemittelfälfcher.

Der Kolonialwarenhandler Beinrich R. in Biebrich hatte am 22. September verborbenen Effig berfauft. Wegen fahrläffiger Rahrungs-mittelfälfchung murbe R. zu brei Mart Geib-ftrafe berurteilt.

Unehrlich Bolt.

Der Fuhrmann August E. in Biebrich be bielt verschiebene Gelbbetrage in Gesamthobe von 5.50 .M. die er für feinen Pringipal eingenam-men hatte, für fich. Wegen Unterschlagung wurde E. zu 10 Tagen Gefängnis berurteilt.

Aus der Geschäftswelt. wiffen in Mane. Der Indaber ber Wiesbadener, Beibat-Dandelsichule Intittat Bein' bat eine für feine feitberigen Schuler ichabensmerte Cimrichtung ins Leben gerufen, burd welche bie Schuler foltenlos bauernb in ben Stand gefest werben, Die erworbenen Renntniffe gu bewahren, immer mehr gu befeftigen und gu ertoeitern, Unentgeliliche Uebungs- und Foribilbungeturfe, Bortrage über die verfchiebenartigiten Sweige bes taufmannifden Billens und bergleichen mehr werden wochentlich gweimif obgebolten, an benen alle teilnehmen fonmen, welde im Inftitut Bein irgenbivelden Unterricht genoffen Um bie Rollegialität gu bflegen, bat fich eine anfehnliche gahl ber in ber genannten hanbelifdule ausgebilbeten jungen Ceute unter bem Namen "Bein-icher Stenothbilten-Berein" gufammengefchloffen, weldem für bie oben ermabnte Gortfebung ber Stublen bie Lebefratte, Unterrichteraume unb 15 Schreibmaldinen etc. bon bem 3ababer bes "Inftitut Bein" bollig toftenfrei sur Berfügung gefiellt finb.

Druckjache.

Un Die Erpedition Des

Wiesbadener General-Anzeigers

Bitte ausichneiben, aus illen und mit 3 Bf. franfiert in ben nachften Brieftaften werfen.

Wiesbaden

3 Pfg.

8 Mauritiusprage 8.

von unerreichter Wirkung: gibt mühelos blendend weisse Wäsche bei grösster Scho-nung des Gewebes. Pakete à 35 und 65 Pfg. Ueberall erhaltlich. Alleinige Fabrikamen

Henkel & Co., Düsseldorf.

Schulranzen, Portemonnaies, Reisetaschen. Handtaschen, Handkoffer, Rucksäcke.

Acusserst billige Preise.

A. Letschert faulbrunnentrafise 19.

Bandwurm mit Kopf

tandt:: Detann. Granatezir. 23, Einhelta 5, arom. Schokol. 20, Eicin. 28, crium Leo, Dresden-A. L. Erhältlich in allen Apotheken. 60

In Wiesbaden: Löwenapotheke u Taunu-apotheke

Seber Monment, ber bei Abgabe biefes Butideines

eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar oder in Briemarten entrichtet, hat das Recht, in unicere Hauptgeschällichtelle, Mauritiusstraße i eter bei i nieren AngeigensAnnahmestellen eine Gratis-Angeige in Größe von

3 Zeilen

m den Rubriken: "zu vermieten" — "Mietgefuche" — "Bu verkaufen" — "Kaufgefuche" — "Stellen finden" — "Stellen fuchen" — ju merieren. Durch enfp.echende Nachablung fann jelbstverständlich biefer Eutschein auch für größere Angeigen in den voraufgeführten Aubriken vermenbet merben.

gur Gefdafts- und andere Muzeigen, Die nicht unter vorfiebende Rubriten fallen, fommt biejer Gurichem nicht in Anrechnung. 300

> Bicebadener General-Angeiger Minteblatt ber Stadt Bicsbaden.

(Bitte richt beutitch fare ben.)

empfehle mein reichhaltiges Lager in Konfirmanden- u.

Regel nässige Abholung von Privatgütern

Bei egepäck, kaaim. und gewerblichen Gütern zum Versnud mit der König). Preuss. St ats-Bahn. Die Abholung und Expedition erfolgt durch

Rettenmayers Roll- u. Gepäckwagen A.

zu jeder Tagesstunde Sonutage vormittag- nur Eligüter

Frachtgut: binnen 4-5 Std. | nach Eingang Eilgut: 3-4 ... | der Bestellung. | Bestellungen sind zu richten an das

Haup'-Bureau: Nikolasstrasse 5.

E-laube mir gleichzeitig, den Eingang sämtlicher Neu-heiten für Frühjahr 1909 -rg-benst anzuzeigen Elegante Massanfertigung.

Gg. Woll, Wieshaden

und Silberwaren

Ronfirmations. Geichente

ju villigften Breifen.

Konfirmanden= u. Kommunikanten= Stiefel

in eleganiesten Fassons und Aus-führung, dabei folossal billig in größter Auswahl bei (1639)

Umguge m. u. Garantie bi Friedrichitrage

Anzundeholz,

per Str. Mf. 1.30

Hch. Biemer,

Zur Binsegnung

Kommunikanten-Anzügen von 8 - 35 Mark.

Grosses Lager in- u. ausländischer Stoffe.

Ecke Wellritz- und Schwalbachersfrasse.

empfchle als paffenbe

Fr. Seelbach, girmaaffe 32

für Rnaben und Daddet

J. Sandel, Martiftrage

Brennholz,

Dampffdreinerei, Dogheimerftrafe 96. Tel 766

Königlicher Hotspediteur

(Tel. 12 u. 2376)

ettenmayer

Kerzen. Sür Hausfrauen.

Glettra-Kerzen müffen Sie
beste und hellste Kerze. Rinnen nicht, riechen
nicht. Besonders billig: beim Gut leicht beschädigte per Dyd. Mr. -.35, -.80, -.90,
1.20. Man verlange überall Glettra-Kerzen d. R. Kuhn
Rürnberg. Sier: Droz. Canitas. Mauritinostr. 3,
Chr. Lauber, Troa., Kirchgasse G. 16308



Raffa 2 Dt.franto. Muftr. Ratelog 5. Bergeichnis gratis. Biebervertaufer

Musik-Werke 139 Samburg Gr. Bleiden 67. 24

#### handel und Induffrie.

Die Rheinschiffahrt.

Bom Rieberrhein wirb gefdrieben: Baffer etwas gewachfen ift, ift bie Bunahme bed nicht pon einer Bedeutung gewefen, bab fie auf ben fcon feit fanger Beit bebinberten Berfebr bon mefentlichem Ginnight fein fann. Das Roblemperlabegefchaft bon bier aus nach ben oberrheinifden Beftimmungeplagen ift baber euch toum bon einer groberen Bebeutung, als in ben feiden Boden. Die Grogunternehmer und Reeber haben ite Schiffe gum Teil boll ablaben faffen und warten ab, fic ber Bafferftanb beffert, Die Bribatfoiffe, Die in den lehten Tagen aus bem Martt genommen find, murben in ben meiften Gallen nicht tiefer ale bis 140 Meter abgelaben. Die Ripper in ben Rubrhafen weren im Coufe biefer Boche nur gering befordfrigt; ebenfo geigt fich an ben Roblenmagaginen eine nur igwade Befdaftigung

Gs ift ben Schiffern allerbings gegen Enbe ber bergangenen Boche gelungen, Die Chiffsmieten nach ben werrbeinifden Glaben etwas in bie bobe gu bringen. Die ben Gafen war bie Beidaftigung an ben Damptinen etwas reger els in ben Tagen borber, ba tientlid biel Eifeners eingegangen ift. 3mmerbir laft eber noch au munichen übrig, und ein großer Teil ber gelogen ftebt ohne Belddftigung ba. Das Roblenbefrechtungegefdatt bott bier nach bollanb und Belgien ift etenfalls nicht bon großer Bebeutung bei fiarferem 2ingefot bon Schiffen, namentlich großen Sabraeugen. Die Soiffefrachten find im großen gangen obne Menberung geblieben. Bur holland find tleine und mittelgrobe Shiffe im Ueberfluß porbanben. 3m Schleppgefchaft ber bier aus nach ben oberrbeinifden Blaben bat fic Die Lage micht gefinbert.

Obidon einige Reebereten einen Zeil ihrer Galepp sampfer infolge geringerer Beldidfrigung unb bornebmlid wegen ber ungunftigen Wafferftanbeberbaltniffe boben auflegen laffen, ift ber Schlepplabn gegenmartig febr niebrig: im Laufe biefer Boche ift teilmeife noch gu Billigen Eaben angenommen worben als gegen Enbe ber bergangenen Bodie, wenngleich bie großen Reebereien Bewicht barauf legten, wenigftens bie bis babin gilltig armefenen Edleppfdpe beigubehalten. Da ber Durch gengeberfebr bon Colland aus nach bem Coerrhein auch ben febr geringer Redeutung ift, muß fich ber Galebbverfebr in ber Saubtfache auf bietenigen Goiffe beforanten, bie bon ben nieber und mittelebeinifchen odfen aus gur Beiterbeforberung bergiedete in Betracht

Rioch ben belgifchen und frangofifchen Ranglplaben Die Befdüftigung unveranbert geblieben. Paffenber Schiffsraum war in ben meiften Jallen ausreichend gur Berfügung, wie benn auch bie Frachten wefentliche Berfcblebungen gegenüber ben lehtwochigen Geftfepungen nicht su bergeichnen haben.

Mm Oberrhein mangelt es infolge ber verhaltnismabig geringen Ungahl Schlepbampfer, Die in ben letten Boden bortbin abgegangen find, an Zalfdleppgelegenbeit. Die Gage find teilmeife über 50 Bengent normalen Breife gelliegen. Die Gracht, bie bie Goiffer bom Mein und ben fonftigen Obertbeinhafen nach ben nieberrheinifchen Gufenplaben ergielen, ftellte fich auf & für ben Bentner, 3n Rotterbam bat bie Grachtenlage burdmeg eine lieine Befelligung erfahren. Der berfügbare Rabnraum ift flatfer beigegangen, ole man anfänglich wohl bermufet batte, wenngleich bon einem Mangel nicht bie Rebe fein fann und ficher wieber in ben nadften Lagen ab Univerben und anbern Geoplagen reichliche Bufuhr ju erwarten fein wirb. Schiffemiete für Gifeners nach ben Rubrbafen ichmantte swiften 35-65.60 und 70, für bie Laft au 2000 fig. bet biertel und hatber Bofchseit.

Die Borfe vom Tage.

Bertin, 18. Mata. Hat bobere Biener, Borborfenturfe totvie auf Welbungen über ben bon Italien ausgebenben Borichlag für eine Baltanfonfereng eröffnete Die Borfe etmas feiter. Die Spefulation nahm Dedungen bor, moburch bas bon feiten bes Beibarpublifums an ben Martt gelangenbe geobere Ungebot gute Aufnahme fanb. Das Befcatt bewegte fich jebom ber ber anhaltenben Unficherheit ber Lage in engen Grengen und Schwanfungen bleiben je nach ben eintaufenben Rachrichten fiber ben Berlauf ber Rrifis an ber Tageserbnung. Defterreichtiche Berte fehten im Ginflang mit Bien bober ein: auch bei mifche Banfen beceinzelt erholt. Amerifaner profitterien bon ben boberen Remporfer Aurfen. Much am Rentenmart überwogen leichte Erholungen, bie namentlich 1902er Ruffen und Mirtenlofen gu Gute famen. Bring Beintid Pahn auf lofale Raufe 11/4 Progent bober. Ein Montan-marft waren gwar anfungs Befferungen auf Dedungen au fonftatieren, bod fiebt biefes Martigebiet noch an baltenb unter bem unglinftigen Einbrud bes bei ber Belfentiedener Bergwertegefellicoft berridenben ftorfen Rabitalbebaris, fowte ber fich aus bem Inbuftriegebiet mehrenben ungunftigen Melbungen über Beierfchichten unb Lobnreduftionen. Comad lagen Gleftrigitateaftien, bon

benen namentlich Siemens u. Salote auf groberes Un gebot fiarfer nachgaben. Schiffahrthaftien fonnten ibre anfänglichen Bellerungen nicht boll aufrecht erhalten. Im fonteren Berlaufe erfuhr bie Allgemeintenbeng eine weitere Befferung auf bie Seitungomelbungen bon einem neuen Bermittelungsberfuch Franfreiche, bon ber namentlich Ban-ten, unter biefen Arebitofiten profitieren fonnten. Das Befchaft blieb aber ftill und Die Spelufation verhalt fich

andauernd referviert. Tagl. Gelb 21/2 bis 3 Bergent. 3m Berlaufe ber britten Borfenfhande blieb ber fturefrand bei frillem Gefdaft behauptet, sumal London felte Onltung befundete. Enhaltend fcmach lagen Monton werte. Erbeblideres Ungebot bewirfte auf ben Raffainbuftriemartt teilweife erbebliche Rudgange.

Bribat.Distont 27/8 Brosent.

Granffurt a. 18., 18. Marg. Rurfe bon 1.15 bis

Areditaftien 193,50 g 20 g 30. Disfonto-Romm, 182,80. Dreibner Bant 147.10.

Stantebabn 143.10, Combarben 16.10. Baltimore

Grantfurt a. Di., 18. Marj. Abenb.Borfe.

Rreditafrien 193.75 a 193.90 b. Diefento-Romm. 182.80 a 183.50 b. Dreidner Bant 147.50 b. Sandelsgelellicaft 169 50 b. Coaffbaufenfder Bantverein 131.50 b. Deutsche Bant 242.25 a 40 b. Lanberbanf 108 .- b. Darmifabter Banf 120:10 a 30 b.

Stantebabn 143,20 b. Combarben 16.10 a 20 b. Llobb a 87.50 b. Bafetfahrt 109.10 b. Baltimore

4 Prozent Ruffen bon 1902 82.30 a 40 b. 1905er Ruffen 97.50 b. 4 Brogent Mai-Rente 93.10 b. 4 Brogent Gerben 72.70 b. Megifaner 99.10 b.

harpener 183,45 b. Laurobatte 186,25 b. Bochumer 211.05 5. Rieber 301.10 5. Ebifon 220 .- b. Boefe B.M. 62.75 b. Rorbb. Jule 104.- 5.

Rurfe bon 6.15-6.30 Ubr. Deutiche Bant 242.40. Batetfabrt 109.10.

#### Die Borfen bes Muslanbes.

Bien, 18. Marg. 11 Uhr - Min. Rreditaftien 610.50. Stontsbabn 668.75, Lombarben 96.50. Marfnoten 117.27, Bapterrente 97.60. Umgar, Aronenrente 90.10. Mibine

Raifand, 18. Mars, 10 Ubr 50 Min. 5 Prozent Rente 103.55. Mittelmeer 305 .-. Mertbional 658 .-. Bedfel auf Baris 100.45. Wedfel auf Berlin 123.65.

Genun, 17. Dierg. Banca b'Btolia 1200.

Bom Rhein. Um Rantholamarft wurben bie Breife

burchichnittlich um 1-2 M für bas Geftmeter in bie Sobe gefent, ba bie Sagemerle bei ben bisberigen Grburchaus feine Rechnung finden tonnten. Die Schwarzwalber Cagemerte erforberten gulent für mit fiblider Balbtante gefdnittene Tannen- und Sichtenfantholger 39,50-41 & frei Gifenbabumagen Mannheim. Der handel mit Beettern fübbeutider herfunft fonnte fich ebenfalls nicht ausbehnen. Die Staufluft ber theinifden und weftfälifden Sanbler und Berarbeiter bat wohl etwas augenommen, inbes feblt es immer noch an geb-Beren Auftragen. Deute werben bon fübbeutichen Grobbanblern für bie 100 Stud 16' 12" 1" Musichufteretter 135-138 & frei Ediff Roln-Tuisburg berlangt. junglien Rundhold-Berfteigeungen in ben fubbeutichen Walbungen verliefen für bie Balbbefiger befriebigenb. benn es seigte fich neuerbings rege Roufluft, bie auc Unlegung giemlich bober Breife führte. Die fübbeutiden Bungbolgbanbler bulten en ben erhöhten Breifen feit. Dadurch tonnie ber Bertauf bis jest noch nicht recht in Gang fommen. Beilbronner Canbler verlaugen gegenwartig für bas Geftmeter Mebhot, 31 & fret Monnbeimer Globbolghafen, melden Breis bie Berfaufer aber noch nicht burchfeben fonnten.

Bom Solsmarft.

#### Marfte und Meffen.

C. Bingen, 19. Marg. Marttpreife. Beinen 23 bib 22, Rorn 18-17.60, Gerfte 19-18, Safer 19-18, Sen 6.50-6, Etrob 4-3, Rattoffein 6-5.50, Erifen 40-10, Linfen 48-40, Bobnen 44-38, Beihmebl 37-38. Roggenmehl 27-26, alles per 100 Rilo; Butter 1 Rilo 2.30-2.10, Mild 1 Liter 0.29, Gier 10 Staf 0.70 .4.

#### Raffee und Buder.

haure, 18. Mars. Ruffee.

Tenbeng: rubig.

ber Mars 4434, ber Mat 443/3, ber Sept. 413/4, per Dezember 403/4. Magbeburg, 18. Mars. Suffermarts,

Wetter: falt und beiter.

Tenbeng: feft.

Rornjuder 88 Grab obne Bad 10.25-10.85, Rad produfte 75 Grab obne Sad 8.35-8.50. Tenbeng. feit.

Brobroffinabe 1, ohne Cad, Gem. Raffinabe mit Cad, Bein. Melis mit God, Ariftallguder mit Gad, alles um

Robinder 1, f. a. B., Comburg. Zenbeng: ftetig.

# Berliner Börse, 18. März 1909.

Freitag

Berlin. Bankdiskont 31/20/0, Lombardzinsfuß 41/20/0, Privatdiskont 27/80/0

		STATE OF THE PARTY	Obligationen mit "	ind hypothekar, sichergestelli. Nachdr. verb
Disen. Fes e. Staats-Pas   Charte.0/u.1/1 4  101.800	(Ner eNeem 35 83.40G   Ung.Staater.97] 35 8	n 600 Deutsche HypothPfandb. PriPIS XXVII. 151 4 (100 2010) Pr. Pt.	appr.Sk.   71/141,839(1)Elbert, Farsen   56 (387.4	10% Riederl Kohlow 10 (177 00%) Zelistoff Versiol 5% 78 50%
ds. 95/90 3g \$3.005	Process, a 1 4 (100 March 1000 Mr. Ant. 401 Was in	120 AAVIII 1911 1 1 111 2004 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	many 17 . TOTA 4 GOVERNMENT PARLANT I O I 70 S	Mind of the contract of the co
图 3 3 3   OL Rebs. Schatz 4   101.200   Chlm.St. A.v. 98   32 94.900	Footageh 4 101.25G EAR-StA Pes. 5 10	2.75b Heri, Nrg 6ack 34 53.10nG oz. XXIII. 1912 34 86.900 Rheim.	Dist, See 7  128 2550 Engl. Wollwar.   6   36 t	20nG Obooki, Eleb. 8.] 6   97,256G 2   Argo Opts. 0
de. 1. 7. 12 4 101.20to Elbart \$1.0.90 4 (101.008)	de. 3U 93.300 Littaren St.A. 4 7	2 40b   B.H.B. W.VI. u.14   42 101 50 km do LLVI. 1914   32 98 50 km Rheim 7.75 aG do Lu.S. uk.14   4   98 53 G do LLVI. 19 3 U 25 10 aG Rh. We	nepba. 9	STATE OF PERSONS IN THE PARTY OF THE PERSONS IN THE
60. 1. 4. 00 30100 000 Fas Sts (V. VSS) 30 96.000 =	Preuss. 4 100.78h Stockh.St.A. 84 4 -	ds.lilv_IV.sk15 4 100.20n0 to.fleinsObt. 4 58.60G Rass.	H. C. H. 10 135 5040 Flance Schille 10 142 0	the state of the s
Pr.Sekaty 1912 4 101.20t6 Hall. StAnt. 4 101 206 3	60. 3x 83.60b	do. VII u. VIII 4 101 00G de CommObl. 21, 95.506G Steas	th Roke, 7 131 0010 France March 14 130 0	OF THE PARTY OF TH
0 5 0 - Ot Reight-Asi 4 102.75id de. 86/92 34 94.750 2	Rh. Wastf. 4 103.250 Figenbahn Stamm -	Aktionico, 1 uk 1916 32 85.70G ico. Vi. 1917 4 (16) EDG (Schle	Banky, 74357.300 France Passed 7 1118.0	medifferent Afferent Af June 2500 2500 July 25
のこのでは、 6a. 6a. 3以 95.40kg Hans. StA. 95 2以 日	#0. 3% #3.40h	TrHann. HE.   35   95.50G   So. IV. 1912  35   97.00x3 3acd.	Spenter, B 1173 50m2 Galtank, Rept. 12 1177.7	Sadifference Siene 7 100 500 T Constant allow one
60, 60, 3 86,000 Kiel StA 98/10 4 101,000 in	Sacheloch 4  100.75% Ang Of Allend   5012	20 AND   40 AND AND   4   99.00   100.00   4   100.00   With	Sodner. 711142 50b   Georg Mar. Sgw. 0 1 39 3	Db Phoniz, Lit. A. 11 159.106 2 Elit.Hochi 5 121.405
66. Schutzg 00 4 101.2540 66. 04.17 4 101.096	Seties 4 102.90au Brasssaw. Ld. 5912	while to second an address of any contract and contract to con-		06 Fas Sprit-A -0.25 390.006 2   Gr 8H.Stri. F1175 8060
Preuse.com.A. 31 95 30:01 do. 07/17/ 4 100.756 do.	Seal Helmi 4 Hon 756 Luce-Libert 31 -	44   -   -   -   -   -   -   -   -   -	edustrie-Aktice. Germania Drim. 31 [121.2	Sh   Their-Rassau   8  225 1000 -   Hab Pacid 0  108 6040
40. do. do. do. do. 00. 00. 00. 00. 00. 00. 00. 00. 00. 0	ds. 31 83.400 Halberet, Statt 5% -	Age and a possible limite a printed a 5 and month	Gerrech, Glanh. 15 217.7	Buch in March Street Toronto and Street Stre
	ad Prim & 67 4 1959 BOM Halls-Hattat.LA 31 -	do Nys8. VII. 4   99.7010 Eachs Sudered 350 95.50G (4 -0.1	Ment. Ind 0 65.60t.G Glaebach Spinn 9 136.0	married and the state of the st
	reache 2011 fre 190.506 Lings Raw. LA. 4510	1.25G on se VIII. 21 84.25mG Schlasfoder Pt 4 99.908 Milete	Gron. P. 7 97.00% Garitter Eineb 22 315 6	Die 10 mark als 20m   O la an sound of 1
	Ma-Mind.P.A. 35136.0050 Libeck 54ches 8 17	200 1 00 At a Att - 40     27 - 1001   00   02   02   03   10   10   10	aktr. Gas[17  218.50bG  haren. Gusnat.   O   68.0	OG   Realty Branch   14   mos och
	amo. SOTIr.L. 3 Renderlausitz. 3U St.	Prant Frank R.S. Alv.   [100.406] Waste Sociated 4 1 99 800   Alses	Porti Cemi 9  199.00hit Hallesche Mach/25  382 0	Ob   do Puctorf 3 103.00ml   V fiet Bull 4
	specker ou.   all	o and [Hama, Myp6.] 4 [100.0066] do. so. III 34 83.906 [Angl.	Janua [ \$105.00M] Hanney, Masch [25 [329.0	ObG Sicha Gunnet 12  217.000G Dblle    -4-ob      -4-ob
	tein / Geld -L. fre   38 00hG Usater State   62 44	a tab   De. Co. 1000   Cal Calpanon   State   Diller	orEstion 0 105,1060 Harts, - Wies 6. 0 136.0	3-0 Sachs Thor. Brid 5  100.506   Deng. Immesir. Desenison.
8rem_kel.1899 30 82.708   3rendal 03 30 95.25G   00   00   00   00   00   00   00	WarnehWien   0   5	4.10b 60 60 8 31 83 80G Farmer Avery 75150 5000 44000	eck Bg5. 10 153.00G   Mark Brockests 93132.2	516 do. do. Pr.A. 5 107.750 Alig. Cleat.Con. 1 1102.105
16-95 64 55 1 82.75ki) Wieshad, 1901 31 94.50G	Assiandische Fends. Minaimeer 3,4 -	Wackt S. c. W. 4 100,000 Bare - Wart St. 85154 5016 Reven	Harty 18 1945 Block Farmane Scan 11 198 H	phill SalineSalzung 7 108.0050 do. to. V. u. 10 4 99.500
THE RESERVE THE PROPERTY AND DESCRIPTION OF THE PROPERTY AND THE PROPERTY	rgest. Ant. +57) 5   Print Heart 6   110	6.10b Mackt. R. s. W. 4 100,000 Berg. Hart St. 85,154,50kt Serg. 6.10b do. do. L. 31 96,000 Britandeleges 5 168,60b Serg.	tirk.led. 5 87.256 Varte. Maste. 12 156 0	0-0 Schlerel Sr. 110 144 758 do. de. "5 101 208
	a. iar. 4000M. 45 87 90mg Isenipk, Finant 131 -	00. 00. 0. 0. 11. 20 94 UDINING REPORT A. A. OLITZO ZDB 1846.	notic. J O [108.50ts] Hannar Straum   / 11.49.9	Sold Senier Compacific it as non- Harman Sahrings Hong you
	o. See, E. S. St. 4 SE 70h Elsenbahn Prior Ol	bliggt Meakt.Str. N.S. 2.4110.500 Brasil. St. f. B. 10 155.00G ds.	sktW. 11   162,5060  Hartrand Wag   15   186 9	Ob do Zieknottel71 BB4 Doug   ErappacheObi*4 100 DOR
8 m m 5 1 8 mm ar 93 29 31 1 de. de. 31 93 90h de. p e de. de. 31 93 90h de. de. de. 31 85.256 Br	2. ner p. g. s	6 500 da. VIII. 4 100.000 Franschw. St. 5t/119.50hH de.	Hancon, 13 235 7556 Herket, Brayer, 10 188,6	OB Sendoes, Schi. 8 188.50hg Laurahetta . "34 82 508
		9.75B   de. IX.a. 1914 4   100.10tG Brei Dise S.abg 6   108.75s-   Burna		
			Mach.F 6 104.25G Nachal, Faraw 30 372.2	
2 m P C 60.96 03 0405 3 82.75 00 6s. ds 3 83.80 00		do. zenr. 34 84.8010 Comm. w. Dist. 51/169.7860 Soctu	s. Guster 15 218 60b Howaldteerss . 0   65.2	96 Schutz-Knayes 1 124.10x0 Sien&Hai083 4 160.266
		3.906   do. 1813 35 95,2060 Darmetadt. St.   6  126.306   600m.	Braun.   0  115 00mG  line Bergman  22  350,0	GMI Siemsending-1 16 1228.00G   do. de. kmr. 3 4 100.50hg
And the state of t		3 003 Mitteld Sdsr. N. 4 99.206 Deutsche Sank 12 242.005 Stage 4.966 co. sk. 05 34 94.000 Stach [Frakt-8 44/100.506] Brass	doWize 0 98 296 Kalle Ascheral 10 135 ft	
a classification and an age of the control of the c	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	60. Grdrir.III. 4 99.705G de. Hyp. Sk.100 Ful43.005 Brand	in Brik. 12 178 00% KattawitzBergol 14 287,0 obw.latn 14 215 25tG KielerSchisson 10 187 o	000 Spinn & S. ang. 3   49.000   Amain Riv & 7   2   153 040 B
HansPA VII. VIII 3 100.5050 Feem Led 30 83.1016 Ju		8.80hR 4erde Erser, [1] 4 99.005G Discost Comm 9 182.25tG de.	Coties 15 (242 02G Katimano Strk 18 252.0	
# R 60 da da 30 93 10b 6 60 60 3 85,10G	do. 4 37.25 to Nortwest 5 -	TAXABLE DOGG AND AFFERD WATER DESIGNATE OFFICE AFFERD AND TRUSTED	10. C401.1 0 [119 90% HARIS WID. 29.118 1242 OF	Db (Stalk Ziek Akd & Red and Destination of walls 2.300
# 1 9 5 7 Pomm. Prr. Act. 3% 94.006 3 do. nauld 3% 93.000 No		o 1000   Co. A.   12/10/00   Enne, CredY.   52/100/000000000000000000000000000000000	Wollk 10 237,006   Königsbarn . /13  180 0	Dis Thate Transfer 0   83 SOUT Supering 0 1, 3 [112.200]
Transfer in the second of the		Libbil do. Alli-Avil 4   [Gothast Grade.] 8 [188.505 [Carell	ie 5,000030 (399,7560) Küsesrit AShn [14   195.0	(16) do V.4   0   se truc Liness   0  ,   3   20.46h0
THE WOOD CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE PART		2.50b do. II. 35 Hamby Hyp. 8. 9 175.60c Carne Pr. Centr. 50.90 4 100.00b Hunner, Bank 7 1141.000 China	Facets   17 190 DDG   Lyffbluserhite   6 117.4	AB Ver.Cola.Rtw/16 223.0066 00. 3 M. 3 20.3650
Sim a Set (2 IX IX IV 3 B8 000 E Sacheisch 4 101.10B 6			Serge 430 414 8060 Lapp Tiefbohr. 0 110.6 lin. Erge 44105.00b Lzoshhamm. 10 153.5	
		1.25b   da. v. 06 ak. 16 4   100.80bd Kiefer Bank 7x125.505   Conto	eisBrgt 10 256 00b   serabilte . 10 186 90	2 Wetoria Faher 6 96.500 60. 2 M. 3 81.000
# 50 5 - Sehl Hist Prik 4 6 60. 3 88.100 5			idarias 33 376 00% Leipt. Br. Hinb. 9 184.7	Lb Year & Welf . 14 195 950 Wiss 8 T. 4 85.20hill
		5.90h   do. v.86 89.94   3\2 93.70b() Laipt. GradA. 9   168.80h   Gradie	12. FRA   10   203 7510   Leonhardt Brk. 9   132.71	50  Verwehl Pril C.  22  216.256     1 94.750
Company of the compan		2 30% Go. v. 04 ut. 18 3% 54.000 [toh. Comm5t 2 125.00h [Delma 6c.0-0.96st96 3% 94.50h0 Magest Snkv. 0 117.00h0 Desan	machine 222 AUD  Leccold Grane 8  151.00	50   Warmt.Grab.V.A. 8   115.20nG   Schweit .   0   87.1819
		L 50nG co. v. 05 uz. 16 31 95.350   do Pringthank 7 122 00nG 0tagh.		
The state of the s		300G Pr. Hyp. A.S. 20g 4 38.900G Nove. HypSt. 7 [141.75b de.Li	langth 135 480.2060 Lindenor, Vena 4 57.64 1.8ge v 10 148.250 Linden, Brauer, 14 210.0	Westerin Cam (00 mos con Guid Cilber Ranknause
Mas (Land 4 101.50B   Was (Land 4 101.60G 6	do Stanturet 4 77.505 (Sid-Out 1998) 4   BE			
Waster, Pr. Ant 33 00. do. 33 94.405 6	de. 8ocen-Gr. 5 106.00b   Wizelkawk, 98 4 83	3.50(4) do. 1904 s. 13 4 99 800 as. Crediti. 53 19.900 Donne		
The state of the s	count Sta RE 30 BY ODA   on Fester Nate 5 1505	9045 de 1807 e 17 4 7ent 600   Karanaik 60   6 itte 751   40	District of the Same with Mark Matt. Blan. o Line De	and on Stahlwerk 0 61.005 N RussGold o. 1008(215 60%
1 Santator - suri we as-new	orp amant 95: 4   72.00mg   Italifine 0 ang. 2.4   75	1.2500 to 1907 s. 17 4 101.500 Narronath f.D. 5 118.78h co. 1.800 do 8ya-Yers 4 89.500 Narronath f.D. 5 118.78h co. 1.800 do 8ya-Yers 4 89.500 Narronath f.D. 5 118.78h	Nine Rr 20 mon mic Magner, Gas . 6 109.0	Wicking Camer, 12  122,6000 American Notes  4,1925b
	brit. St4, 63; 4   \$3,506   Ital Mittelmeer 4  102	2.100 do. eo. 35 55.500 (tenatrick 8) 75/135:250 da V	connabri 7 (CR SOG Warrent Fers & 114 O	Wicarath Leder TU 177.250 (Belgische Hoten .   81.006
4 St. Sv. 1 4 Hasnovsch 4 100 900 6	to. BurdA. 4 S5 Stind Cett.Pag. 1945 4 -	do. Plandbr8. 35 84 70mi Outs, tife e Co 7   122,200   Queen	d. Fines 13 142 000 Masses Factor 8 108 0	20.475-0
● 日本 - Bratl St. L 81 31 95.000 年 40. 31 93.400 6	do. 1905. 4 54 3010 3.LegisS.Franc 4 65			
	O. Lane	do, IX IXI 10 4   99.60x3 do.Cir.8d.Cr80 9   186.50x   Oyean	( Irun 10 137.706 Meer. &Schart 0 721	Det Withtimshitts 6 79.75B Dector: Sot. 1004r 85.25b
	Cinesarut & SDADG Tabuarus CA & SO	00. XXV. 1912 4 100.10x6 co. Nep.Akt.Ek. 5\(\)117.00x6 Egenv.	110 100 100 100 100 Nahrn. KocheC. 10 168 0	200 Witten, Guntal. 25   199.75b   Ruds, Rotes 1008bi   915 085
See 5 - (Charles, 89/99) 4 [101.10(6) - 1411 see(6)) 4 [101.9009] 40	or retained a Lawrench surrentificant a liet	1 00B   60. XXV. 1914  4  100.2000  60. Leithaus . 6  114.009  Einta	me minufes langenen lantenber-Y-61 87191'0	JOU Leitzer Masch 11   178.570   Inli-Consensitain 997 600

# Sichels Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäftsaufgabe bietet enorme. Vorteile im Einkauf von Herren-, Knaben- u. Arbeitergarderoben.

Um mein Lokal so bald wie möglich Riesenvorraten: zu räumen, verkaufe ich von den Herren-Anzüge früher bis Mk. 21.00, Ausverkaufspreis Mk.

Herren-Anzüge früher bis Mk. 28.00, Ausverkaufspreis Mk. 1 4 00

Herren-Anzüge früher bis Mk. 40.00 Ausverkaufspreis Mk. 900 Confirmanden- u. Communion-Anzüge zu Schleuderpreisen.

Herren-Paletots früher bis Mk. 21.00, Ausverkaufspreis Mk.

Herren-Paletots früher bis Mk. 32.00, Ausverkaufspreis Mk.

Herren-Paletots früher bis Mk. 45.00, Ausverkaufspreis Mk.

Herren-Hosen zum Aussuchen, Mk. 150, 3.50, 5.50, Berufskleidung, Leinen-, Lüster- u. Loden-Joppen, Knaben-Anzüge, Knaben-Paletots u. Knaben-Hosen

Beachten Sie bitte meine Schaufenster!

Beachten Sie bitte meine Schaufenster !

17215

Louis Sichel, Wiesbaden 16 Michelsberg 16 Ecke Hochstättenstrasse.

zu jedem annehmbaren Gebor.

92r.

Mont

ben

Mersberg

Ort und

1, 49

8. 550

Brebi

Biest

frage Ri

Stübtifde

gine8

Bur !

Befold

Bemer

Biesb

Das St

Trinff

Rou für bemittelt

1. in be ftraße 2 in be lenftr 3 im C

d. in de d. in de E. in de T. in de

s in ber tit be 19, in de 11, in de 12 in de

I ftraße

14. in ber

Beftelli teftes bor Unenig

Rarfift:

Bemitt

Ginfenbu Gangling ins Sonn

Nr. I für die F den 12 f

29 teab

Maliung

Bur L mmlung a. fan

1611

em flaat

ien Beugt

u bejebe

# Wiesbadener Fremdenbuch.

Rotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46. Roemer, Asessor, Alzey. Astoria-Hotel, Sonnenbergerstrasse 6. Grube, Frl., Bremen.

Preitag

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17.

Birkholz Mainz — Meuser, Direktor, Bresau — Willrath, Fr., Stettin — Thon, Kgl.

Landrat, Marienberg — Lindt m. Fr. Frankfurt.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.
Wolf, Dr. med., Charlottenburg — Gernand,
Frl., Heidelberg — Schmidt Berlin — Langloh
m. Fr., Hamburg — Wischeslavzeff, Dr. phil. m.
Fr., Monkau — Paulmann, Teloh-Betong — Ficks,
Barra, Kurland Baron, Kurland.

Zwei Bocke, Häfnergasse 12. Kroeck, Bürgermeister Bettendorf — Sarg, Architekt, Maistatt-Burbach, Hotel Borussia, Sonnenbergerstr. 29. Bick, Rent. Berlin.

Hotel Burghof,

Hotel Burghof,

Langgasse 21-23 und Metzgergasse 30-32.

Weinreiss Fabrikant, Köln Bünger, Fr.,

Berlin Müller jr., Hamm Goldstein,

Mannheim Meissner, Mannheim. Darmstädter Hof, Adelheidstr. 30.

Rumerich, Limburg - Behr, Limburg. Hotel Einhorn, Marktstr. 32. Rechenberger, Apolda — Koch, Burg — Ossendorf, Magdeburg — Wimmer, Köln — Fischer, Berlin — Cölln, Köln — Sester, Gr.-Heringsdorf — Fischer, Krefeld

Englischer Hof, Kranzplatz 11.

Scherlet, München — Loewenthal, Berlin — Owirco, Warschau — Dammann, Kanzleirat, Charlottenburg - Samuel, Berlin,

Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz 1. Hell, Schlangenbad — Kern, Köln — Schnell, Nürnberg — Marlingheim, Dahle — Fink, Köln — Müller, Homberg — Esser, Köln — Huch, Köln \_ Una, Hanau.

Europäischer Hof, Langgasse 32. Huth, Hamburg — Marguard, Hamburg — rner, Heidelberg — Ungnade, Bad Kreuznach Werner, Heidelberg — Ungnade, Bad Kreuznach — Frohne, Fabrikdirekt, m. Sohn, Bad Schmid berg — Reinhardt, Architekt, Düsseldorf — Stern, Montalaur — Dreyfuss-Haase, Berlin — Wundermann, Berlin — Marner, Karlaruhe. Hotel Falstaff, Moritzstrasse 16.

Ehnes, Stuttgart, Frankfurter Hof, Webergasse 37. Kahl, Berlin.

Friedrichshöhe, Leberberg 14. Jung, Forstmeister, Kriegsfehl. Hotel Gambrinus, Maratstrasse 20.

Schwab, Pirmasens,

Grüner Wald, Marktstrasse 10. Gannel, Solingen — Schreiner, Kassel — Keyersbach, Köln — Welz, Cronnenberg — Tre-molier, Genf — Lamy, Hanau — Eitel, Offen-bach — Kron, Giessen — Kroecker, Berlin — Hammer, Schweden — Döhle, Berlin — Wildberger m. Fr., St. Johann — Meyer, Prof. Dr., Berlin — Henning, Butzbach — Meyer, Frankfurt — Stern, Wien — Katz, Bonn — Bauer, Esslingen — Hauderer, Stuttgart.

Hansa-Hotel, Nikolasstr 1.
Oppenheimer m. Fam., London — Raht, Justizrat, Limburg — Steinhart, Frankfurt.

Hotel Happel, Schillerplatz 4. Jung, Köln — Walter, Dresden.

Hotel Prinz Heinrich, Bärenstr. 5. Markloff, Algefingen - Bürgers, Mülheim

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. Teichmann, Major a. D. Dresden.

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr-Platz 1. Douglas, Geh. Regierungsrat in. Privatsekre-tär, Berlin — v. Langen-Steinkeller, Frl., Birk. holz.

Hotel Imperial, Sonnenbergerstr, 10. v Freyend, Hauptm., Potsdam.

Kaiserbad, Wilhelmstr. 42. Johannsson, Stockholm \_\_ Kirstein, Dr.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad) Frankfurterstr. 17.

v. Horn, Assessor m. Fr., Kassel - Rose, Newyork - v. Kirchner-Neukirchen, Baronin, Wien - Frhr. v. Swaine, Kammerherr, Schloss Obertheres - de Merode, Frl., Paris - Nieratz-ky, Fr., Erbach - Haberland, Hotelbes., Bad Nauheim - Eisenberg, Kieff - Eisenberg, Ko nigsberg.

Kölnischer Hof, kl. Burgstr 6.
Rauchfuss, Major a. D., Schloss Toundorff b.
Weimar — Bach, Univ.-Prof Dr., Marburg —
Wegerhoff, Fabrikant, Lüdenscheid.

Hotel Krug, Nikolasstr. 25 Schuhmacher, Kassel - Stridter, Sekretär, Usingen - Raab, Ing., Berlin - Fahrenkamp m

Piquet, Rechtsanwalt Dr., Strussburg — van Hillen, Aachen — Lötzsch m. Fr., Plauen — v. d. Heyd, Fr., Niederlahnstein Baemann, Karlsruhe,

Metropole und Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Lorch, Nürnberg - Hütten, Fr., Marbach -Homann, Vohwinkel — v. Laer, Hauptmann m. Fr., Trier — Beckmann, Kgl. Landrat u. Geh. Rat Dr., Usingen — Troth, England — Wilkens, Bremen — Wille, Amsterdam — van Grinsven m. Fr., Rotterdam — Gregory m. Fr., Columbus.

Hotel Nassau u. Hotel Cecille, Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstr.

Caumanns, Fr., Haag — Lindemann, Justiz-rat, Hannover — Waestab, Hamburg — Stel-ling, Ing., Hannover — Franck, G. m. Fr., Berlin Franck, C., Pittsburg - Schürmeyer, Dr.,

Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr. 29-31. Brückner, Johannisburg — Hadran, Dr. med., London — Fues, Ing., Trier — Grenser, Köln.

Hotel Sonnenhof. Kirchgasse 15. Kassel, Berlin — Krämer, Grenzhausen —
Schlicke, Düsseldorf — Stack, Gernsbach —
Sondheimer m. Fr., Mannheim — Daube, Mannheim — Levy, Mannheim — Wegner, Rent, m.
Fam., Kreuzuach — Patow, Hamburg — Gericke, Vegesack — Hillmer, Düsseldorf —
Kirmse, Berlin Kirmse, Berlin,

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6, Landau, Frir, Strassburg — Mohr, Dowson — Jaeger, Fabrikant, Barmen — Brück, Fri., Düsseldorf — Zaitzoff 2 Hrn., Kiew.

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Arendt, Fr., Berlin - Nissen, Hoffnungshütte - Wendt, Dresden.

Zur neuen Post, Bahnhofstr. 11. Fiedler, Chemnitz.

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3, Hackenjert, Frankenthal — Wenzel, Lehrer, Massenheim.

Hotel Ouisisana,
Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12.
Hamberg, Fr. Rent, m. Tochter, Hamburg —
v. Bülow, Referendar, Darmstadt — Gardner, v. Billow, Referendar, Konsul m Fr., Frankfurt,

Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16. Zagler, Fr., Innsbruck — Brosse, Fr. Hent, m. 2 Töchter, Berlin — Wyske, Wien — Wür-ger, Zürich — Schmidt, Selb — Beckmann,

Kempten - Schöpp, Elberfeld - Gronfeld, Ar. chitekt, Elberfeld.
Hotel Reichspost, Nikolasstr. 16-18

Werner, Würzburg Hoetterich, Koblenz Hartland, Bremen, Rhein-Hotel, Rheinstr. 16, Hoetterich, Leut.

Oldewelt, Hotelbes, m. Fr., St. Goar - Mara, Fr. Gerichtsarzt Dr., Berin - Diefenbach, Lg.

Römerbad. Kochbrunnenplata 3, v. Münchhausen, Steinburg.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 0. v. Bocselager, Fr. Baronin, Verden — Pres-bisch, Kommerzienrat Dr. m. Fr. u. Bed., Reiche. nau — Martens m. Fr., Amerika — Verstraete m. Fr., Bruges — Orenham, Fr., Exter Klönne, 2 Damen, Dortmund — Thallner, Direk. tor, Remscheid.

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2, Roth, Forstmeister, Neckargemund. Savoy - Hotel, Barenstr. 3, Goldschmidt, Berlin.

Schützenhof. Schützenhofstr. 4. Deines, Frl., Hanau — Heberle, Fr. Rent. Hanau — Passavant, Fabrikant, Michelbach. Sendien Eden - Hetel, Sonnenbergerate, A. Schmidt, Fr. Rent. Haag. Taunus - Hotel, Rheinstr. 19.

Arnmuly, Köln — Hartmann, London — v. Chrouskekoff, Gutsbes. m. Fam., Labyiri,

Hotel Union, Neugasse 7. Steinmetz, Amberg \_\_ Lerch, Leipzig \_\_ Zimmermann, Sekretär, Nürnberg \_\_ Weissfleeb, Fabrikant, Fürth.

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstr, 1.

van Oldenbarneveldt, Berlin -Wasum, Ma

charach — Gottlieb, Rent. Oberstein.

Hotel Vogel, Rheinstr. 27.

Künkler, Essen — Ruthing, Cand, chem.

Berlin — Murarkin, Berlin.

Hotel Wessel Sabnhofstr 7.

Mittler, Rechnungsrat, St. Goarshausen —
Berger, Bürgermeister, Westerburg — Theis,
Rent., Gladenbach — Körner, Bürgermeister,
Wehen — Fink, Rent., Weier.
Hotel Westminster, Mainzeratr. 8.

Nierhaus, Fr. Rent., Elberfeld ... Schmidt. Direktor, Nauheim. Horel Wilheima, Sonnenbergerstrasse L

Vitzthum, Fr. Grafin m. Tochter, Berlin.

# Parkett=

fonnen naß gewischt wer-ben, ohne baß fich isleden bilben und ber Blang ver == loren geht. ===

Große Mubgicbigteit!

#### Parkett-Seife

- Marte Roje beftes, einfachftes unb billigftes Reinigungs-mittel felbft für bie bunfelften Boben. Bollfter Erfas für Stoblipane und Terpentinol. -Rein Stanb! .. Leichte

Bodenwichse für Parkett, Linoleum, Blatate tennilichen Gestrichene Böden. Geichäften.

> Rabritanten: Bereinigte Farben- und Sinfter & Meisner, Munden X.

Berireter : J. G. Kipp, Frantfurt a. M. 541

# Umzug.

Damit die Buftellung unferer Beitung bei bortommenbem Bohnungemechfel feine Unterbrechung erleibet, bitten wir unfere verehrlichen Abonnenten, als Umzugemitteilung untenfrebenden Rettel beutlich auszufüllen und uns alsbald unter Rubert einfenden gu wollen.

Berlag und Erpedition Des Bicebadener General Anzeigere.

- Mbidneiben -

In die Expedition bes

#### Wiesbadener General-Anzeigers, Mauritiusftraße 8.

Melbe meinen Umgug nach:

Seither Wohnung .....

Strafe u. Rr. ..... Rame und Stand ----

A.- G. MEY's Stoffwäsche der Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hofflef.



Vorrätig in Wiesbaden bei; Carl Koch jr., Ecke Kirchgasse und Michelsberg, Carl Hack, Schreibmaterialienhandig, Rheimatr 37; C. Koch, Papierlag, Langgasse 33; Phillipp Seibel, Wellritzst asse 14; Louis Hutter, Kirchgasse 53; P. Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51; Thilo Seidenstücker, Michelsberg 32; Ferd. Zange, Marktstrasse 11; S. Nemecek, Eleichstr. 43; Ludw. Becker, Gr. Burgstr 11; — in Hachenburg bei S. Rosenau. man höte sich vor Nacnahmungen, welche mit annlichen Etiketten, is ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch unter denselben Benensungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich

# Breslauer General-Anzeiger Deut chlands grösste Provinzzeitung. Weit über 140 000 Abonnenten. Ständig stelgende Auflage.







epariert fachmannisch gut und Fr. Ceelbach, Uhrmacher, 32 Rirchgaffe 32.

# Verlassen

Sie sichdarauf, die beste med. Seise gegen Hautunreinigkeiten und Bautansschläge wie Mitelier, Gesichtspiele, Busteln, Finnen, Hautrote, Blütchen ze. ist 16357

Eteafamesete Seise
v. Bergmann u. Co., Radebeul, mit Schummarse: Eteafenpferd a. St. 50 pf., bei E. B. Hoths Rachs, Rob. Santer, G. Porgell, Kronens Apothete, Bistoria-Apothete Ferd.

Megi, bof Apothefe, Frip Bernftein.

Wer reell bedient sein will, falle nicht nuf

# Chiffre-Inserate

hinein, die meistens von kleinen, unbedeutenden und nicht leistungsfähigen, ehr oft such unreellen Händlern ausgehen.

Zu billigsten Preisen konkurrenzləs günsligen Zahlungsbedingungen kauten Sie

Betten, Möbel,

Polsterwaren, kompl. Einrichtungen

Möbel- und Ausstattungs-Haus

Wiesbaden 4 Bärenstrasse 4 I, II, und III Etage.

10 Str. für 1971. 7. 1684 verfauft gegen bar Rohlen:Ronfum

Anton Jamin, Rarifirage 9. Zel. 3512

0

Zamě

gegen 1 Ricit

aretb.

chirde gr

meen, b

ie 4 20

etficah

Eltlidy.

might au Mir, an me 18.

#### Zu vermieten. Meine Wohnung,

mein Zimmer, Laden ze. ift vermietet, bitte bas Inferat ju fiftheren"

io lauten täglich eingehende Bus ichriften. Die gute Birtung, welche Bermielungsanzeigen aller Mit im Biesbadener General Bingeiger erzielen, ift begründet burch jeinen Leferfreis in allen Schichten ber Bevölferung bier und augerhalb.

Beilen preis nur 10 Bf.

Bohnungs-Radweis-Bureau Lion & Cie, 19444 Fredrichftr. 11. Telephon 708. Größte Auswahl von Mieb u. Ranfobjeften jeder Art.

#### Wohnungen.

5 Zimmer.

Meribite. 27, 1., ich. 6.8im. 28. m. Bab, Gas u. eleftr. 2. a. gl. ob. 1. April 8. b. 16454 Dobbeim. Biesbabenerftr. 22, 6. Bilb. Schneiber, Sans jum Alleinbewohnen, 5 gim. u. Sub. Gas u. 2Bafferl., Garten. Rabe

ber Eleftr. Bahn 3. verm. (4035 4 Zimmer.

Blächerstr. 20 ist die 1. Et., 4 Z., K., 2K., Wans, z. 1. Apr., coensi. a. früb. zu vm. (17096 stariftr. 7, Bel-Et., 5 B. u. Bubeh ju um. Rab. 2. St. (16918 Gine A.Zim. Wohnung mit allem Zubeb., in Igitadi, Rähe des Bahnhofs zu verm. Räh. in der Exp. d. Bl. (17153

#### 3 Zimmer.

Bismardring 7, Sth. 2 , 3-Kim.-Bohn zu om Daf. Lagerr. od. Berfit, f. rub. Gefchäft. (17126 Bluderftr. 29, 2 X 8 gimmer u. Ruche für 550 M per 1, April gu verm. 10 Rab. Sout. b. Wagner.

Dogheimerfir. 55, Ditto., 3:8.: Bohn. m. Gas u. Kohlenaufz.p. jof. ad. jp. Nah. B. 1., L (16694 Donbeimerftr. 68, 2 Gt. eine ich. 8:3. IB. ber Rengeit entfpr . p. 1. Apr. 3. vm. R. b. Strob 16818

Topheimerftr. 81, Bbb., ichone Bimmer: Wohnung fof. o. fpat, pu vermieten. Rab. Dophei itrage 96, 1. Stod. 1

Doigneimerner. 98, Bbb., ich., 3 Jine., Klicke, Keller sofort zu perm. Nab. 1, Stock l. 16408 Dogheimerstr. 111, Edh. 3:3.:28., mod. ausgeń. b. 31 vm. (17167 Donneimerfte, 146, 3 gimm-Bohn, Hih. 1, Pr. 400 .K. auf gl. od. ipater z. v. 16402

Cdernfürberitt. 3, (Reubau) Sth., 8-Him.-Wohng, gleich no. jpat. 3. vm. R. baf. 16481 Meuban Gdernfordeftrage 3, berid. 3.8.:Bohnungen m. all. Zubeh. Frontip,:Bohn. 2 B. a. gleich o. fp. 3. verm. Rab. daf.

Ontifenaufte. 20, B. 2., 3:5:39.

Steifter. 15, 3., 3 3.228. m.Bab, Gas u. elettr. Licht p. 1. April 3u verm. N. bai. P. r. 3049 Die bon berrn Schneiber-meifter Molly feit Jahren innegehabte Wuhn: 3 3., R. u. Bub., ift p. 1. Apr. anderto. 3. bm. R. Langg. 24, Sutladen. (17285

Reubau Lahnftr 10, fchone 8.8. Bohng., ganş ber Neuz. ent-iprech., p. 1. Upr. evtl. ipater zu berm. R. baj. ob. Hall-garterfer. 5, Boh. p. L. 17070

garternt. 9, 259, p. l. 17070 Lothringerftr. 14, 1, fcd. 3 3-28, p. fcf. 470 M. Ph. Zehner ]16432 Lorelehring 7. Haltefielle den Elettr., fchöne 3-Zim. Wohn. 2. St., zu verm. 17009 Mehgergaffe 21, 2, 3-3., Kücke, Kell. p. April. N. Grabenftr. 20, 17032

Rauenthalerfrage 5, With, Wohn, 3 gim. u. Rūdje, a. f. Wäßcherei, auf 1. April zu verm. (3995 Edierfteinerftr. 18, Mittelb.

n. Sinterbaus, 3 Bimmer und Ruche fof. bill ju vin. (4052 Schwalb. Str. 39, Mtb. p., 3 8.-Wohn., Kudje u. Keller 3. 1. April zu berm. 17 154

Walluferftr. 9, htb., icone gr 3.23.2306m. preisw. p. fof. o. ip. 20 mm. Nab. Bab. part 16474 Bestendfir, 20, sch gr. 3-Sim.-B. sof. 311 vm. Nab. pt. (17258

Bur Tunder, Grbl. 8.8.28. g. ff. Entgeld u. fortw. Arbeits. leifig. i. Saufe. R. Erp. d. Bl.

grbl. Wohnung auf bem Lanbe, Behnstation, 3 B. u. Kidee, jährl. Miete 160 M. 3. bm. A. bei der Erp. ds. Bl. (4043 Bille Schönthal, Salteit. ber Glefter, Wob. g. vern 3 Jim. Krüche, Rell., Mitgebrauch b. Wafcht. Rab. Billenbiertel

Connenberg 89.

Bierfradt, Rathausftr. 4, ich. Bobn. n. 3 Zim.u.Rüche, Bafi., u. Gas, für Bäscherei geeignet, iofort zu vermieten. 16501 jofort zu vermieten. Rab im Laben bafelbit.

Freitag

#### 2 Zimmer.

Marftr. 10, fl. 2-3.49, b.s.v.(17208 Aplerftr. 9 f. 2-3.-28. g. v. [7194 Ableritt. 30, 2 3. R, 3. pm. (17168 Bulomitr. 9, 2 B.Wohn. 3 verid. Breifen. (16857 Doigheimerftr. 53, Ditth., Gr.

(d.2-3. B.m. Gas, Balt., Robl.: Aufg.p. 1 Apr. R. B. 1 , L (16694 Dogheimerstraße 69, Dachwohn. Mtb., 2 Bint. u. Ruche zu vur. Rab. Bbb. Bart. 3861

Donneimerftr. 81, 206 Frontip. ichone 2 Bimmer und Ruche. R. Dopbeimerftr. 96, 1. 16716 Doubeimerftrage 81, 2 8im

und Ruche Mtb., ju verm. R. Dogbeimerftr. 91, 1. (16148 Dopheimerftr. 84, Sth. 3, frbl. 2-8-28. m. Bub. an fol. Miet. fof. od. ip. gu verm. Rab. Rittelb. 1 od. Laben. 16377

Dogheimerftr. 69, Mtb., 2-3.-Bohn. mit Zubeh. zu berm. Rab. Bbh. part 3885 Dogneimerftr.98, Mith.u.Gth.

icone 2 Bimmer, Ruche, Reller Donheimerftr. 111, mod 2:3.:28

Dogheimerftr. 179, früß, 115, Salteft, D. eleftr. Straffenbahn, mehrere 2-Bimmerwohn., nen hergerichtet, foi ober fpater gu vermieten. Raberes bort bei R. Kühlthau, part., ob. Albrecht-ftr. 22, Weinholg. S. Lill. 16471

Dogneimerfir, 181, Salieftelle der Straffenbahn, mehrere 20 Bim. Bebn. im Bob. u. oth., p. 1. Apr., ev. früher gu van Rab. bajelbft b. Sausverm. ob. Albrechtstraße 44, Weinhandl

Girifferftr. 9, mehr. 2.3..28. a. gl. ob. 1. April R. baj. (17091 Ellenbogengaffe 6, Sth., 2 Bim Ruche u. Reller ju von. Belbftr. 10, Manfarden-Bohn. 2 Bim., R. u. R. 724

Beldar. 12, Sih. Renb., 2-3im.: Wohn., a. gl. od. 1, Apr. (16527 Gneifenauftr. 14, 2 B. u. R. Oth, 1. Apr. g. b. R. 20 S. pt

Gneilenauftr. 20, 2 3.:28 (1716) Dallgarterftr. 5, Stb., ichone 2-8.-Bohng. m. Ball. p. 1. Apr. 3. vm. A. daf. Boh. p. 1. 17070

Bellmanbftr. 12, Dachm., 28 Ruche u. Reller, p. 1. April in verm. Rab. im Laben, (17281

Bimmer und Ruche, Dachw Rariftrage 39, mb. Dacht. 2:

Rim :28. p. April ev. Mai . v. Rellerfer, 17, 2 3im, m. Ruche 1 leeres 8im, u. Stall, für 2u. 5 Bierbe fof 3. b. 8888 Ricififte. 3, Dib., 2 Bim. und

Rudwigftraße 11, Dach., 12 Bimmer und Kliche auf gleich Bimmer und kriche auf gleich

Sudwigftr, 14, 23.u.R.u 13 (7549 Luifenstr. 5, Sth. 3. St., Wohn. b. 2 Z. u. Rüche, neu herger., per fof. zu berm. (17224

Marftftt. 12, 2-3 gim. und Ruche gu berm. Swei ineinanbergeh. Manf. an ruh. Mieter gu berm. Morip.

strage 87, 1 redits. Rengaffe 11, Stb., 2 Bim u. Ruche auf gl. ju om.

Rengaffe 13, ichone Manfarbes wohnung 2 Bim u. Ruche au verm Rab. hinterb. part. (7316 Rengaffe 15, gwei ineinander: gehende Mani, au verm. Rab. hinterbans part. (7315

Necostr. 24,2:3im,:28ohn. 16663 Blatterftr. 2, 2. Bim .- Bohn, gu berm. Raberes Emferftrage

Bbilippsbergftr. 39a, 2 od. 1 Bim. u. R. an ruh. Fam. R. Part. t.

Rauenthalerfte. 7 Mittelb., 2. Bimmerwohnung 3. v. 7192 Rauenthalerftr. 8, Mittelb. u. Sinterh. 2.Zimm.-Bohn. ouf jofort od. 1. April. Rah bei Bortmann. 1643)

Rortmann. Reuenthalerfir. 9, Oth., ich. 2:3... 29. 30 mm. Nab. Bbl. 1. r. 16378 Rauenthalerftr. 12, 2 3., Ruche n. 3. gu verm,

Rheingauerstr. 6 S., 2 J. u. R. 311 vm. Rah, daj. Bob. v. r. (16944 Römerberg 9/11, eine 2-3,-25. im Absicht, auf 1. Apr. ju ent. Räb, 5. Lang, Uhrmacher. (16814 Saalg. 16, M., 2 B. u. St. [728

Wehnung s. vm., m. ob. ob Werfftatt. Werfstatt. 16460 Teingasse 31, sind 2-Zimmer-Wohnungen'm. Küche u. Zubeh. auf 1. April 1u verm. (16900

Ceerobenftr. 9, Sth. 1 L. 2.8 ..

Steing., Ede Schachtftr., 2. Gt. 2 g., R., 1. Apr R. p. 16880 Scharnberfiftt. 9, Oth., ichone 2 g. Bohng, per 1. April 4 b. Rab. Bob. part. 1. 17087

Scharnhorftitr. 27, 2, B. u. R. iof. od. p. 1. April. Rab. b. Hause perwalter. 17081 permalter. Edjarnhorftftr. 46, Oth., 2-3. Wohn, 1. Apr. an ruh. Leut au bermieten.

Edierfteinerftr. 18, Mittelb. Bunmer und Ruche foiort permieten. Schwalbadjerftr. 71, ich. helle

Dadirobn., 2 Zim u. scuche (250 Mart) fof. 3. verm. (3605b yorfurage 4, Bob. pt., 2 Sim. und Ruche per fofert. 17261

Gleg. 2. 3immer : Wohnung im Borberh, per 1. April 311 wm, Rah Bietenring 12, Hochpart, ober bei Sulzbach, Barenftr. 4. Preis 420 M. 16901

Donneim, Biedbabenerftr. 22, b. 29. Schneiber 2 Sim, und Ruche, Garten, Gas u. Waffert. m. ob. ofine Laben 3. verm (4034 Doubeim, Wilhelmftr. 83, Wohn 2 8. u. Ruche, ebtl. 1 Stud Gart. dab., 5. 1. Apr. 3. b. (4040 Dadwohn., 2 3, u. Ruch., 1.21pr., au berm. Wilhelmstraße 33, Dobheim. (4041

#### 1 Zimmer.

Mblerftr. 29, 1 3. u. R. 3. 1. 4. Mblerftr. 55, 1 S. u. R., neu bergerichtet, 3. berm. [7832 Molernrage 60, ein Bimmer u. Rude, pt, gu vm. (Rab. 1. Gt bei D. Geiß

Bim. u. Ruche, Mib., Dachit., R. Dobeimerftr. 96, 1. 16448 Dogheimerftr.98, Mittb., ichone 1 Bimmer, Ruche, Reller foi, ju verm. Rab. 206., 1.St. 1 16408 felbitr. 10, Mani. 1 B. u. St. (7321 Brabenstr. 9, Frontsp. Bohn., 1 3., K. u. R. an 1 o. 2 Peri. 3. verm. 18 & monatt. 16446 Grabenfitt. 20, Stb. 1., 1 3. n. R.

Defenenftr. 11, Bbb., 1 Rimm., Rüche u. R. p. 1. Apr. g. b. A. Schwalbacherfir. 22 pt. 16459 helenenstr. 12, hth., fl. Wohn. Bim., Ruche u. Rell., 1. Mars ob. 1. Apr zu vm. 16844

Bellmundftr. 13,1 3tm., Ruche u. Reller fof. gu vernt. Rab. Seitenbau, 1. Stod. 3991 Raftellitr. 10, 1 B u.R. 3 v. (17092

Rariftraße 6, fa. ger. Dadi-mohnung mit Abichl, auf 1. April gu bermieten, Rieififte. 3, Sife, 1 Bim. und

Dartifte. 12, 1 Bimmer Ruche gu berm. Martiftr. 12, Oth., 1 Bimmer

1 Bimm. u. Ruche per 1. Apr. 8. v. Morisfir. 45, 1. (17225 Rauenthalerftr. 8, 1.Bim.: Bohn. fof. 3. vm. R.baf b. Mortmann.

Röberftr. 27, zwei Dadim., je 1 gim., Ruche, Rell. zu ber-mieten. 17 183 Sealg. 16, M., 1 3. u. R. [7284 Cedanftr. 1, Dachfted, 1 Bim mer u. Ruche ju verm.

Stube, Ram., Ruche 3. p. 16420 teing. 28, B., gr. bib. Defin. 16390 Scharnhorftftr. 9, Sth., icone 1.3.. Bohng. per 1. April 3. b. Rah. Bbh. part. 17067

Simmer und Ruche fofort gut Schierfteinerftrage 18,

Manfarben-Bohnungen gu berm. Schwalbacherftr. 51,

Walramstr. 5, Dachtv. u. Manf. fof. bill. gu berm. (17286 98inflerfir. 4 1 B. u. R. b. 3 n. 7557

Geräumige 1 Zimmer u. Ruche per josort, und eine 2 Zim. u. Ruche. Dachst., Br. msl. 23 M., per sosort oder spät. zu verm. Räb. b. Fr. Hansv. Schott. B. Oth., Zietenring 12. 17128

#### Leere Zimmer.

Geersbenftr. 16, gr. leere Manf. fof. g. bm. Rah. Laben. (7690

# Möbl. Zimmer.

Caftellitr. 10, p. orb. j. Mann. Woche 8.50 .4. gu bermieten. Rariftr. 2. p. m. B. n. Schlafft.

Lutfenftr. 5, Barbe, mobl. Bim

Bichifter, S, B, 2 L, ich, mbl. B, an 2 anft. E 4. v. B, 3.75m. Raffee. Romers. 28, 3. L, g. mbl. S. (7437

Schulberg 8, 2. (Rafe Michels. berg), möbl. Bimmer mit 1 gb. 2 Betten fof 8. b. [7828 Rimmer mit 1

#### Läden.

EdeDonheimerfir.u. Borelenr. ar. Lab.m. Lagerr.u. Labeng. Rah baj.u. Rornerftr.4,b.Friehl.(10795

Gitvillerfir. 9.

R Ripping, Goebenftr. 5, (4049 Dellmunbftr. 34, Laben 3. bm. 16648

fleinerer Laben m. Bim. p.1. April 1. vm. Berm. Chellenberg. (16598

Saden für Mengerei ober bergl Bohn ju vermieten

Laben f. Koloniaim., Obit u. Ges mufe fot. ob. fpat. bill. zu vm.

Riederwaldftr. 7, fl. Spegereis geichäft, Labeneinricht., 2: Bim. Bohn au verm. 405

Oranienfir. 1, Gdeb. Rheinftr.,

### Werkstätten etc.

Ablerfir. 29, Stall. f. 2—3 Pferde n. Wohn. a. 1. Nor. 3.v. (16801 Bertramftr. 22, gr. 29erffiatte m. Bof fof ju vm. Rab 21, 15596

Donbeimerftr. 111, QBerfftatt. u. agerräume, gang ober gefelt billig zu vernt.

Dotheimerfir. 179 u. 181, im Sinterhaus große Raume, geeignet als Werfftatt, Lagerr., Flaichenbierfell, uim.fof, gu vm. Rab. beim Sausperm, bafelbit, ob, Albrechtfir. 44, Weinbandl. 5. Bill.

Billige Werfftatte m. 1.8im.-Bohn. Bartingftr. 7, 3, 16447 Roonfir. 22, Wertfratten ob Sacerranme fof.bill.3.um. (16442 Edwalbacherfte. 37, Mib p. Weinfell, od. Lagerraum 90 qm, gu permieten.

#### Stellen finden.

Männliche.

# Für Wiesbaden

wird von alter Deutscher Lebensversicherungs-Gesellschaft ein gut eingeführter, tüchtiger

# General-Agent gesucht.

Nachweislich mit guten Erfolgen tätig gewesene, erprobte Fachleute wollen gefi. Offerten unter J. P. 9903 durch Rudolf Mosse, Berlin SW., einreichen. H. 62

Ein Taglöhner für Landwirts fchaft gef. Schwalbacherftr. 39, S. 7594

Jungerer Sausburiche Baderei, Belenenftr, 15. Strebf. Leute werb. f. b. Berfich. Rach angelernt burch &. Rniefe, Balbitrage 6, 1. (4048 Lebrling für Sahntednit

gefucht. Rab. in ber Ero. b. Bl. Baderlehrling. Gin braver Junge wird in die

Lehre gefudit Muguft Berger, Geerobenftr. 26.

Bäderlehrling aciucht.

Jofeph Stabl, Bellmundfir. 30. Bäderlehrling

Chr. R umaun, Webergaffe 41, Bildhauerlehrling, intell. Junge, gef. Bierbrauer, Stiffffr.15. (17272

Lehrling gegen Berg. gef. Bg. Rieber, Maler- und Unfireicher-Geichaft, Lugemburg-Schnelberlehrl. gef., Jahnftr. 12

#### Weibliche.

Melt. gef. Möbdien, w. fochen fann, per fof. ob. fp. gefucht. 7600 Moritiftr. 10 p.

Züchtige, zuverläffige

#### Zeitungs= Trägerinnen ober Träger

gefucht, welche zwifchen 12 und 2 Uhr puntilich austragen tonnen Bu melben

#### Bicobadener General-Anzeiger

Mauritiusftraße 8. (16600

Braves Madden gejucht Dogheinterftrage 69, 2. Ein braves, fleißiges Dabden 3u 1. April gesucht. 17210 Meinede, Schwalbacherftr, 36, 1, L Gine reint. Monatsfrau gef Rheinstr. 44 part.

Sauberes Dienstmadden gef. Schwalb. Str. 19, Laben. (7688 But empfohl, jung, Madden für auswärts gejucht. Raberes Seerobenftrage 20, 2. 7638

Junges braves Dabden bon 9—2 Uhr f. leichte Sans-arbeit ges. Wiesbaben, Abolfs-bobe, Biebricherftr. 49, 1. (7624

#### Jung. Madden, bas etwas fochen fann, u. Saus arbeit übernimmt, bis 1. April gefucht Martinftr. 7. Borftellen bon 8-10 u. 2-5 Uhr. (7621

Offene Stellen inferiert man mit beffem Gr. folg im Bicebabener Generals Ungeiger, Amisblatt ber Stabt

Angeiger burat burch feine Berbreitung in Familienfreifen für geeignete Anerbietungen brauch barer Rrafte. Beilenpreis nur 10 Bf. Gutideine für 3 Gratiszeilen haben

für biefe Anzeigen Bultigteit.

Buverl. Mabden vom Lanbe gej. Scharnhorftfir. 2, p. r. (17289

Ginf., faub. Madden f. gleich ober fpater fucht Beber, Raifer-Friedrich-Ring 2. Mabd, fann bas Kleidermad, gründl. erl. Porffir. 3, 2. (7450

#### Stellen suchen.

Buchhalter f. Rebenbeichäfti. gung für abends u. Sonntag morgens. Offerien unt. Av. 217

Beifigengnaberin empf. fic in allen vorfommenden Rabard Hellmunbfir. 49, p. 1. 7596

## Zu verkaufen.

immobilien.

Wohnhaus mit Stallung 4 Pferbe nebit vericht. Remije fot ju verfaufen oder gegen Bauplatz ju verfaufchen. Off. unter Hn 166 a. d. Erp. d. Bl. 17114

#### Diverse.

Junges Pferd, 7 Jahre alt, flotter Ganger, meg. Mutgabe bes Geschäftes gu vers faufen. 2Bo fagt bie Erpedition faufen. 280 i Münfterländer braun, Wallad

gu vert. Gebanftr. 3. uditsaBer! 2 Ran. Bogel, Sahne, fleig Ganger, f. 15 . g. bf. Bluder. ftrage 29, Bob. pt. I. 4047

Weiße Möndjen u. ig. tauben gu berfaufen. itrage 31 b. Bremfer. Gin neuer boppelfp. Fuhrwag. billig zu berkaufen. Bierftabi Reugane 14. (762

2 gebr. ab, n. gut erh. Herbe b. 3. bf. Körnerstr. 7 bf. (7623 Gleg. Lanbaner

preiswert gu berfaufen. Gin Stehpult und ein Drebfruhl ju verfaufen 39 Gebanftrafte 5, Part.

2 gut erhaltene Frühjahrs-Jaden, mittl. Gr., bill. ju bert. Schubenhofftr. 2, 1. (4042 Rinberwagen mit Gummic, billig au berfaufen. Felbftr. 16, Hinterh. 2 I. (4088

# Einspänner . Bferbegeschier, halbglättiert, billig zu bert. 7602 Luifenitr. 5, Barbo. 2 Mufchelbetten

neu à 55 M. Rauenthalerfir. 6.

Gebr billig fcm. Jade, w. (Bolf: jade, gr. Regenmantel, ichw. Rod, alles f. fcmale fl. Figur, 1 Paar Rnabenhofen, alles fast nen, an Goetheftrafe 21, 1.

Reuce eieg, Mab. Doppelichlaf-gimmer fehr billig in verfaufen Friedrichstraße 41, 2. 7639

Ein prachtvoller Trumeaug-Spiegel, 2.45 Mtr. boch mit gefchliffenem Striftallglas, 38 .W; 2 II. Cofafpiegel m. gefchliffenem Ariftallglas u. iconem Auffah. 5 u. 8 .#; nene breiteilige Matrane, 11/4ichl., ichon. Muffer, 12 . ft 5. of. Lebrite. 5, 1 I. (7614 Gin gut erhalt. Bett billig gu

vert. Schierfteinerlandftr. 8, 2, r. an der Waldstraße. 3984

1 Rette. m Sansan zuret.
Webergaffe 41, Laben. 17169

Bianino, fehr wenig gebrond billigft ju verfaufen Gneifenauftraße 9.

17 Bettett is. 10 - 35 Bir.

Art. Rauentbalerftr, 6, p. (740) Billig ju verl.; Ridelträger, Glaspl., Blechwalz., Erferbeleucht.

Gaslüfter, Schränfe 75 Langgoffe 9, Juwelierlaben

Riavierlampe, vernidelt, m no Dit, ju verf. Häh. G. Dittrid, Griebrichftr. 18. Seib. Banber, berich. ben u. Sutblumen m.

billig bertauft. Oranienitt. 45, 2 lint Ein gutes Fahrrab, 2 Rab majdinen, Ginger, Bur. Alei, berjarant, Bajdiammabe, Rachtschr., Kom., Sofa bill. 311 berf. Hodjiättenstr. 18. 7500

Robridneibeskluppe für 18 30 Berberfir. 83, Sif. 2. Eine icone Rennmafchine billig ju verfaufen

Billowitrage 4, 3, t. Ruhmift, Blatterfir. 76.

Gin Brand Retobrandfteine billig gu verfaufen. 400 Rab. Dogheimerftraße 174.

# Berfäufe

nferiert man mirfungsvoll im Wiesbadener General Anzeiger,

Amisblatt ber Stadt Wieshaben, weil beffen Abonnenten den taus fräftigen Familienfreifen der Be-amten und des Mittelftandes

Beilen reis nur 10 9f.

#### Kaufgesuche.

Anfauf von Herren-Rleibern und Schuhwert an Sohlen und Slen

für Damenftiefel 2,- bis 220 für herrenftiefel 2,70 bis 3,-Reparaturen ichnell u. gut. Pius Schneider Wichelsberg 26

# Kapıtalien.

aver fofortGeld fucht, auch m Ratenrildunbi., Schulbichein, Bech jel, Möbel, Bolic, ob. Sop. ju nicht. Binjen, ichreibe an Jof. Dahmen. Koln-Rippes. Dietr. reell. So bienung. Bertreier alleroris at

# Verloren.

Weibl. solwarzer Hel mit gelb. Abzeichen gestern aber am Bismardring abbanben ge Kennzeichen größer Rubelbrud Bor Anfauf m. gewarnt. Wieder bringer g. Belohn.

# Heiratsgesuche.

Beirategefuch! (760 Handen, in. Bermögen wünfcht, in. Frl., a. Witme o. Kind in Mit. bis 30 J. bald ju verleit. Off. ii. Lb. 221 a. b. Erp b. M.

# Verschiedenes

Runge Leute erhalten gi bürgerlichen Mittagetifc Raffee 60 3. R. Gebanfir

Prima Rinbfleifch " Ralbfleifch 18 Selenen Trafe 18.



Maschinenschreit ben. Vervieltel. tigungen, Ent

wurfe besorgtass Helene Horn Luisenstr. Pt 41.

0



# 5chirmfabrik S. Eisemann Wiesbaden

im Neubau kanggasse 1:

# Eröffnung:

Samstag, 20. März, abends 6 Uhr.

#### Amtliche Anzeigen.

Befanntmachung.
Samstag, den 20. d. Mis., nachmittags 3 Uhr, werden in dem
riteigerungslofale Bleichfte. I, verschiedene Möbel öffentlich zwangsite gegen Barzahlung versteigert. Ein gr. Oelgemalde, 1 Sefretär
b 1 Kleiderschrant. Bersteigerung findet bestimmt statt.

Rrug, Bollgiebungs: Beamter.

dreibant. Samstag, morg. 8 thr., minderw. Fleisch m? Odfen(50 Pf.), 2 Rindern (50 Pf.), 1 kuh'(35 Pf.) 1 kuh(25 Pf.). Saweine (35 Pf.), gepöfeltes Schweinefl. (45 Pf.), gef. Rindfl. (25 Pf.). middandlern, Weggern, Burjibereitern ift der Erwerd von Freibanflich verboten, Saftwirten u.Kostgebern unr mitGenehmigung derPolichorbe gestattet. Städt. Edlachthof Berwaltung. (7636

#### Ausichreiben.

Rue ben Reuban ber Blindenanftalt follen im Bege bes liden Ausschreibens, unter in Biesbaben anfäffigen Unterwern, bergeben merben:

1. bie inneren Berpuharbeiten, 2 bie Schreinerarbeiten

いない

Angebotsformulare find gegen eine Gebühr für 1. zu 1,30 M, 2. zu 1,80 M in dem Bauburcau der Blindenanstalt, Bachsceitraße, während der Stunden von 9—11 und 3—5 lihr, dillich, Daselbit liegen Zeichnungen und Bedingungen zur Scht auf. Einlieferungstermin längstens 26. März, nachnutt. Dir, an herrn Inspetior Claas, Blindenanstalt, Walknüblinge 18.

Der Borftand ber Blinbenanftalt.

# Für

empfehle

in Flaschen und Syphons

(hell und dunkel) 5 Lifer Mk. 1,60, 10 Lifer Mk. 3.20.

Münchener, Pilsener und Kulmbacher Exportbiere.

# Emil König

Bierhandlung

== Herrnmühlgasse 7 ===

Telefon 3087

tres made ich noch befannt.

Telefon 3087

# empficht!

Dreste, labeber Hugo Kessler Telephon 2612.

Mur Sellmundftraße 17. Radfte Bode eröffne ich Metgergaffe 6 eine Filiale-

# @Britt, ben 14./2. 06.

Seel

Diefe Rino-Salbe wird mit Erfolg negen Beinleiben, Blechten und hour-ielben angemendt und ift in Defen a Rft. 1.5a und Dit 2. 25 in ben Mochaften sorrötig; aber nur ocht in Original-padung bolf-grin- tos und Fiema Edubert & Co., Weinbiblia-Drebben. Blichungen meije man gerud.

Em. Marx.

Bele Jahre Utr ich an einer naffen Warderflechte, verluche vieles, aber alles umfonst. We ich 1904 in der Seltung von Jiere Utra-Galde lod. Ich feufte wie 2 Dofen und die Jiechte in feitdem verschunden. Ich fess Innen meinen dehen Dank is patt, weil ich erk wissen wollte, von ich jest nach 2 Jahren wohl annehmen da jest nach 2 Jahren wohl annehmen dass.

#### ygienische Bedarfsartikel.

Von Prof. u. Aerzten empfohlen. Apotheke empfohlen. Apotheke S. Schweitzen's Fabrik hyg. Präp Ber-lin O., Holzmarktstr. 70 Preial gratia.

# Seel

Wiesbadener

Beerdigungs - Institut

Ernst Müller,

Telephon 576.

Sarg-Magazin

Walluferstr. 3.

Lieferant des Vereins für Fenerbestattung.

Lieferant des

Beamten-Vereins.

Ueberführungen von u.

nach auswärts in pri-

vatem Leichenwagen

Schreinerel, 16966

gegründet 1864. -

#### 4 Alusnahmetage 4 Montag

bleibt

Freitag, Samstag, Sonntag, Mo Rindfleifd jum Rochen & Pfd. nur 45 Pfg. Rindfleifd jum Braten nur 48 Moaftbraten und Bufte

Kalbfleisch Kalbfleisch Kalbfleisch
Bedes Pfund Kalbfleisch gun Ragout nur 60. Pfg.
Bedes Pfund Kalbfleisch zum Braten nur 66 Pfg.
Gleichzeitig empfehle ich zu dauernd festen Preisen das so beliedte

#### Wiesbadener Rauchfleisch

(eigener Schlachtung und eigener Fabrifation) In gangen Studen bas Pfund nur 1.20 Mt. Schinfen, gelocht Lachofchinten im Ausschnitt nur 180 Prima Mettwurft mur 1.00

nur 1.10 Ploamnrit Preftopf & Bib. nur 80 Bi. Bleifdmurft a Bib nur 70 Bi.

Wiesbadener Bleifch = Konfum Bleichftraße

# überzeugen

= Das Befte bleibt das Billigfte. = 3d vertaufe fein Odfenfteifd für Mindfleifd,

aber eine gute Cualität Rindstelich 50 Bi., Sütte, Lenden u. Roaftbraten 50 Bi., Rindstelich nur I. Qualität 60 Bt., Sütte, Lende und Roaftbraten 60 Bi., Schweinebraten 85 Bi., Kalbabraten 63 Bi., fowie prima Mettwurft 90 Bi., prima ausgelaftenes Speisefett 50 Bi. Belenenftrage #4. Mehacrei Hirsch, Baterlooftrage 2

chan cenreich

# Geldanlegen will

lasse sich gratis Prospekt über

rentable Kapitalsanlage senden durch

Marquardt & Co., Abt. 89, Berlin W. 9.

#### Drofchkenbefiger=Verein (G B.)

Den Mitgliedern jur Nachricht, daß unfer Mitglied

# Herr Wilhelm Rücher

fanft entschlafen ift. Die Mitglieber mit ben Anfangs-buchstaben A bis & haben sich nach Beschluß ber General-Berjammlung vom 16. Juni 1902 an bem Bes gräbnis zu beteiligen. Der Borstand. Die Beerbigung findet am Sonntag, ben 21. d. M., um 11 30 Uhr von der Leichenhalle bes Sübfriedbofes

# Sarg-Magazin

M. Werbelow

Goebenstrasse 9.

Telephon 3743. Telephon 3743.

werben fonell, fanber und gu gibilen Breifen angefertigt im

#### Wiesbadener General-Anzeiger Mauritiusftrage 8.

# Alte Anfichten von Wiesbaden

Albums, Sandzeichnungen, Stiche, Mquarelle ic., auch Rarten und Plane mit Anfichien faufen B. Beckes. Buchhandlung, Webergasse 29.

# Jiraelitische Kultusgemeinde.

Bekanntmachung.
Der Rechnungsvoranschlag unserer Geneinbe für das Rechnungsjahr 1909/10 ist von heute ab acht Tage auf unserem Gemeindebureau, Einsertraße 8, für die steuerzahlenden Gemeindenur Einsichtungen.

Mean, Emerstage o, in (1666) r Einfichtnahme aufgelegt. Wiesbaden, 19. März 1909. Der Borftand der ifraelitischen Kultusgemeinde. Der Borfigende: Simon Hess.

# Ifraelitische Kultusgemeinde.

Die Brufungen in unferer Religionsfonle finben in bem Schulgebande Schulberg 19, Zimmer Rr. 17, wie folgt fiatt: Camstag, ben 20. Mars b. 3., nachmittags 2,30-5 Uhr u. Camstag, ben 27. Mars b. 3., nachmittags 2,30-4 Uhr. An legterer wird fich ein Jugendgottesbient in ber hauptinna-

goge, Schulberg 3, anichliegen. Schulfinder werben biergu freundlichft.
1664 eingelaben.

3.00 Hbr.

7,25 Hhr.

Dr. Adolf Kober, Stadts u. Begirferabbiner.

#### Ifraclitifche Aultus. Gemeinde.

Sunagoge: Michelsberg. Gottesbienft in b. Sauptinnagoge. Freitag abends Sabbat morgens 9.00 Hbr. Bredigt 9.45 Hhr.

abenbs

Gottesbienft im Gemeinbefaal : Bochentage morgens 7.00 115r. 6.00 Uhr. 1 Die Gemeindebibliothet ift ges öffnet: Sonntag von 10 bis 10,30 Uhr.

#### Mit-Ifraclitifche Rultus. Gemeinde.

Spnagoge: Friebrichftr. 25, Freitag abends morgens 8.00 lihr. Jugenbgottes:

Gabbat dienst 2,15 Uhr. abenbi 7.25 Uhr. Bocheniage morgens 7.00 Hhr. 6.00 libr.

Königl, Schaufpiele Breitag, 19, Diary 1909 : 78. Borftellung.

39. Borftellung. Abonnement D.

Bum erften Male: Der Deichgraf. Gin burgerliches Schaufpiel in 5 Aften von Jojef Lauff.

In Szene gefeht bon herrn Oberregiffeur Rochn.

Gert Liffers, Deidgräf, Herr Ralder Barthes ban Laaf, genannt der Do rnenjü, Bestiger des Fin-gerhutshoses Herr Lessler

Aleit, feine Frau Fel. Gichelsheim Rrifpinus ban Bommel, Rieberungsbauer u. Deichichöffe, berungsbauer it. Beichiwife, jein Onkel Herr Andriano Gulpiz Knippicheer, Gemeindes jchreiber, fein Better Her Schwab Der Biehweidshöfer, Niede-rungsbauer und Deichschöffe

Herr Rober Beteus Ragel, Spezereiwaren-handler und Deichichoffe

Bisbeth Mommes, Birtin gum Blauen Chiffchen" Frau Bleibtreu

Stina, ihre Tochter Frau Doppelbauer Gophie Boß, genannt die Lafen-fopfie, Rabterin Frl. Santen Die Babbeltjes-Lena, Saus-lerin Frl. Roller

Det Riwi, Deicharbeiter
Der Striebed
Innas, Pferdefnecht auf dem Kingerhutshof derr Zollin Loris dere Rehtopf Doghoff Derr Berg Bessellist Derr Engelmann

herr Martin Roths bom Entenbufch, Daffelt Herr Carl (Riederungsbauern und Deich-ichoffen). Ratie, Dienitmäb.

Ringerhutehof gel. Ghibertt Ort ber Sandlung: In ber Rabe einer fleinen Stadt am

Nieberrhein. Zeit: Zweite Hälfte des vorigen Zahrhunderts. Zwischen dem L. und A. Afte liegen 5 Wochen; zwischen dem Z. und 4. 8 Wonate.

Dert Oberregiffeur Rody. Deforative Ginrichtung: herr Sofrat Gdid. Stoftumliche Gintichtung: Serr Maler Gener.

Rady bem 3. Alt finbet eine größere Baufe ftatt. abanberungen in der Rollen-befehung bleiben für ben Rot-fall vorbehalten.

Gewöhnliche Breife. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Samstag, 20. Märs 1909 79. Borftellung. 39. Borftellung. Abonnement C. Orpheus in Der Unterwelt. Burleste : Oper in 2 Mitten und

Bilbern von Sector Gremieur. Mufit von-Jaques Offenbach. Anfang 7 Hhr. Getobinliche Breife.

# Refidenz=Theater.

Direttion: Dr. phil. Q. Rauch. Bernfpred-Unichlug 49.

Freitag, 19. Mars 1909 Tupendfarten gilltig. Fünfzigerfarten gültig.

Meuheit!

Bum 7. Male: Der Sansfreund.

(L'Ange du Foyer.) Luftspiel in 3 Alten von Robert de Flers u. G. A. de Caillavet. In deutscher Bearbeitung von Benno Jacobfon. Spielleitung: Grnft Bertram.

Jaques De Beaupres Balter Tauf

Bor, feine Frau Elfe Roorman Baron Sigismond be Jollybois Rudolf Bartat

Jaqueline be Bauclufe Libby Balbom

Dabame be Bareilles Sofie Schent

Chonquette Flousflou Jammer Rotar Charlott, Gruft Dertembli Rabame Trouffel Glara Kraufe Francine, ) ihre Gelma Buttfe Litine, ) Tochter Marg. Bijchoff

Madame de Saint Martin Theodora Borft Desfriquettes Friedrich Degener Elien Sanbor Max Lubwig Rofel pan Born Augustine. Billy Chifer (amei Dienftboten bei Beauprob) François, Bortler Billy Langer Ort ber Sandlung: Der 1. Aft fpielt in Baris im Saufe be Beau-

pres, ber 2, in ber Wohnung bes Barons be Jollybois, ber 3, in Nach dem 2. Alt findet eine-größere Pause statt.

Freitag

Der Beginn ber Borftellung fomie ber jedesmaligen Affie erfolgt nach bem 3. Glodengeichen.

Raffenoffnung 6,30 Uhr. Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Conntag, Den 20. und Conntag, 21. Mary 1909 abends 7 Uhr:

Dubenbtarten gultig. Funfpigerfarten gultig. Renheit! Renheit! Bum 1, Male.

Das Fraulein in Comary. Romobie in 3 Muftilgen von Rubolph Lothar.

#### Spielleitung: Dr. B. Rauch. Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direttion Sans Wilhelmy. Greitag. 19. Mary 1909

Bum 1. Male: Der Glodner

von Rotre : Dame. Romantitdes Chaufpiel in acht Bilbern nach bem Roman bes Bifter Sugo frei bearbeitet von Charlotte Birch-Bfeiffer.

In Szene gefeht bon herrn Direttor Bilbelmb. Berfonen bes erften Bilbes: Gervaife Chaute Meurie Clotilbe Gutten

Thre Mutter Lina Töldte Madelaine Meuniers
Ottille Grunert
Fanchette Heine Balois Bernarde Julie Leng Bonce, Dorfrichter Arth. Rhobe Ein Bauer Curt Röder

Ein Bigennerhauptmann Emil Romer Gein Beib Runi Clement Bleurette, Gervaifes Rinb Ricolet, Mabelaines Rinb

MI. Rani. Bauern, Bigeune t, Rinber. Die Sandlung fpielt in Efper-nan um bas Jahr 1470.

Berfonen ber übrigen Bilber (fpielen 12 Jahre fpater). Claude-Arello, Archibiatonus

von Rotre-Dame zu Baris Heinrich Reeb Ougsimodo, Glödner von Notre-Dame Arthur Schönborff Phobus be Chanteaupers, ein junger Gbelmann

Gin Sauptmann ber Söldner bes Königs Arthur Rhobe Elepin Troullfon, ein Bettler Conrad Lochmte

Der Greffier bon Baris Emil Momer Etienne Lamarin, ein verdorbe-ner Coneiber Gutt Rober Gerbaife Clotilbe Gutten Mabelaine Reuniers Ditifie Grunert

Renarbe, eine Gewürgframerin Marg. Samin Mabiette, ihre Bafe

Selene Volois Oudarde Bertram, Ph übus Amme Lina Toldie Gemeralda Melly Lenard Mogiftrateperfonen, Bigenner, Bolf.

Raffenöffnung 7.30 Uhr. Anfang 8.15 Ubr. - Enbe gegen 11 Uhr.

Cametag, 20. Mars 1909 nochmittage 4 Uhr, bei fleinen Breifen:

Rinder Borffellung: "Der Strutowelpeter".

Whenbs 8.15 Uhr. Bolfstümliche Borftellung bei fleinen Preifen. Sperrfit 1 .N. Saalplat 50 3, Galerie 30 3 (Dubenbfacten ungultig.)

Bum 7. Male. Die Lieder Des Dufitanten. Bollsitud mit Gefang in 5 MI. ten (7 Bilbern) von Rubolf Rneifel. Mufit von Gumpert.

#### Walhalla = Theater. (Reues Operetten . Theater.)

Direttion: D. Rorbert. Freitag, 19. Mary 1909 abends 8 Uhr:

Bum 4. Male: Bub ober Mabel?

Operette in 3 Aften bon Felig Dormann und A. Altmann. Mufit von Bruno Granich-ftarbten

Leiter ber Borftellung : Ober: regiffent Frang Belig. Dirigent: Rapellmeifter Genbel

Gtöger. Parit Johann Georg Ragan, Majeratobere Friede, v. Abn. Burft Frip Ragan, fein Veffe Eduard Rofen.

Marianne Bergla.

Emil Leopold Berger Rutt Rlemich. Jalob Kühnemann, Bantier Franz Felig. Lady Brighton Anna Roesgen. Mr. Horwell. May Brandt. Mr. Koberts Ludw. Rachbaur.

Mary Bernhard

Dig Gwendolin Lucy Rugler Mag Drog. Hans Richard. Rnider Julius Fifcher. Rarpel (Gelbgeber.)

Wis Katingan Lotte Wegener. Ris Tesip Maria Sasic. Mis Nabel Smmp Filipp. Wis Ness Thila Sarta. Wif Rabel Dif Reffb Mis Raub Dis Francin Elfe Orth. Elfe Schlifter. Mujotti, Birfusbirettor

Bingens Bimmermann. Der hotelbireftor Dermann Gronert.

Rammerbiener bes Fürften Freb. Maplarbie. Frang Schimanet. Gin Gaft Ratl Straub. Borfpiel: Calon bes Fürften Ragan. 1. Aft: Botelterraffe in Biarrit. 2. Att: Birfus Mu-

Breife ber Blage wie gewöhnl. Abendfaffe und Ginlaß 7 11hr. Anfang 8 Uhr.

Die Raffe ift geöffnet morgens bon 11-1 und abenbs bon 1 und abends bon 6 Uhr ab.

Cametag, 20. Mars 1909 abends 8 Uhr:

Benefis für herrn Frang Felig. Reu einftubiert! Der fibele Bauer.

#### Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, 20. März.

Vormittags von 11—12,30 Ubr: Konzert der Kapelle Hans Birckenbach in der Koch-brunnen-Trinkhalle.

1. Carmen-Mars. Op. 2. Ouverture zur Op. Beethoven 1. Carmen-Marseh Bizet-Beck

3. Die Welle, Walser Metra A. Simonetti

4. Madrigall 5. Vogelhändler-C. Zeller Potpourri 6. Plume an vent J. Favigone 7. Premier Bonher, Gavotte Salabert

Gavotte 8. Mumblin Mose J. W. Thurban,

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Die biesjährige

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1. Ouverture z. Op. F. Flotow L. v. Beethoven

3. Hopak, kleinrussischer Kosakentanz sus "Mazeppa" P. Tachalkowsky

Fantasio aus Op. "Robert der G. Meyerbeer 4. Fantasio aus der 5. Rosen aus dem Süden", Walzer

Joh. Strauss 6. Dodolinette, Charakterstück Ch. Gounod

7. Erinnerung an die Op. "Tann-häuser" R. Wagner 8. Marsch et Cortège aus der Oper "Die Königin von Saba"

Ch. Gounod.

Abends 8 Uhr im Abonuement im grossen Saale:

#### Operetten-u. Walzer-Abend

des städtischen Kurorchesters. Leitung : Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1. Mikado-Marsch A, Sullivan 2 Ouverture zur Operette "Prinz Methusalem" Joh, Strauss

3. Virginia-Walzer aus der Operette "Der Prinzpapa" H. Lewin

4. Potpourri aus der Operette "Mamsell Angot" Ch Ch. Lecoq 5. Ouverture zur Operette , Boccaccio\*

F. v. Suppé 6. Walzer aus der Operette Die Dollarprinzessin\* L. Fall

7. Potponeri aus dem Operetten-Ballett "Die Pappenfee" J. Bayer

8. "Bin schon da", "Galopp aus der Operette "Der Obersteiger" C. Zeller. Stadtische Kurverwaltung.

#### Zither-Klub (Gegründet 1880.)

Biederbeginn unferer regel-mäßigen Broben unter Leitung umferes neuen Dirigenten am Mittwoch, den 24. Mars er. abends 9 ttor, im Bereins: lofal "Westendhof". 7619 Der Borstand.

Allgemeiner

zu Wiesbaden.

Eingefragene Genossensthalt mit beschränkter Haftpflicht.

Mauritiusstrasse No. 5.

ordentliche

Generalversammlung

findet am Camstag, ben 20. Mars 1909, abende 81/2 1thr.

im Saale bes Hotel-Restaurant "Friedrichshof"

in Biesbaben, Friedrichftrage Rr. 35, ftatt, wogu wir unfere

Tagesordnung:

2. Bericht bes Auffichtsrates fiber bie Brufung ber Jahres-rechnung fur 1908.

8. Entlaftung bes Borftanbes für die 1908er Rechnung und Ge-

5. Gestsehung bes Gesamtbetrages, welchen bie Unleiben unjerer Genoffenichaft und bie Spareinlagen bei berfelben nicht über-

6. Renmahl von vier Auffichiörats. Mitgliebern an Stelle ber fintutengemäß aussicheibenben herren: Architeft Albert 2Bolff. Rebaftenr Carl Rötherdt, Raufmann Wilhelm Reig, und

Die Jahrebredinung von 1908 liegt von heute ab bis einichliehlich ben 19. Mary 1909, in unferm Direftions Simmer : Mauritiusftraße

Der Auffichtsrat

Allgemeinen Boriduft, und Spartaffen Bereins

gut Bicebaben.

Gingetragene Genoffenicaft mit beidranfter Saftpflicht,

A. Wolff, Borfitender.

Der. 5 für uniere Mitgliebern gur gefälligen Ginficht offen.

Beidluftaffung über bie Bertellung bes Reingewinns und Geltfenung ber Divibenbe für 1908,

1. Bericht bes Borftanbes fiber bas Gefchaftsjahr 1908.

geehrten Mitglieder hiermit gang ergebenft einlaben.

Edreinermeifter Rart Blumer.

Biesbaden, ben 11. Mary 1909.

nehmigung ber Bilang.

dirciten follen.

#### Verein ehem. Ustasiaten und Afrikaner Wiesbaden Stadt und Land

Sonnabend, den 20. Marz, abenda 81/2 Uhr, im grossen Saule der Wartburg, Schwalbacherstrasse:

#### Lichtbilder-Vortrag ::: (Riesen:Kolossal-Gemälde)

uber Deutsche Kelonie, Land und Leute S.-W. Afrika.

Erlebnisse eines Mitkämpfers, Eintrittspreis Mk. - 50, Reservierter Platz Mk. 1 .-Freunde und Gönner unserer Kolonie, sowie unsere Mitglieder und Damen sind freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

# Einladung

am Dienstag, den 23. Mars. 8.30 Uhr abende, im Gale ber Wartburg, Schwalbacherftr. 35, in welcher Berr

# Reidstagsabgeordneter Tildlermeiller Pauli-Potsdam

einen Bortrag halten wird über Die Reichsgesetzgebung und der Mittelstand.

Alle Ritburger, welche auf bem Boben ber ftaatserhaltender Barteien fieben, find höflichft bagu eingelaben. 16494

Der Borftand der Ronfervativen:Ber einigung. Bithetmi, Oberftleutnant a. D.

Khein- U. Taunus-Klub Wiesbaden, E. V.

III. Hauptwan derung Sonntag. 21. M arz 1909; "Wispertour".

Abf. Wiesbaden 7th Uhr vorm., Schwalbach an 5th Uhr Beginn der Fusswanderung: Ueber die Platte -- Ramschied -- Riesenmühle und Gerolstein (Rast) -- Lauckenmühle -- Cammerberger Mühle (Weissenthum -- Presberg) -- Lorch (Essen Hotel "Zur Krone" mittel Hotel "Zur Traube"). Es wird gebeten, Frühstück mitsunehmen, da unterwegs keine Gelegenheit geboten ist. Tiechkarten (Essen mit ½ Fl. Wein 2,50 Mk.) erhältlich Lauckensen Varkaufsstellen (16545 Abf. Wiesbaden 700 Uhr vorm., Schwalbach an 810 Uhr. den bekannten Verkaufsstellen Führer: die Herren Wilh. Borngiesser u. Wilh. Gerhardt.

#### Bein'icher Stenotypiften=Derem. Was wir wollen!

1. Durch Beranstaltung koftenloser llebungs und Fortbildungs furse, belehrende Bornage usw. die Weiterbildung unserer Witglieder fordern:

2. benselben offene Burostellen kostenlos nachweisen:

3. die Mitglieder in allen Bernsstragen unenigeltlich beraten

4. die kaufmanniche Kollegialität pslegen.

Ditglieber fonnen alle feitherigen Schüler, Damen und herren ber Handelsschule "Inftitut Bein" werden. Alle näheren Ausfümfte erteilt ber Borftand bes Bereins, sowie ber Inhaber ber Wiesbadener Privats-Dandelsschule "Inftitut Bein", Rheinftraße 103, welcher auch Anmeldungen neuer Schüler für Bollfurse oder faufmannische Einzelfächer entschüler für Bollfurse oder faufmannische Einzelfächer entschüler gegenniamint.

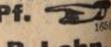
Garantiert reinschmedenbe

# Trink-Eier,

vorzüglich jum Gieben und Robeffen,



Stück 8 Pf.



Giergroßhandlung P. Lehr, Telephon 138. Guenbogengaffe 4. NB. Beftellungen auf Bunfch frei Saus.

# Billige reelle Weine.

E Brunn, Abelbeibftraße 33, Telephon 2274. Serzogl. Linhalt. Softieferant. — Gegrundet 1857.

Rhein-, Molel- und Rotwein von 60 Pf. per Flatche ab. Bordeaux, Cudweine, Rognate, Schanmmeine tc.

Einzelverkauf in Flaschen; Abelheibstraße 33.



Restauration zum Römertor, Morgen Camotag: Dechelfuppt. Frau Midolat



Es labet ein 7639



Morgen Cametag : Megetfuppe.

福井 Richesperhältnis Richesperhältnis Resien Walenati

Sairceffe letten, dige Die Mutter Dolumente neu headle Muffaffung neues der fesonen Bolin, tro

int. bon

Dober ober

gefchedibiten

oin cim

Dark Hitt.

fie auftri

mer und ber werd Geburt on nicht